Mugeigen: Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. 10 Pfg., für ausmäres 80 Pfg. Betlagen-r pro Zaufend Wf. 2.50. Telephon Unichlug Rr. 199.

# Wiesbadener

Bejugepreie:

Monatich 50 Big. Beingerichn 10 Big., burd bie Baft bezoge niertelichtelte Mr. L75 ern Beitellond. Der "General Angeigee" erfdeint läglich Abends. Sountage in zwei Ausgaben. Haparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

# General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Raglig: Binterbaltungs-Mlatt "Beterftunben". - Mobenitig: Der Sandwirts. - Der Samorift und bie iffuftririen "Bellere Biatter".

Geidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Smil Bummert in Wicabeben.

Inferaten-Unnahme für die Abends ericienende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2, Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung der Anzeigen wirt gebeten, größere Inferate möglichft einen Tag worber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Inferaten an bestimmt worgeschriebenen Lagen tann teine Garantie übernommen werden.

9lr. 300.

Donnerftag, ben 24. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

# Vom Fideikommißwesen in Preußen.

Der Entwurf eines neuen Fideikommifgesetes wird vor-aussichtlich noch einmal die alte Streitfrage nach der Rochwendigfert ober Berechtigung der gangen Einrichtung aufrufen. Belde Stellung die Regierung in dem neuen Gefet grundfäglich einnimmt, braucht wohl nicht erft gejagt zu werden. Gang abgesehen von dem Inhalte des Gesches muß auch seine Einbringung felbst schon anregend auf die Fidei-kommiggrundung wirfen. Mancher wird fich, ohne bas Gefet ju ftudiren, gur Fibeifommiggrundung entichließen, ber bei unverändertem Weiterbeiteben des alten Rechts nicht daran gedacht hatte. Liegt nun diese Zunahme der Fideifommiffe, die erfte und wichtigfte Folge bes neuen Gefebes, im Intereffe der Allgemeinheit? - Eine Beurtheilung, Die der Abg. Dr. Potthoff im Dezemberhefte der "Deutschen Wirthschaftspolitif" veröffentlicht, macht die Entscheidung über die Rothwendigfeit ober Zwedmäßigfeit einer Bermehrung ber Fibeifommiffe in erfter Linie abhängig bon ber Borfrage: Belde Bedeutung haben die Fideikommisse heute schon in

"Um Schliffe des Jahres 1900 umfaßte die Gesammtflache der Fibeifommiffe in Breugen 2,2 Millionen Seftar oder 6,2 Prozent der Gesammtfläche des Staates mit einem Grundsteuerreinertrage von 26,7 Millionen Mart = 6 Progent desjenigen der gesammten Staatssläche." Diese Ge-fammtfläche vertheilt sich bekanntlich sehr ungleichmäßig auf die einzelnen Theile des Staates. Der Antheil ver fideikonuniffarisch gebundenen Besithes am gesammten Grundeigenthume fteigt bis auf ein Siebentel bei ben Provingen, ein Fünftel bei den Regierungsbezirken, z bei den Kreisen. Dabet ist allerdings zu berücksichtigen, daß bei den Fidei-kommissen ber Waldbestand eine wesentlich größere Rolle spielt als beim ungebundenen Besite, und daß filr Baldungen bie Seitlegung gufammenhangenber Machen in einer Kamilie noch eher gerechtfertigt ift, als bei landwirthschaftlicher Fläche, da Waldfläche "im Großbetriebe besser zu ver-werthen ist und bei garantirter Douer des Besiges in berfelben Hand weniger leicht dem Naubbau verfällt."

Much unter Berücksichtigung dieses Umstandes wird man su dem Ergebnisse kommen, daß der Antheil der Fideikommisfe an der gesammten Grundflache gweifellos genügt, um die im Intereffe der Gesammtheit etwa wünfchenswerthe Bahl bon "berborvagenden Familien in ihrem Glanze zu erhalten." Bede Bermehrung und Begunftigung ber Ginrichtung muffte baber mit zwingenden Grimden gunachft gerechtfertigt merden; benn daß für die Landesfultur, die Bevölferungsbichtig. feit ufw. die Fideikommiffe besonders vortheilhaft wirken, läßt fic doch im Ernst nicht behaupten. Der Beweis für die Rothwendigfeit einer Bermehrung der Fideifommiffe fehlt

nun in der amtlichen Begrundung; die folgenden Erwögungen aber führen mit einiger Bestummtheit zu der entgegengefette Forderung.

1. Die Bahl der Fibeitommiffe ift auch unter dem bisherigen Geseye ichon in ständigem Bachsen begriffen. Falls also wirklich ein Bedürfnig nach Bermehrung ber Fibeitommisse bestehen sollte, was von der überwiegenden Mehrbeit der Bolfewirthe und Bolitifer ficherlich verneint wird, fo wirde die ichon jest besiehende Zunahme von durchschnittlich 15 000 heftar jährlich diefem Bedürfniffe ficher genügen,

2. Der mehrfach angedeutete Bwed der Fiderfommiffe fann naturgemäß nur erreicht werden, wenn bas gebundene Gut eine beftimmte, nicht unbeträchtliche Größe erreicht. Es ist ja auch eine bekannte Thatsache, daß die meisten Fideikomnuffe fich in der Rtaffe bes Großgrundbefibes finden, ibre ;m. haber Angehörige des hohen und niederen Adels sind: Unter den 983 Fideikommiß-Inhabern, die am Schluffe des Jahres 1899 innerhalb der preußischen Monardne ermittelt waren und deren Besig 1102 Fibeikommisse umfahte, besanden sich, abgefeben von 24 Mitgliedern regierender Saufer und 38 deutschen Standesherren, 26 Fibeifommigbefiger aus fürftlichen Häusern, 243 Grafen und 556 sonstige Ablige, während mir 97 bürgerliche Fideifommißbesiher vorhanden waren." 3m Often war von ben großen Gutern ichon 1886 ein fehr erheblicher Theil, bei den größten rund die Balfte, fideifommiffarisch gebunden. Das follte doch auch dem rabiate-ften Bertheidiger des Fideifommifgwefens als eine Stige des Glanzes hervorragender Familien genilgen.

3. In den letten Sahrzehnten zeigt bie Statiftit eine febr bemerkenswerthe Tendeng jur Schaffung flemerer Fibeifommisse. Am deutlichsten zeigt sich das bei den abligen Fidei-kemmissen in den sieben öftlichen Provinzen Breußens. Diese Enhvidelung ift febr bedenflich, denn - wos man fonft auch schlimmes gegen den Großgrundbesit sagen mag. — bie Rach. theile des Fideikommistoofens treten bei Latifundien am toenigften in die Ericheinung, weil diese ihrer Grobe wegen verpachtet oder administrirt, also im Allgemeinen auch dann sachgemäß bewirthichaftet werden, wenn der Inhaber der Fi. beikommiffe feine Ahnung von der Landwirthschaft hat; "wie das denn wohl zu Zeiten kommen mag". Wo es fich aber um Keinere Gilter handelt, bei denen der Besitzer im Allgemeinen auf Gelbitbewirthichaftung angewiesen ift, wird durch die gefehliche Borausbestimmung des Inhabers auf lange Zeit hinaus die Auswahl eines tüchtigen Birthichafters nabezu ausgeschloffen oder bom Bufalle abbangig gemacht. Bugleich bürfte bei fleineren Betrieben mehr als bei Latifundien bie wirthschaftliche Schwäche fich empfindlich geltend mochen, die in der durch die engen Schranken ber Berichuldung bewirften Areditunfähigkeit fiegt. Die neue Ordnung wird babin wir-

fen muffen, die ichon jest bestehende Reigung der felbftwirthichaftenden Gutebefiger, ihre Giter fideifommiffarifc sestzulegen, erheblich zu ftarfen, eine Entwidelung, die zweifellos nicht im Intereffe der deutschen Bollswirthichaft liegt.

## Politische Tages= Uebersicht.

. Bies baben, 23. Dezember. Reform des preußischen Vereinsgesehes.

Much die Berl- Bol. Nache. bringen jest die Rachricht, bağ eine Abanderung des preußischen Bereinsgesetes geplant fei. Es handelt sich aver, so wird ausgeführt, vorerst nur um "Erwägungen", die "vielleicht" denmächst greifbare Ge-stalt erölichen werden. Es könnte sich nur darum handeln, einige prafrifche Unguträglichkeiten, die fich in der Sandhabung bes Bereinsgeseiges ergeben haben, ju beseitigen und zwar namentlich zu dem Bwede, um im Uebrigen die Be-ftimmungen dieses Gesehes und die ibm zu Grunde liegenden Bringipien aufrecht erhalten zu können. Abgesehen von einer Erweiterung der Rechte der Frauen zur Theilnabine an Bereinen und Berfammfungen komme dabei noch eine Reihe von anderen Beftimmungen in Betracht, so u. A. die vielfach als läftig empfundenen formalen Borfdriften über bie Anmelbung bon Menderungen der Statuten und ifber ben Berfonenftand politifder Bereine; fo ferner Die Beftimmungen, nach welchen die Berfammlungen rein gesellschaftlicher Ratur, sofern fie unter freiem Simmel abgehalten werden fol-Ien, der Genehmigung und Kontrolle der Polizei unterftellt werden. Aber auch in diefer Beschränfung befindet die Angelegnheit fich noch im Stadium ber Borbereitung. Siernach foll also das Bereins. und Berjammlungsrecht als folches feine freiere Geftaltung erfahren, fondern nur folde Unguträglichkeiten follen beseitigt werden, welche bisher häufiger jum gerichtlichen Austrag gekommen find.

#### Die Revilion des Strafprozelles.

Rach der Roln. 3tg." untersuchte bie Rommiffion gur Borberathung ber Revifion des Strafprozeffes in ihrer füng. ften Tagung hauptfächlich zwei Fragen von weitgebender Bedeutung: nämlich, ob infolge ber bisberigen Borfcprifien Unauträglichfeiten bezüglich ber übermäßigen Ausbehnung ber Berhandlungen, fowie die Ermöglichung von Berdächtigung. en und franfender Angriffe gegenüber ben Beugen und Gad. berftandigen berborgetreten feien und wie diefen Ungutrag. lichfeiten zu begegnen fei, sowie, ob vorgeschrieben werden folle, ob die Urtheilsgrunde eine nöhere Darlegung gu enthalten haben, weshalb die Thatfachen, worin die gesetlichen Merkmale einer strafbaren Handlung gefunden würden, für erwiefen gehalten worben feien. Die nächste Tagung beginnt am 19. Januar.



Madybrud verboten,

#### Weihnachtsgabe. Bon Beinrich Berg.

Der funge Rechtsamvalt Friedrich Beuger mar gur Regelung der Buder auf Sof Hermannsthal berufen worden, Der alte Gutsberr dort batte eine tolle Birthichaft geführt und sich seit dem Tode seiner Frau überhaupt nicht mehr recht darum bekimmert. Die gange Last lag eigenting auf den Schultern feiner bilbhabichen Todyter, die wie givei feltene Wildblumen aufgewachsen waren. Alle Abende war er entweber gur fleinen Baldftadt ober nach Schlößchen Bergheim gefahren und hatte gezecht und gefartet. Die ganze Gegend sprach von der Berwilderung des Gutes. Nun aber hatten die Töchter das nicht mehr länger mit ansehen können und dem Miten darum ernfte Borftellungen gemacht, die aber doch ju nichts geführt hatten, wenn nicht bie Steuerfommiffton gut ummer höheren Gaben gefommen mare.

"n Donner auch! Soll ich 'n Staat allein erhalten?" So hatte man denn einen Sadwerständigen gesucht, welder die Berhaltniffe gründlich ordnen und eine regelrechte Buchfishrung einrichten follte. Es schlug gwar nicht gang in das Rach des jungen Anwaltes; da er aber felbit von einem großen Dofe ftammte, und als Anfänger noch gar feine Bratis hatte, war ihm diese Arbeit sehr willfommen. Bielleicht wirbe er bann auf bem Lande bie und ba empfohlen! Um icoch Beihnachten bei feinen Eltern feiern gu fonnen, bat er ich auf hermannsthal für die Woche vor dem Feste angemeldet, obgleich das dem Gutsberrn dort nicht recht zu paffen ichien. Das verhielt fich nämkich fo: vor dem Feste konnte ber Alte noch alle Abende im Städtchen paffenbe Gesellichaft firden. Bon da bis Reujahr aber ging dort Riemand aus

SECOND CONTRACTOR

und in Bergheim war um die Zeit immer Besuchstrubel und es mare daher doch fo fcon gewesen, dafür im eigenen Saufe theirmen 211 bodeur

Herr Giegen - das von hatte er für feinen Bedarf gang gestrichen — war desbalb auch gerade nicht sehr freumdlich, als der Rechtsamwalt acht Tage vor dem Teste eintraf. Aber noch an densselben Abend hatte er heimlich Abbitte geihan; denn Friedrich Seuger entwidelte nach der langen Schlittenfahrt durch den treibenden Rordost einen so netten Appetit, und einen fo ehrlichen Durft und eine fo liebenswürdige Gemuth. lidseit, daß ganz Hermannsthal von ihm entzielt wurde. Die ältere Tochter Meta war zwar bei all ihrer Freundlichkeit sehr zurudhaltend, desto lebhafter aber war die kleine ichwarze Anna und vor Allem der Alte felbft. Er dampfte gange Bolfenberge vor fich bin und donnerte gimeilen wie ein wort aus derfelben berbor.

"'n Donner auch, Doftorden! Fein flar und ifberficht-

lich, was? Proft!"

Sie tranfen und unterhielten fich wieder eine Beile über ftädtische Angelegenheiten, ben Reichstag und die bulgarische Frage. Den Mädels mußte Beuger von Theater, Concerten und Bällen ergablen.

"'n Donner auch, Doktorchen! Und die Steuererklärung machen Sie hilbich, so wie ein Ader, der unterm Dampfpflug lag —, ich meine fo — fo ein wenig grob. Die Kerle follen 'mal 'ne Spithade fennen lernen. Mein Einkommen ist gar nicht fo. Profit auch!"

"Bei der Bewirthschaftung auch", bemerfte die Aeltere bortourfsboll.

"Metal" mahnte Anna fanft.

Madel, Minder, feid brav!" fagte der Me und that einen tiefen Schlud.

Friedrich Heuger arbeitete in einem kleinen Zimmerchen, das ihm im zweiten Stod neben ber guten Stube eingerichtet werden war, mit großem Eifer. Oft fam der Alte auf eine Minute von einigen taufend Sefunden binauf, um einen Schwatz zu haften. Am Abend faßen freitich alle zusammen

und plauderten und laufchten,wie die Dezemberfturme thalaufwärts brauften.

'n Donner auch, Doktorden", fagte einmal Gießen, als fich die Damen ichon empfohlen hatten, "es ift fein Bertrauen mehr hier. Donner ja, wenn man fo viel erlebt hat, so viel hat hingehen feben, halt man nichts mehr von ber Sade. Man nimmt eine Flaiche, noch 'ne Flaiche, aber die Mädels wollen das nicht verfteben. Haben Sie nicht bemerkt, wie Meta ist? Freisich, meine liebe Anna ist immer noch mein süßes Mädel, gang wie die liebe Mutter!"

Der Alte wischte fich bie Augen und leerte fein Glas. Am anderen Morgen blieb die Post aus und ein Rnecht ritt in die Stadt; ben der Anwalt hatte wichtige Schriftstide gu erwarten. Mis er nun nd dem Friehftild die Sachen im Sausflur in Empfang genommen hatte, mußte er Meta auffuchen, weil fich ein Brief an fie darunter befand.

"Wie kommen Sie dazu, Herr Heuger?"

Die in etwas scharfem Tone herausgestoßene Frage brachte ben jungen Anwalt erft in gorn, bann aber faßte er fich fennell und entgegnete lächelnd: "Berzeihung, gnabiges Fraulein, der Brief war unter den Boftfachen, die ich holen laffen mußte, da der Bote wegen der Schneeweben nicht fiber die Werge fann."

"Sat ihn Papa gefehen?"

"Mein!"

3d dante Ihnen. Bergeihen Gie!"

Für Radsnittag befahl Meta einen Schlitten zur nächften Eisenbahnstation. Unbedingt miffe fie hin, denn eine Freundin fame durch.

"Schreibt 'ne feste Sand", dachte Seuger und lachte ber-fcmigt in seinen Teller. Dann aber sagte er: "Ich hatte Sie gerade sehr nothig bei der Aufnahme der Inventur des Familienfchates."

Muf givei Stunden ftebe ich gur Berfügung." Mun aber wurde Gießen umrubig und brangte Weta, doch fahren. Allein das Madden beharrte auf feinen Entfchluß, da fie von Mutter her noch genau wiffe, was an Fa-

#### Zum Berliner Droichkenkuticher-Streik

ist zu berichten: Bis gestern Mittag wurden bei der Streik-kommission 20 Fusprhöfe mit ca. 500 Aufschern gemeldet, de-nen zu beute die Aussperrung angekündigt wurde. Die Angaben über die Bahl der bisherigen Ausständigen schwanten

Berlin, I. Dezember. (Tel.) Die Kutscheraus fperrung erstredt fich nur auf 3000 bei den Mitgliedern des Berbandes der Tarameter-Droschkenkutscher beschäftigte Auticher. Die anderen Kutscher, die Eigenthümer find, und die Buticher der außerhalb des Berbandes stehenden Fuhrherren fahren weiter.

#### Der Erimmitschauer Weberitreik.

Ein Geheimer Regierungsrath in Dresben machte ber Leitung der Ausgesperrten die Mittheilung, daß er nach Erimmitichau fommen und Borichlage gu einer Einigung machen werbe.

Der B. 2.M. meldet aus Dresben: Der Erimmitichauer Weberftreif hat den Boblftand ber Stadt bereits ichnver geschädigt. Bei einem Jahresumfat der 80 Tertil-fabriken von über 40 Millionen Mark beträgt der bisherige Broduffionsausfall iber 13 Millionen Mark.

#### Dem Fiskus Beil !

Nach ben "Berl. Bol. Nachr." erbrachten die Preugischen Staatsbahnen in ben ersten 8 Monaten des Jahres 1908 im Gangen 1031 Milliomen Mart Betriebseinnahmen, bas ift über 56 Millionen Mart mehr als im Vorjahre.

Der neue bayerliche Verkehrsminliter

Seinrich Ritter b. Frauendorfer fteht im 46. Lebensjahre. Derfelbe war friiher als Sillsarbeiter bei der Generaldireftion ber banerifchen Staatsbohnen beschäftigt. Geit 1900 war er Referent für die Berfehrsangelogenheiten. Im



berigen Jahre erhielt Framendorfer den perfonlichen Abel. Befanntlich ift bas baperifche Berkehrentinisterium erft errichtet worden. Frauendorfer ist bennach der erste Inhaber diefes Portefemilles.

#### Schüler als Geheimbündler.

Wie die "Narodun Lifti" aus Iglau meldet, wurde auf dem dortigen Gymnosium und in der dortigen Realschute gegen die Schüler diefer Anftalten eine ftrenge Untersuchung eingeseitet, ba den Direktionen die Anzeige erstattet wurde, daß bie Schilfer vielfoch einem gebeimen politifchen Berein angehörten, weldjer revolutionare Tendengen verfolge.

#### Die neuen Präfidenten der ichweizerischen Bundesveriammlung.

Bum Bundespräfibenten ift Robert Comteffe gewählt worden. Deriekbe wurde am 14. August 1847 zu Fontaines geboren. Seit 1883 gehörte er dem Nationalrathe an und war von 1894—95 Präsident dieser Körperschaft. Comtesse hat in Heidelberg und Baris die Rechte studirt. Präsident bes Nationalraths wurde Ludwig Martin. Derfelbe ift am 7. April 1838 geboren. Er war bereits von 1878 bis 1881 Mitglied des Nationalrathes und wurde 1891 wiederge-



COMTESSE

LUDW. MARTIN Prasident des Nationalyaths

wählt. Der neue Profident des Standeraths Ladjenal ift Richtsanwalt. Er wurde am 20. Mai 1849 in Genf geboren, Er studirte in Genf und Paris. 1891 war er Präsident bes Nationalrathes, 1895 Bundesprästdent, Befanntlich war



A.LACHENAL Prasident des Ständeraths

Ladjenal von der Kronprinzessin von Sadjen und ihrem Bruder Leopold Wölffing, dem früheren Erzherzog Ferdi-nand, mit ihrer juristischen Bertretung betraut worden.

#### Die serbischen Königsmörder.

Die Berl, Morgenp. meldet aus Wien; Aus angeblich guter Quelle verlautet, Defterreich, Deutschland, Rugland, die Türkei und England theilten in ben letten Tagen der ferbijden Regierung mit, ihre Gesandten würden nicht vor dem thatfächlichen Rücktritt der Königsmörder nach Belgrad gurüdfehren.

Krieg oder Friede?

Die neuesten Meldungen über die Lage in Oftofien lauten alles andere, als beruhigend. In London wird die Si-tuation in Japan als äußerst gefährlich angesehen. Die täglich steigende Berficherungsprämie gegen Kriegsgefahr wird als bester Matstab bierfür betrachtet. Japan ist es offenbar gelungen, für den Kriegsfall die öffentliche Meinung für sich an haben. Nach Depeschen aus Shanghai konzentrirt Eng-land seine Flotte vor Bei-bai-wei. Rugland lasse jede Unze Gold ausbrägen. Es kaufe Minzmaschinen in England und präge auch privatim in Briffel. Chirurgische Inftrumente werden von Rugland und Japan in großen Quantitäten in England gefauft. - Bie bem B. L.A. aus London gemeldet wird, erhielten dortige Blätter Nachrichten aus Tofio, die japanische Regierung habe Besehl gegeben, alle Trodendocks für die Flotte bereit gu halten. Ginem Gerücht gufolge merden die japanischen Transportschiffe bei Stroschuma concentrirt. Der chinesische Gesandte in Tokio soll seiner Regier. ung telegraphirt haben, der Krieg ftunde unmittelbar bevor. - Rach einer Meldung aus Paris find nach privaten Meld-

ungen aus Tolio die japanischen Bertreter im Mustande vertraulich verständigt worden, daß der gute Wille des ruffiichen Gesandten Rosen zur Beilegung der schwebenden Streit-fragen nicht zu bezweiseln fei. Auch der Statihalter Alexejew zeige bis zu einem gewiffen Grade Entgegenkonnnen.

Aus Paris wird gerüchtweise gemeldet, Delcasse bot fich

als Schiedsrichter greischen Japan und Rugland an. Das Berl. Tagebl. meldet aus Petersburg: In hiefigen Finangfreifen wird davon gesprochen, daß die ruffische Regierung gegenwärtig in Berlin Condirungen vornehmen laffe, um auf dem beutschen Markte, ein größeres Anlehen unterzubringen. Angeblich handelt es fich um 500 Millionen

#### Deutschland.

Berlin, 22. Dezember. Der B. L.M. will wiffen, ber preußische Landtag werde auf den 16 Januar ein-

berufen werden. \* München, 22. Dezember. Der Bifchof bon Daing, Dr. Rirftein, leiftete beute bor bem papftlichen Runtius Macchi den Cid als neugewählter Kirchenfürst. Als Zeugen fungirten Domfapitular Zimmern-Speger und Donnherr Bendig-Wainz.

Bojen, 23. Dezember. Die Regierung in Bojen erließ an fammtliche Schulauffichtsbeamte ihres Bezirfs eine Berfügung, in der fie polnischen Lehrern die Erwerbung der Mitgliedschaft in polnischen Bonfen und die zinsbare Anlegung von Geldern in diesen Banken untersagte. Durch diese Maßregel will die Regierung die dem deutschen Geschäftsleben feindliche Forderung der polnischen Bolksbanken unterbinden.

#### Husland.

\* Charleroi, 22. Dezember. Gegen das Wohnhaus des Brauereidirettors Brichart in Banberlee wurde ein Dyna. mitattentat verübt. Das Saus wurde vollftandig bemolirt. Meniden find nicht berungliidt. Gine Unterfuchung ift eingeleitet.
\* Grofiwardein, 22. Dezember. In dem Dorfe Do-

bresci fand wegen Bornabme einer Egefution eine Bau. ernrevolte statt. Zwei Gendarmen wurden schwer ber-wundet. Erst nach Eintreffen einer Ravallerie-Abtheilung fonnte die Rube wieder hergeftellt werden,

## Hus aller Welt.

Neber die Berhaftung des Prosessors Dr. Morie Meher und seiner Fran in Berlin theilen Berliner Blater noch Jolgendes mit: Dieder, der schon in seiner ersten Ehe durch großen Auswand seiner Fran in schwierige Berhältnisse gekommen war, hatte sich dor 2½ Jahren unm Amal verheirathet. Seine zweite Fran, Anna Brimm, eine Chansonette vom Passage-theater, war die Tochter eines ehemeligen Pronsesssschaft zweite Frau, Anna Brimm, eine Chansonette vom Passagetheater, war die Tochter eines ehemaligen Krankenvslegers, der
von der jüdischen Gemeinde eine monatliche Unterstützung von
18 A erhält. Die junge Frau verübte mit Bissen ihres Mannes
die größten Schwindeleien gegen Geschäftsleute aller Art. Die Bohnung, die jährlich 2300 A Miethe kostet, onthält eine kostbare Einrichtung für 18,800 A Aber alles gehört noch dem Möbelhändler dis auf einen Bilderrahmen und zwei Steppbeden, die der Herr Prosessor sein eigen nennt. Mährend die
jungs Fran die Möbel wenigstens noch in der Wohnung stehen
ließ, wenn auch der Händler stels vergeblich nach Geid fam, ließ, wenn auch ber Sanbler ftets vergeblich nach Belb fam, brachte fie alles, was fie fonft an Berthfachen von ben verichebenen Jumelieren ufw. taufte, regeimäßig fofort sum Bfanbberleiher. Die Bertaufer waren frob, wenigstens noch die Biend-icheine zu bekommen, bevor auch fie noch vertauit woren. Die lette Schwindelei verübte Frau Deper unter ber Borspiegelung, sie sei Inhaberin eines großen Musikfonservatoriums, gegen einen Geschäftsmann Unter ben Linden. Dierbei gab sie ihr Dienstmäden Anna für ihre Direktrice aus. Mit dem Ehepaar lebte in der Billa in Wimersdorf auch der alte Brimm einen guten Tag, dis die Cläubiger zu sehr brängten. Der Gesichtsvollzieher batte im letter Lake nicht werden als 20 vollschen Lake beiten richtsvollzieher hatte im lesten Jahre nicht weniger als 30 vollstredbare Titel erhalten, aber zu haben war nichts. Endlich terfloren besonders fleine Geschäftsleute die Gebuld. Daher zog das Ehepaar es vor drei Wochen vor, mit dem Faftotum Anna feine Wohnung nach dem Westminfterhotel gu verlegen. Dort fagen

"Fraulein Annal"

Seuher war aufgestanden und ihr nähergetreten. In demfelben Augenblid fauchte ein beftiger Bindftog über das Saus und es entstand ein furchtbares Gepolter. Anna fuhr idredensbleich empor und ichmiegte fich angitlich an den

"D Gott, o Gott, das bedeutet Unglud! Mein Bater,

Meta, Berr Benger!"

Der aber ftrich ihr beruhigend über den iconen Scheitel, "Seien Sie nicht abergläubig, Fraufein. Gewiß ift nur Der baufällige Schornstein eingefturzt. Ich habe ja die Befürditung erft geftern ausgesprochen."

Und er hatte fie inniger an feine Bruft gezogen und fühlte das beiße Mopfen ihres Herzens.

"Ich habe fo Angft, ich habe keine Rube mehr." Ich bin doch bier."

Er füßte fie, beraufcht von ihrer Lieblichfeit, mabrend fie unter Thranen bat: "Bleibe, bleibe! D, ich liebe Dich ja auch

fo heiß, fo beiß!" Da wurde die Thür aufgerissen und die Knechte und Magbe tamen berein. Als fie die beiden faben, blidten fie fich ftarr und verlegen an. Aber dann jagte der Großfnecht:

"Es fpuft bier." "Unfinn! Es ift nur ein Schornftein eingefturgt, binten,

der breite." Mile zogen nun, zum Theil doch vorsichtigerweise mit Befen und Seugabeln bewaffnet, auf den Boden, und besaben fich, aufathmend und enttäuscht zugleich, den Schaben. Ein Saufen Lehmiteine, fonft nichts!

Unterdeffen famen unten furg hintereinander zwei Schlit-

"Ad, Bäterchen, Weta, da seid Ihr ja! Es war schred-"Nicht so gefährlich", sehte Heußer schalkhaft hinzu, in-bessen der Alte nach dem Kellerschlässel rief.

"Ad nein, nein, das war es auch nicht", ergänzte sich Anno felbft und fah den Geliebten bittend an. Deta verftand ben Blid, nahm den Anwalt beifeite und bat: "Dunn reden

Sie auch meinetwegen mit Papa. Mein Bräufigam ift ber Großtaufmann Rurt Silbner. 3d rechne bestiment auf Gie."

Während dann Giegen die eigenhandig beiorgien Bu ichen auf den Tifch ftellte, empfablen fich Die Mädchen und gingen Arm in Arm nach oben. Die beiden Manner fagen noch lange berjammen. Debr wie einmal murde bas "Birgerliche Gesethuch" erwähnt. Und als fie endlich auch zur Kube gingen, war auf Hermannsthal alles mündlich jo ziem-

Die Sin- und Berichreibereien aber verzögerten den Abichluß der Uebersichten derartig, daß Beuger denfelben erft nach Reujahr in Aussicht ftellen konnte. Auch wollten bie Bergheimer Besitzer, zwei fabelhaft reiche Brüder, ben ihnen verpfandeten Schmud nicht bezausgeben, und noch am Tage vor dem Feste war der Anwalt persönlich drüben und wendete alle feine Beredtfamfeit auf, bis er endlich alle Stude gegen eine icheiftliche Berpflichtung in Banben hatte. Gehr beftirgt aber war er, als am Abend noch eine Depefche bon feinem Boter kam, er fei abgehalten zu kommen.

"Ad, Schat, dann reifen wir nach dem Tefte bin und Du ftellft mich gleich Mitterden vor", meinte Anna.

"Gewiß", erklärte Gießen, "ich bekomme bann auch wieder Einblid in eine Mufterwirthichrit. Und vielleicht überredet Dich Dein Bater Doch noch, Hermannöthal zu überneh-

MI3 man am Abend im großen Zimmer um ben flintmernben Chriftbaum verfammelt ftand, murben die Paare dem reich beschenkten Gesinde als Brautleute vorgestellt. Rurt Sildner, welcher eben erft angekommen war, fah noch gang erfroren aus und feine Berbeugungen waren fo fteil. als habe er den eifigen Rord in den Gliedern. Erft als ber Gutsberr den kostbaren Diamantschmud unter den Töchtern vertheilte, wurde er lebhafter.

"Jest ift bas Gliid wieder bei uns, Papa", fagte Meta

furg, aber fanft und banfbar.

"An den Schornftein, Baterchen, mußt Du aber benten!" Frachte Unna naiv hervor,

Mile Tachten.

milienidymud und Gilberzeug da fei, während ja das Andere die Schweiter ordnen heizen tonne, wo was Weta ichon längere Beit befürchtet hatte. Der kostbare Familienschung fand fich nicht. Gie rief im gangen Saufe nad Papa. Der aber war, um einer Auseinanderfegung aus. zuweichen, zum Nachbarhof gefahren.

"Derr Beuger", erflärte Meta, ehe fie anspannen ließ, "ich glaube, wir geben einem ftillen, einem fehr ftillen Fefte entgegen. Wie fteht es fibrigens fonft?

"Richt jum Beften. Das Gut bringt nicht die Salfte

beffen, was es bringen mußte."

"Bapa fümmert fich, feit Mama todt ift, rein um gar nichts mehr. Baba fpielt auch. Driben auf bem Schlogthen, wo er jetzt wieder bin ift, ift eine wahre Solle. Er geht eben gang ohne uns feine eigenen Wege. Ich aber will mich frei machen; ich gebe jest auch meine eigenen Bege. Der Brief heute war von meinem Brautigam. 3ch bin volljöhrig, ich habe das Bermögen meiner Mutter gu beaufpruchen. — ich gehe! Der Bater will allerdings nichts davon wijfen Aber ich gebe boch. Leib ift es mir nur um Menne, Bert Doftor. Gebr leid! Es ift ein fo liebes, gutes Rind." -

Sowohl Anna als Heuger warteten voll Spannung auf Die Riidfehr der Beiden. Gie fagen unten im Bimmer allein und spracen kaum ein Wort miteinander. Der Sturm pfiff im Schornftein, die Biegel flapperten, die Bamne raufchten.

Bas für ein Better!" feufite fie nach einem heftigen Windstof und fah von ihrem Buche auf. "Wenn nur Papa und Meta gliidlich beimfommen! Gie waren fo erregt, ale fie bon bier fchieben? Papa ift fo gut, er mußte nur Jemand bier baben. Wie ift er fo freundlich und offen, feib Sie bier find. - Wenn er nur nicht mehr ins Städtchen und auf Bergbeim wollte! Benn er nur immer jo gute Menfchen bei fich hatte!"

Anna war gang traurig geworden. Dann fuhr fie fort: . Gie mußten öfter gu uns fommen; Gie mußten langer bleiben; Gie müßten unfer Rachbar fein!"

Dabei errothete fie leicht, als habe fie etwas bereuens.

werthes gejagt.

alle brei beim Mittageffen, als ein Kriminaltommiffar mit bem Daftbefehl ber Staatsanwalticaft fam. Der Kommiliar lieg bie herricaften bas Dahl beenben und brachte fie dann einzeln de Persichalten das Mahl beenben und brachte sie dann einzeln nach dem Bolizeipräsidium. Am solgenden Bormittag tand in der Wohnung du Bilmersdorf, in der sich noch der alte Brimm und zwei Deenstmädchen besinden, eine Daussuchung statt, die aber nicht viel wesentliches zu Tage sörderte. Die Ariminatpolizei datte dem "Berl. Tagebl." zusolge seit drei Wochen die Wohnung in der Pariserstiaße 59 beobachtet. Schon iett soll eine Schuldensaft von mehr als 100 000 A. sestgestellt sein, und noch sortwährend saufen Rechnungen und Alagezusiellungen in der bisherigen Wohnung des Verhasteten ein. Die Frau Prosessor batte im porigen Rahre in einem eleganten Beinreitanfeffor hatte im vorigen Jahre in einem eleganten Beinreftanrant Unter ben Linben ein "Cabaret" gegrinbet, in dem Die mannliche und weibliche Lebewelt fich gablreich einstellte. Auch in ihrer Brivatwohnung vereinte fie oft Gafte und veranstaltete glangende Coupers. Wenn tein Gelb im Saufe mar, jo bestellte man beim Traiteur alles "auf Bump". Als eines Abende ber Lieferant die Baare ohne Bezahlung nicht gurudlaffen wollte, mußten erft die Gafte das Geld zusammenlegen.

Gin Wahnfinniger im Theater, Babrend ber borgeftrigen Borftellung im Opernhaufe gu Berlin gielte ein im zweiten Rang figenber ehemaliger Mittelicullebrer mit einem gelabenen Repolper auf einen anderen Theaterbesucher. Er wurde aus bem Saufe entferm und auf die Boligeiwache gebracht, wo ein Argt feftstellte, bag es fich um einen bosartigen Geistestranten banble. Derfelbe murbe nach ber Irrenanfialt Dallborf gebracht.

Rach Unterschlagung von 30,093 M ift ber 26 Jahre alte

Bantbuchhalter Linfener von Berlin flüchtig geworden. Das Marinefriegsgericht in Kiel verurtheilte den Obermatrofen Rurgel und ben Beiger Schelm wegen thutlichen Angriffs auf Borgefeste, bie fie wegen Richtgrugens anbielten, gu 1 begm. 11/2 Jahren Gefangnis, ben Matrojen Stelgis, ber Aurgel aufgereigt batte und bas Publifum gum Angriff gegen bie Borgejesten angefeuert batte, ju 6 Monaten Gefängnis.

Gestohiener Postbeutel. Die "Boff. Big." melbet aus Bu-bapest: In bem Bahnhofe Ais bei Komorn wurde bem Bostboten ein Gelbbeutel mit 75 000 Kronen gestohlen.

Erbbeben. Mon meldet uns aus Mich (Böhmen), 22. Dezember. Geftern Radymittag und heute Racht erfolgten hier und in gang Befebohmen mehrere ftarke Erbitoge. An mehreren Orten murben Saufer beschädigt. 3m Erzgebirge wurden mehrere Erdriffe bemerft.

Gine Elefantenjagb im Birfus. Ans Lonbon wirb berichtet: Die große Gensation in ber Weihnachtspantomime bes Lonboner "Dippobroms", "Die goldene Prinzessin und die Elesantenjä-ger", wird eine Elesantenjagt sein, bei ber fünfzehn Elesanten bon einer Stelle bicht unter bem Dach in das Wasser in die Arena springen. Bu bem Ausbau sind über 70 Tonnen stäblerne Tragbalfen bermanbt worben. Die Glejanten erfteigen bon ihren Ställen aus bie Bubne auf einer anfteigenben Ebene, bie auf einem stählernen Balkenwert rubt, und fieigen bann auf eine erhöhte, vorspringende stählerne Plattie m, die fich in der Sobe bis über die Mitte ber Buhne erstredt. An biesem Bunft ift eine bewegliche Boidung in einem Wintel von etwa 45 Grab befeftigt. Dieje Boidung ift 35 guß lang, von ber Plattform sum Eingang ber Wasserbehalter unten, und wiegt im ganzen 15 Tonnen. Die Abbachungen und die Platiform sind jo gebaut, daß sie mehrere Elesanten gleichzeitig tragen können. Die Gle-sanden, von denen seiner unter 3 Tonnen wiegt, ipringen ton einer Höhe von über 40 Juß berab; damit sein Unglüd geschieht, ist ein 20 Juß hober Glasschirm rund um die Arena besestigt. Aufer ben Elejanten werben noch Lamas, Straufe, Bebras und Rameele auftreten.

Lonboner Damen als Maufegüchter. Gin neuer profitabler Sport beginnt unter ber Londoner Domenwelt immer mehr Anhänger gut finden. Es ift dies die Maufegucht. Die fleinen Ragethiere ftanben bis bor Rurgem nicht gerade in Gunft bei dem garten Geschlecht; aber darin ift ein Umidnoung eingetreten, seitdem man entdedt hat, daß durch die Zucht und Zähmung dieser Thiere ein gang ansehnliches Taschengeld verdient werden fann. Es find seitbem "Mäufe. flubs" gegründet und Mäufeausstellungen veranftaltet worden, ja felbst eine . eitung wird allwöchentlich berausgegeben, die ausschlieftlich die Intereffen der fleinen Ragethiere und ihrer Herren oder herrinnen bertritt. Auf den Ausstellung-en fann man Mäufe mit einer Reihe von Ahnen feben, um bie fie mander Edelmann beneiden fonnte, und die Breife, die für folde Exemplare gezahlt werden, find natürlich auch exemplarisch. Der "National Mouse Rlub" gablt ungefähr 200 Mitglieder, und bat feinen Gip in London. Die Ausftellungen werden jedoch aus allen Theilen des Landes beschickt. Die Breisrichter milfen bei solichen Gelegenheiten natürlich allen Ernstes an ihr Wert geben, wenn fie nicht nachträglich von der "Fachvreise" recht unfanft zur Rechenmait gezogen werden wollen. Da ist vor allen Dingen die Farbe in Betracht zu gieben, ferner die Kopfform, Grobe und Körperbau, Länge des Schwanzes usw. Eine stahlblaue Maus erzielte bei der letten Ausstellung den erstaunlichen Preis bon 200 Mark.

21 Jahre lang eingemauert. In boriger Bode war eine Gerichtstommiffion in Jannersdorf, um fefigu-

"Richtig, Mitterchen — unfere Aenne, meine Berren, fft unser Mitterden, weil fie an alles denkt — dem werden wir zu Neujohr einen neuen Kopf ichenken, falls der Frott nachläßt. Dann aber ift Bermannsthal wieder fomplett.

"Der hat es auch verdient mit feinen eigenen Bedanken. - Wenn er am Ende nicht eingestürzt ware, bann - - -"Friedrich, das fage nicht", brobte Anna, "ebenfo konnte

man's auf die Steuereinschatzung ichieben." "Rinder, er ift wenigstens nicht bon den Sypothefen erbrudt." Und der Alte rieb fich behaglich die Sande.

"Rein!" erffarte Seuger. Ober man fonnte es auf den Schmud ichieben", bemert. te Meta angüglich.

"Ober auf Deine Jahrt, Meta? Ich und Aenne jedenfalls auch auf Deinen Brautigam."

"Muf mids?"

Murt Sildner hatte endlich auch etwas gefagt.

Rinder, jeht Guch den Chriftbaum on. Mir altem Rerl Te ift fo hell und froh im Bergen und fo foll es bei uns allen für immer bleiben. Ich denke, das Christfind hat uns das alles beicheert."

.Gewiß!" Mang es im Chor gurud. Und num faben

fie fich erft ihre Weihnachtsgaben genauer an.

Ueber dem Thal ftanben die filbernen Sterne und fand. ten heimliche Gludsträume erdenwärts - und die Mutter thren Gegen.

fiellen, ob das seit langer Zeit umgebende Gerücht, baß die Bauer Plefichen Cheleute ihren Sohn feit 21 Jahren eingemauert haben, auf Wahrheit beruht. Die Gerichtskonuniffion fah fich einem über 90 Johre alten Manne und feiner 86jährigen Frau gegenüber, die ausfagten, daß ihr 46 Jahre alter Sohn feit langer Zeit "wild" fei und barum in ficherem Gewahrfam gehalten werden milite. Gie geftanden, dog ihm das Effen durch eine fleine Oeffnung, wie einem Thiere in feinen Rafig, zugeichoben worden, er fonft aber mit niemandem in der Augenwelt in Berbindung gekommen fei. Die Gerichtskommiffion verichaffte fich Eingang zu bem Gelaß des Ungludlichen und fand diesen in einem besammerns-nerthen Zustande auf. Das Saar hing ihm wirr vom Kopfe, er starrte vor Schung. Doch machte er nicht den Eindruck eines gemeingefährlichen Irren, da er ibm gereichtes Geld und Gegenstande erkannte. Es ist eine Untersuchung in ber nmsterischen Angelegenheit eingeleitet worden, ob der Ungliidliche damals bei seiner Einkerkerung wahnsinnig war ober ob fein Berftand erft infolge bes jahrelangen Berweilens in feinem Rammergefängniß gelitten bat. Er ift aus diesem befreit worden und soll unter ärztliche Berbachtung gestellt werden.

តែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែ

# Zur gest. Beachtung!

Wir machen die verehrlichen Inferenten darauf aufmerkiam, daß wir am Beiligabend

## keine zweite Husaabe

zu den Felertagen herausgeben und bitten daher, uns zugedachte Anzeigen an diesem Tage bis patestens 2 Uhr Nachmittags uns übermitteln zu wollen.

> Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger". Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.



## Hus der Umgegend.

Gchierftein, 22. Dezember. In einer Belprechung ber Bereinsvorstände ber biesigen Krantentassen, welche am Montag Abend im "Anfer" abgehalten wurde, wurde beichlossen, bem bem früher gesahten Beichluß, einen auswärtigen Litzt herangusiehen, abzusehen und herrn Dr. Otto als zweiten Raffenarzt zuzulaffen. herr Dr. Otto foll ein gewiffes Firum beziehen und ber Reft bes Gefammthonoras ber Raffen nach Maggabe ber Bahl ber bon ben beiben Mergten behanbelten Rrautheitsfallen unter biefe bertheilt werben. Diefer Beidluß bebari noch ber Buftimmung ber einzelnen Bereine, welche jeboch mit Gicherheit

B. Mider, 21. Desember. Am verfloffenen Freitag Radmittag hielt ber Raiffeifen-Unterverband "Maingau" im Gaft-haus "jum Abler" bier eine Berfammlung ab, in welcher die Bereine Wider, Morsheim, Beilbach und Ofrifiel vertreien maren. herr Unterverbandibireftor Douth Beilbach erbffnete bie Befammlung, indem er alle Berfammelten bereitich willen bieg. Alebann eribeilte er herrn Berbanbebireftor Dietrich-Biesbaben bas Bort gu bem Jahresberichte. feinem faft 11/2ftunbigen Berichte ftreifte ber herr Berbandsbireftor febr viele bochintereffante Bunfte, Die auf Die Unmejenben außerst anregend und belehrend wirften. Es erfolgte nun die Bieberwahl bes herrn Wanth Beilbach als Unterverbandsbireftor und ber Nemvahl bes Herrn Biarrer Ant be SDfriftel als bessen Stellberireter. Als Ort bes nächsten Berbandstages wurde einstimmig Oristel bestimmt. — Bor einigen Tagen wurde abermals eine vielfopfige Bigennerbanbe mit einer Ungahl Bierbe und Wagen bon herrn Bachtmeifter Menbel und Boligeibiener Bebel bon hochheim über bie Grenze in unfere Gemarkung gewiesen, two bie braume Gesellichaft in ber Rabe bes Michlbaches fich nieberließ und Anftalten traf, ihre gablrei-chen Bferbe auf ben Saat- und Alecfelbern weiben gu laffen. was jeboch burch bas fofortige energische Eingreifen bes Wegemarters Beter Bolg und einiger bemfelben unterftellter Arbeiter verhindert wurde. Gine furge Raft gum Effen tochen wurde ibnen gestattet. Ingwischen mar Berr Bachtmeifter Beriaf pon Blorebeim telephonisch jum 3mede bes Weitertransportes berbeigerufen worben. Komm, bag bie Banbe bes Wachtmeisters ansichtig wurbe, gerieth fie in eine folde Banif, bag fie eiligst alles zusommen badte und mit Pferd und Wagen in vollem Ga-lopp wieder nach Hochbeim gurud flob. Wahrscheinlich haben diese Leute noch eiwas besonderes bei dem betreffenden Wachtmeifter auf bem Rerbhols. Gine alte, betruntene Bigennerin mar gum Gaubium unferer Schuljugenb gurudgeblieben und murbe bon berielben auf Schritt und Tritt verfolgt, wobei bie Alte of:mals nieberfiel und fich im Strafenfoth malgte. Berr Bolg mehrte bie Schuljugend ab und bem betrunfenen Bigennerweibe murbe ber Rudgug ber Banbe nach Sodbeim mitgetheilt.

\* Ribesheim, 22. Dezember. Das hiefige Lofalfomitee bes Schenfenborfichen Bereins gur Abhaltung bon Rational. festspielen auf bem Rieberwalb bat gestern seine Auf-lösung beschlossen. Der geringe Baarbestand wurde gur Grunbung eines Lotalvereins für Bolts- und Jugenbipisle be-

r. Raftel, 22. Dezember. Geftern Rachmittag murbe in etner hiefigen Weinwirthichaft ein Einbruch verübt, wobei 1200 A bem Dieb in Die Banbe fielen. Bis jest fehlt von bem Einbrecher jebe Gour. - And bei bem Spegereibanbler Leber murbe eingebrochen und ein Betrog von eine 25 & geftoblen. Dier gelang es ben Dieb abgufaffen.

\* Frantfurt, ben 22. Dezember. Gin Berichterftatter melbet gu bem Liebesbrama, bas fich (wie bereits geftern telegraphijd berichtet) Ribbajtrage 62 abipielte, noch folgenbe Einzelheiten: Leutnant hermann Laubrecht unterhielt icon feit einigen Monaten ein Liebesverhaltniß mit ber 27 Jahre al-ten Julie Low b. geb. Luttner aus Baben bei Wien, die feit einigen Jahren geschieben ift und bei ihren Brubern bier mobnte. Die Beiben find bermuchlich beshalb in ben Tob gegangen, well fich ihrer Berheirathung hinberniffe in ben Weg giellten. Laubrecht hat zuerst seine Geliebte und dann fich selbst erschaffen; ben Revolver bielt er noch in ber Sand, als man in als Leiche fand. Die That ift vermuthlich icon am Montag Abend geicheben. Am Dienstag Bormittag wollte ber Buriche ben Leutnant weden. Als er feine Antwort erhielt, brang er in bas gimmer ein. Leutnant Laubrecht lag, wie icon berichtet wurde, tobt auf ber Chaifelongue, Die Lown auf bem Bugboben bes Bimmers. Die Leiche von Leutnam Laubrecht wird nach Erfurt überführt, wo feine Eltern wohnen. Die Lomp wird auf bem hiefigen israelitifchen Friedhof beerbigt. Bwei binterlaffene Briefe murben von ber Militarbeborbe beichlagnabmt, Leutnant Laubrecht galt für einen tuchtigen Offigier; erft bor einigen Wochen hatte er bom Raifer als guter Coupe eine Auszeichnung erhalten.

Frankfurt, a. Dt., 22. Dezember. Im benachbarten Langen wurde in ber bergangenen Nacht in bas Boftamt bom zwei Mannern ein Einbruch berübt. Der Boftichaffner Kreis ertappte bie Einbrecher, welche swei Schuffe auf ihn abgaben, ohne ihn jeboch gu berleben. Gie entfloben bann. Giner bon ihnen wurde bente Morgen im hiefigen Dauptbahnhofe ver-

— Bab Ems, 22. Dezember. Die Stadtverordneten be-willigten gestern Abend 63,300 A bezw. 83,300 A zur Berbeffer-ung ber städtischen Wasserversorgung, nachdem bereits im Borjahr für biejen Zwed 20,000 A berausgabt worben waren. In bet Sauptsache burfte die Ansbringung ber Mittel burch Aufnahme einer schwebenben Schulb erfolgen. Auch ist eine Erhöhung ber Wasserabgabe von 20 auf 25 Aubismeter im



## Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Dienftog, ben 23. Dezember 1908. "Der Troubadour". Oper von Berbi. (Bum Bortheil ber hiefigen Theaterpenfions-

Der Bortheil wird eber ein Nachtheil gewesen fein, benn bas Saus war ichwach besucht, und wenn bas Gaftipiel bes Frl. Seebach vom Stabttheater in Burich ber Grund war, bag wegen ber Acugena bie alte Ludenbufjeroper gwei Tage por Beihnachten als Benefeice auf's Repertoir fam, jo wird ber Benfionsfond Frl. Geebach wenig Dant miffen. Wir nehmen an, angefichts ber gegenwärtigen völlig ungureichenben Beietung bes Alijaches an unferer Bubne, bag gri. Geebach auf Engagement gafeirte. Bur biefen Bwed war bann bie Barthie gleichfalls nicht febr glüdlich gewählt; was fann an einer Acusena überhaupt intereffiren, mas tann bier als Brufftein für ein gro-Bes Ronnen gelten? Die gange Figur ift Schablone, und mas frl. Seebach in ihr seigen tonnte, war bie alte befannte Theater-routine, die bem Sanger und Schaufpieler so im Laufe bes Jahres schließlich von selbst anwächst. Ein abichabendes Urtheil über Gri. Ceebade fünftlerifden Werth ju fallen, icheint mir nach biefer Leiftung nicht angebracht ju fein. Die Buborer nahmen biefelbe mit lebhaftem Beifall auf. Als zweite Gaftin begrußte bas Bublifum Grl. Robinfon, Die von Karlsrube berbeigeeilt war, um die Leonore ju übernehmen. Fel. Robinson war natürlich ber Gegenstand ausgebehnter Beifallsbezeugungen. Mls Manrico erfreute herr Klarmüller burch frische Stimmmittel und burch besonders sorgältige gesangliche Be-handlung einzelner Theile. Herr Wi n fel aus Graf Luna brachte seine Barthie ganz prächtig zur Geltung. Herr Klar-müller wie Herr Binfel ernteten des österen reichen Applauß — Sangern bagu gu berhelfen ift ichlieglich ja auch ber einzige 3med einer Oper wie ber Troubabour. Die mufifalifche Leitung ber Borftellung murbe von herrn Rapelimeifter Stols mit Sicherheit und mit gliidlichiter Anichmiegjamfeit bes Orchefters an die Goliften bejorgt.

# "Fran Solle", eine Marchenoper, Tert von A. 28 en. bel, Dufif bon Beinrich Spangenberg-Bicebaben, murbe am hoftheater in Raffel gum erften Male aufgeführt und fand bei glangenber Ausstattung eine beifällige Aufnahme.

Das Caffeler Tagbl. chreibt u. A., bag bas Grummiche Marden von "Frau Solle" von A. Wendel-Marburg mu glüdlicher Sand für die Bühne bearbeitet ist. Die Sandlung hat Seinrich Spangenberg musikalisch trefflich illustriert. Der omponist, den wir in fruberen Jahren als vorzuglichen Bianiften fennen lernten, und ber jest Direftor bes Biesbabener Konfervotoriums ift, bat eine bem ichlichten und einfachen Charafter bes Studes entsprechende Musik geschrieben, welche aber nichtsbestweniger weit bavon entsernt ist, irgendwie trivial zu sein. Dos Stüd erscheint im Berlage von Rub. Bechelb u. Co. in Wiesbaden.

# Die Reue Mufit. Beitung (Berlog bon Cart Grüninger in Stuttgart) hat zur Feier des 100. Geburtstages von Sektor Berlioz die Rummer 4 ihres 25. Jahrganges als Berliog-Rummer ericheinen laffen, ein weiterer Beweis daffür, daß das Blatt neben feinem belehrenden und unterhaftenden Theil auch hinfichtlich bes Aftuellen auf der Sobe moderner Norderungen fieht. Much fonft tonunt das Brogramm biefer Beitschrift in der Berliog-Nummer gum Ausbrud. Beitgenöfffiche Illuftrationen, sowie als Musikbeilagen das Lied Der König von Thule", die "Arie des Mephifto" aus Faufts Berdammung und der für Harmonium und Gesang arrangirte "Sirtenchor" aus ber Kindheit Christi vervollständigen die reichkaltige Berliog-Rummer, deren Preis nur 40 Pfg. betragt. Im Abonnement toftet die "Neue Mufil-Beitung" nur Mf. 1.50 im Bierteljahr,

\$

m

ei:

in

bu

mit

# 11

Bri

部

nen

tho

ten.

muf

20

meter

Bitar

men

dagu

gen Grun

Geri Iofiei Gro!

Dere

Mian.

dieje

bed; haft

tinen Hogt her i

Bent Minister of



#### \* Wiedbaben, ben 23. Degember 1903 Cheorie und Praxis.

97r. 300

Ans unferem Leferfreife geben uns folgenbe intereffante Musführungen ju: In Ihrem geichähren Blatte vom 19. Dezember brachten Sie eine Rotis, wonach vier hiefige Barbiere und Fri-feure vor bem Schöffengericht au je A. 5 Gelbstrafe verurtheilt wurden, weil fie ihrem Berfonal nicht die gesehliche freie Beit an Conntogen gewährt haben follen. Geftatten Sie mir nun gur Rlarftellung biefer Sache einige Borte. Wenn mit biefem Urtheil bas Schöffengericht in beregter Sache bas lette Bort geiprochen haben follte, jo mare bas jo einichneibent für biefen Beruf, der ohnehin nicht auf Rojen gebettet ift und durch tas Gefet ber Conntagsrube idmer gu leiden bat, bag bas Urtheil in ben weiteften Rreifen ber Bevolferung belannt gu merben berbient. Das Gefet ber Sonntagsrube gestattet ben Frifenten, ihr Bersonal an Sonn- und Feiertagen von Bormittags fruh, bis Rachmittags 2 Uhr ununterbrochen, auch mabrend ber Rirdengeit, su beidaftigen unter folgenben Bebingungen: Wenn bie Conntagsarbeiten langer als brei Stunden bauern, jo finb bie Arbeiter entweber an jebem britten Sonntag für volle 36 Stunden, ober an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Beit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, ober in jeder Boche mabrend ber zweiten Salfte eines Arbeitstages und gwar fra teftens von 1 Uhr Nadymittags ab, von jeber Arbeit frei gu falfen. Wenn bie Arbeiter burch bie Conntagearbeiten am Befuch bes Gottesbienftes perhinbert finb, fo ift ihnen an jedem britten Sonntag bie jum Bejuch bes Gottesbienftes erforberliche Beit frei ju geben. Da nun ber Conntag ber hauptgeichafterag für bie Friseure ift, fo mabiten fie von biefen Uebeln bas Kleinfte und laffen ihr Berfonal an einem Wochentage ausgehen. Bor einiger Beit erhielten min einige Bringipale ein polizeiliches Strafmandat über & 5, wel fie ihrem Berjonal nicht die gejeblich freie Beit gegeben batten. Gie erhoben Wiberipruch bagegen und einer biefer Derren ftand am Freitag bor bem Schöffengericht. Der Gehulfe bes Pringipals mar als Zeuge geladen. Auf die Frage bes Richters, ob ihm jeben britten Conntag bie Rirchenzeit frei gegeben werbe, erflatte ber Gebülfe unter Beugeneib folgenbes: Jamobl, mein Bringipal bat mir gelagt, bag d jeben britten Sonntag in bie Rirche geben fann, aber ich will nicht, ich will arbeiten und awar aus eigenem Geicaitsintereffe, benn ber Conntag ift unfer hauptgeschaftstag, wo ich meinen Bringipal nicht im Stiche laffen fann und wir haben auch manche freie Beit in ber Woche, mo wir nichts gu thun baben, Muf bie weitere Frage bes Richters, ob er an einem Wocheniage von 1 Uhr ab frei habe, erflarte er: Ich gebe um 1 Uhr fort, mitunter wird es auch 3 und 1/24 Uhr, aber bas gleicht fich badurch wieber aus, daß ich an manchen Tagen früher fort gebe. Es ift min festgestellt, daß bem Gehülfen von feinem Bringipale bie gefepliche Beit freigegeben murbe. Wenn ber Gebulfe nun von feinem Rirchgange feinen Gebrauch machen wollte und feine Musgebzeit in ber Boche burch Bereinbarung mit feinem Pringipale fich anders eingetheilt batte, so follte man benfen, bag bies nichts ftrafbares fei. Doch ist bem, nach bem Urtheile bes Schöffengerichtes nicht so, benn ber Angestagte besinder fich nach ben Ausführungen bes herrn Amtsanwaltes in einem Rechts. irrthum, wenn er glaubt, bag er bem Gesehe Genuge gethan hatte, wenn er bem Gebulfen fagt, er fonne ausgeben, er hat ben Gehülfen ausbrücklich aufzusorbern, bab er seine geletliche Rubezeit halt und wenn er bann nicht sortgebt? Was bann? Dann bleibt bem Prinzipal nichts übrig, als ben Gehülfen mit Gewalt vor bie Thure ju fegen, ober ihn wegen Sausfriedensbruch anguflagen, wenn er fich vor Strafe ichugen will.

Daftigperfonnlien. Der GerichtsvollzieheramtBanmarter Subn von bier ift jum Gerichtsvollgieber fraft Auftrags ernannt und als folder bem biefigen Umtsgerichte überwiefen

\* Pofialifdes. Bon Montag, ben 28. Dezember ab befindet fich die Batetannahme- und die Batetansgabestelle in dem neuen öftlichen Boigebaube, Luifenftrage 8. - Bie wir horen, ift bie Stelle bes Boftogenten in Erbenheim gum 1. April 1904 neu gu

befegen. \* Der Banbfalenber bes "Biesbabener Generalanzeigers" liegt ber bentigen Rummer als fleine Weihnachtegabe fur unfere gefchapten Abonnenten bei. Wir haben unferen Ralenber in biefem Jahre burch ben Einbrud einer geographiichen Gpegialfarte bon Biesbaben und Umgebung bereichert, welche ficher ben Beifall unferer gefch. Befer finben wirb. Der Bortotarif und Raum fur Rotigen befinden fich auf ber Rudfeite bes Ralenberg. Dioge berfelbe unjeren Lefern nur gludliche Tage

\* Berlängerung ber Commerferam? Ein Telegramm melbet und aus Berlin: Der Kultusminister lette ber "Raizig." aufolge eine wohlwollenbe Erwägung bes Gesuches bes Borftanbes bes Berbanbes ber beutschen Rorbfeebaber um Berlangerung ber Commerferien in ben boberen Schulen Breugens ga.

. Roniglithe Sthaulpiele. In bem Bocheniprelplan ber Sefttage bat eine Menterung eintreten muffen. Es tommt Greitag, 25. Dezember anftatt "Jauft" bie Oper "Lohengrin" im Abonnement A und Samftag, 26. Dezember anftatt "Ballen-fteins Tob" bie Oper "Undine" im Abonnement C zur Aufführung. Sonntag, 27. Dezember wird, wie bereits angefündigt, bie Oper "Armibe" im Abonnement D gegeben.

\* Rurhans. Wie alljährlich fällt am beiligen Abend (morgen Donnerfiag) bas Abendfongert im Rurhause aus. Das

Rachmittagstongert finbet indeffen flatt.

r. Die Maffenfendungen bei ber Poft für die Weihnachtsfeiertage find im vollen Gange und baben icon am geftrigen Tage einer Angahl Berfonenguge Beripatungen gebracht. Für bie foloffalen Unbaufungen auf ben Stationen reicht bie borgefdriebene fahrplanmäßige Beit jum Gin- unb Unsladen nach und bon ben Bugen nicht aus. Desmegen find auf ben Gtationen Postreservewagen aufgestellt, welche auf ben Rebengelei-fen belaben und in die Buge eingestellt werden. Dadurch jollen Beripatungen wenn irgend möglich vermieben und bie Anichluffe ber Rebenbahnen aufrecht erhalten werben. Für birefte Cenbungen, welche eine große Entiernung gurudlegen, find bie ba-für bestimmten Bostguge feit einigen Jahren eingestellt.

· Weihnachtspoftbienft. Un ben beiben Beibnachtsfeiertagen sowie am Conntag, ben 27. Dezember und am Reujahrstage werben bie Boftichalter in bemielben Umfange wie an Sonntg. gen für ben Bertebr mit bem Bublifum geöffnet in. Der Bestelldienst wird an ben bezeichneten Tagen in folgender Beife ausgeführt werben: a) Orisbriefbestellung: wie Connings, ausgenommen, ben 1. Januar. Am 1. Januar finden 3 Briefbeftellungen ftatt. b) Ortspadetbeftellung: wie Conniage, am 25. nach Bedürfniß auch Rachmittags. c) Lanbbestellung: am 25. feine Bestellung, 26. eine Brief- und Badetbestellung nach allen Orten etc., 27. wie Conntags, 1. Jan. eine Briefbestellung nach fammtlichen Dieberlaffungen.

\* Rach Lage ber Aurhausnenbaufrage am Enbe bes porigen Jahres, mar bamals angimehmen, bag bie biesmalige Winterthatigfeit ber Rurverwaltung nicht mehr im alten Sauje ftatt-finden wurde. Dennoch ift bies ber Fall, aber thatlachlich bum legten Wale bor bem Umguge in bas nunmehr als practiges Interims Rurbaus fertiggestellte Baulinenichlößchen. nachften Montag ftattfindenbe große Weihnachtsfestvall ift baber in Birflichfeit bie lette berartige Beihnachtsveranftaltung im

. Befrandene Brufung. Dachbederlehrling Beinrich Lot (Lehrmeifter, Dachbedermeifter Rarl Log) hat por bem Briffungs ausichuß für Dachbeder ber Sandwertstammer bie Gefellenpruf. ung praftifch wie munblich mit ber Rote "fehr gut" bestanden.
• Acht-Uhr-Cabenichluß. Auf eine Eingabe ber vereinigten

Leber- und Schuhmacherartifelhandler Biesbabens ift benfelben bon bem Berrn Rgl. Regierungsprafibenten folgender Beicheib geworben: "Auf Grund bes Baragr. 189 f R. G. D. beftimme ich, bag fammtliche offene Bertaufeftellen ber Leber- und Schubmacherartifelbanbler in Wiesbaben Abends 8 Ubr, fowie in ber Beit bon 5-7 Uhr Morgens gu ichliegen finb."

Das Gorbon-Benneti-Rennen, In einer in Biesbaben ftattgefundenen Berfammlung, welcher ber Regierungebrafibent, jowie das Gordon-Benettsomitee beiwohnte, wurde bestimmt, daß das Saalburgrennen in der Zeit vom 15.—21. Inm nach der Rieser Woche stattsinden soll. Die endgültige Entscheidung

bierüber foll ber Raifer treffen.

\* 26 Modien Granfenunterftutung. Das preugifche Ctaatsministerium hat infolge ber burch bas Reichsgeset vom 25. Mai b. J. herbeigeführten Abanberung ber Baragr. 3 und 8 bes Rranfenversicherungsgesetes beschloffen, fünftig ben in Betrieben ober im unmittelbaren Dienft bes Staates gegen Entgest voll beschäftigten Bersonen, benen auf Grund bes Staatsminifterialbeichluffes vom 10. Februar 1901 in Kranfheitsfällen eine Unterftuhung bis gur Dauer von 13 Bochen gugefichert war eine Erweiterung biefer Fürforge babin gugubilligen, bag bie Unter-ftugung auf einen Beitraum bis gu 26 Bochen ausgebehnt wirb.

Bum Gifenbahnunglud bei Mimannshauten werden noch folgende Gingelbeiten gemelbet: Durch den Bufammenftog erlitten alle rechtsrheinischen Büge theils furgen, theils langeren unfrenvilligen Aufenthalt in Ahmannshaufen. Bis 11 Uhr Morgens wurde die Berfonenbeforderung durch Umfteigen an der Ungliidoftelle aufrecht erhalten, alsdann gelang es, ein Geleife frei ju madjen und von 5 Uhr Rodymittags ab tonnte der Berfehr auf beiben Geleifen wie-Der ftattfinden. Auch mußten gahlreiche Güterzüge oberund unterhalb Afmannshaufen an den einzelnen Stationen des Rheimgaues liegen bleiben. Rach facwerftundiger Schätzung beträgt ber Materialichaden ca. 43 000 Mart. Der verlette Bugführer beift Schmalgie; er murbe geftern Morgen mit der Eisenbahn nach Frankfurt gebracht, wo er wohnhaft ift. Ihm ift das rechte Bein ziemlich ichwer, das linke leichter verwundet worden. Rach amtlicher Mitthetiung trägt faliche Signalgebung die Schuld an dem ungliid. 15 Güterwagen find beichadigt. Der Beiger ift nicht verlest und die Bertoundung des Zugführers wird in der amtliden Darfteslung als leicht bezeichnet. Der diensthabende Stationsbeamte in Afmannshaufen murde, wie unfer r-Correspondent meldet, vorläufig vom Dienst fuspendirt.

r. Ruchlofe That. Diefer Tage fluchteten amifchen Igitabt und Erbenheim die Sabrgafte eines Buges mabrend ber Sabrt aus ber 4. Wagenflaffe auf die Blattform, ba ber Bagen jeben Augenblid aus bem Geleife ju fpringen brobte. Auf Die Delbung ber geangitigten Sabrgofte bin murbe bon bem Bugperfonal lestgenannter Station nach ber Unache gefeben, mobei es fich herousstellte, bob die Bremlen von ruchlofer Sond mit boller Gewalt feft angebreht worden waren. Beim Baffiren einer Beiche ober eines Bergftudes batte bie Entgleifung unbebingt erfolgen muffen. Gine Unterfuchung ift im Bange.

. Ranbanfall? Ein unglaublidger Raubanfall foll in der Racht vom Wiontag auf Dienftag in dem Soufe Marttftrage 8 auf ben 57jahrigen Privatier Muguft Steinbach unternommen worden fein. Es merben uns hierliber folgen. de Einzelheiten berichtet: Berr St. wohnt dort im ! ale Chambregarnift feit einigen Bochen. St., welcher Jamggefelle ift und in Frankfurt a. D. festen Bohnfit hat, legte fich Montag Abend 10 Uhr gu Bette und fcblief ein. Blöulich will er aus dem Schlafe geichredt worden fein, indem er von einem Menschen am Halfe gewürgt wurde, auch sei ihm bon dem unbefannten Thater mit einer Sand der Mund gugehalten worden. Berr St. griff nun den Rauber an und es entstand groffchen Beiden ein harter Rampf, bei welchem der Heberfallene aus dem Bette frürzte und fich an ber rechten Sufte ziemliche Berletzungen guzung. Durch diefen Rampf wurde der Mund des Ueberfallenen frei und St. rief nun um Silfe, mas den Räuber gur ichlennigen Flucht veranlagte. Es wird behauptet, daß der Räuber durch ein offenes Fenfter nach der Soffeite über ein 2 Meter hobes Dach entfommen fet. Die Mitte fieft ber Menich gurud. Berr St., welchem bei bem Rampfe auch noch ein Bahn ausgeschlagen wurde, ift geftern Morgen von feiner Birthin gang ericopft im Bette porgefunden worden. Go lauten die Angaben des Ueberfallenen. Der Ueberfall foll fich um 113 Uhr zugetragen baben und die Wirthin, welche im erften Schlummer lag, will auch um jene Beit einen Schrei gebort baben, boch babe fie demfelben feine Bedeutung beigelegt, do fie glaubte, der Ruf fame von der Straffe ber. Berr Steinbach foll bie Gewobnheit haben, fein Gelb mahrend bes Schlafes im Bett aufgubewahren und foll diejes gelegentlich öfters ergablen. In der fritischen Racht hatte St. 950 Mart unter der Matrage feines Bettes liegen und auf diefes Geld foll es ber Räuber abgeseben haben. - Db fich die Sache fo verhalt, wie ber angeblich leberfallene erzählt, muß die Untersuchung ergeben. Uns ideint fie noch etwas räthielhaft.

. Diebftahl. In einer Billa in ber Emferftrafie, welche gur Beit leer fieht, murbe ein frecher Diebstahl ausgeführt. Cammt-liche Bleirohre im gangen Saufe, fowie Bafferhabne und einige fupferne Reffel murben geftoblen.

m. 6000 Tenermelbeichilber tamen biefer Tage in ben Saufern unferer Ctabt gur Bertheilung. Dabei ereignete fich ber fonberbare Gall, bag ein Rentner und Billenbefiger in ber Rapellenftrage bie Unnahme eines folden bermeigerte.

m. Gin Rellerbrand brach beute Mittag gegen 12 Uhr in bem Saufe Babuhofftrage 11 aus, tonnte jedoch balb gelofcht werben. Eine Rifte mit Solzwolle, ein Flaschengestell und eine Rifte mit Giern fielen ihm jum Opfer. Die angerufene und sofort ausgerudte Teuerwache fand nicht mehr viel gu thun bor.

3. Berhaftet. Bor einigen Tagen meldeten wir, bag ein junger Menich, der fich bier als nobler Berr aufspielte, unter hinterlaffung großer Schulden flüchtig gegangen ift, Diefer Menich ift vorgestern Racht in der Berson eines biefigen Bauergebillfen namens Sans Sermann verhaftet worden. Er hat in größerem Magftabe hiefige Raufleute und Birthe um größere Geldjummen betrogen. Go taufte er unter Borjpiegeiung falicher Thatsachen Uhren, Rieider niw, und zwar auf Abzahlung. Rachdem er diese erhalten, wanderten die Sachen meiftens ins Pfandhaus, aber auch auf andere Beife murden fie zu Geld gemacht. Die Pfandfceine verkaufte B. gleichfalls wieder. Allem Anicheine nach hat der Berhaftete noch mehr auf dem Kerbholz.

3. Warnung. In der letten Beit lagt ein fogenanntes Runftinftitut" in Rigdorf burch Reifende Sausjegen, Deldrude, hier jum Berkauf anbieten, und gwar angeblich gunt Beften verfrüppelter Rinder, welche die Sachen felbft angefertigt haben sollen. Diese Angaben beruhen auf eine Täuschnug. Es handelt fid um Maffenartifel, die in Gabrifen beis gefeillt, ober nicht vor berfrüppeltenRindern angefertigt find, Angeblich wird ein gang geringer Brogentfat für wohlth itige Borth bedeufend hinausgebender. Alle diese Waaren fann man auch bier von unferen Geschäftsleuten gu einem bedeutend billigeren Preis und auch in der Qualität beffer erhalten. Wer in diefen Tagen wohltoun will, bem bietet fich in unferer Stadt genug Gelegenheit, ohne dag er gu befürchten hat, Schwindelangeboten jum Opfer ju fallen. \* Refibengtheater. Wir machen hiermit nochmols auf bas

Beihnachtsprogramm aufmerfiam. Der 1. Feiertag bringt Radmittags zu halben Breifen bas Drama "Bapfenstreich" von Ber-erlein, wahrend Abends zum ersten Male "hafemanns Tochter", bas beliebte Boltsftud von Ab. L'Arronge in Scene geht. Der 2. Feiertag bringt nachmittags au halben Breifen "Der Sochtourift", Abends "Liebesmanover". Bu beiben Abendvorftellungen baben Abonnementstarten gegen bie übliche Radsabi-

ung Gultigfeit. \* Der Glub Blau-Beilden halt feine erfte Chriftbaumberloojung am Conntag, 27. Dezember im Bereinstofal Faulbrun-

nenftrage 8, jur Runigshalle" ab.

\* Wahrend ber brei Erihnachtofeiertage burfte ein Spagiergang nach bem Balbhauschen angebracht fein gur Refichtigung der bort befindlichen jahmen Thiere. Ginen Storch befommt mon nicht oft zu Beihnachten gu feben; außerdem find noch ein Rebbod fowie sonftige gabine Thiere gu feben. Für gut geheigte

Lofalitäten und gute Berpflegung ift bestens gesorgt.

\* Der Mknnergesangverein "Siba" halt seine bieszihrige Beihnachtsseier, verbunden mit Christbaumverloojung und Ball am Conntag, 27. Degember, Abends 8 Uhr in ber Turnballe, Bellmunbitrage, ab. Auger gemifchten Choren fommen Mannerchore und bumoriftifche Bortrage ju Bebor und ein gut arrangirtes Theaterftud "Dottor Beichte" wird nicht verichlen, bie Befucher in die beste Stimmung gu verfegen.



Bofinbourisnt Bodenbenfen. Bur Belleibung eines Chrenamtes ift nur Derjenige unfabig, welchem bie burgerlichen Ch-

renrechte vom Gericht abgesprochen find. Weicher. Wenn fich Ihre Fran im Miethvertrag für Er-füllung ber Berbindlichfeiten verburgt bat, so haftet fie auch mit ibren Möbeln und Birthichaftsgegenftanden fur bie Miethe und fann bei Bfanbung nicht interveniren.

Alter Abonnent. Da Gie mehr als 4 minberjührige Rinber haben, find Gie berechtigt, bie llebernahme ber Bormunbichaft abzulehnen.



Der Berliner Ruticherftreit.

Berlin, 28. Dezember. Die allgemeine Entlaffung ber Zarameterfutider ift ber Ausftanbaleitung com Berbanbe ber Drofchenbefiger für beute frub angefündigt norben. Tropbem wurde auch gestern von ben Rutichern beichloffen, bei 40 bom hundert ber Einnahme nicht zu fuhren. Damit tritt bie allgemeine Aussperrung beute frub in Rraft. In Betracht fommen über 3000 bei ben Mitgliebern bes Berbanbes ber Tugameter-Droidfenbefiger beidaftigte Rutider. Die "ichmargen" Rutder, bie Eigenthumer jowie bie Rutider ber augerhalb bes Berbanbes ftebenben Fuhrherrn fahren weiter.

Berlin, 23. Dezember. Die letten Radyrichten über bie Lage in Oftaffien laffen eine friedliche Lofung bes Confliftes zwischen Bapan und Rugland ale möglich ericheinen. In Biener biplomatifchen Ereifen erfahrt man bem Lotalangeiger zufolge, daß eine raiche Entideibung über ben Streit swifchen Japan und Rugland baburch ausgeschloffen fei, daß beibe Reiche mit ihren Ruftungen noch febr im Ruftanbe feien. Rugland babe allen Grund, Beit ju gewinnen, ba feine Seeftreitfrafte in Oftasien gegenwärtig der Flotte Japans nicht gewachsen sind und es Zeit braucht, um einen großen Theil seiner Flotte in die pitasiatischen Gewässer zu dirigiren. Dasn komem noch bie unbeftritten friedliche Gefinnung bes Boren, ber einer riegerifchen Enticheibung abbolb ift.

Berlin, 23. Dezember. Rach einer Mundener Tepeiche best Lotalanzeigers finbet bie Berhanblung gegen ben Reichstagsabgeordneten @ enboth, gegen ben ein Berfahren wegen Bedleffälldung ichwebt, am 4. Januar vor bem Landgericht in Mun-

Berlin, 23. Dezember. Rach einer Mailanber Depeiche best Lotalangeigers ift ber Buftanb bes fruberen Ministerprifibenten Banarbelli infolge junehmender Schwäche beforgnigerro

Berlin, 23. Dezember. Ans Riel melbet bas Berliner Tgbl : Die Stadtfollegien beichloffen einstimmig, Die Staatstegierung um Ginjubrung ber fafultativen Beuerbeftattung in Breugen au erfuchen.

97r. 300

Berlin, 28. Dezetuber. Bie aus Bofen berichtet wirb, ftreiften auf einem bortigen Ban geftern bie Maurer, meil ein freier Maurer fich weigerte, einer Organisation beigutreten. Muf bem Bau erffarten fich bie fogialbemofratifchen, die Dirich-

Dunder ichen und Die chriftlichen Gewerfichoftler für foltbariich. Berlin, 23. Dezember. Wie bem Lofalangeiger aus Remport berichtet mirb, fand gestern im Metropolitan Opera Souje vor einem hundertlöpigen geladenen Bublifum die Generalprobe bon Bagners Barfifal fratt. Die Anweienden befundeten ein feines Berfiandniß fur bie Schonheiten bes gewaltigen Tonwerfes und folgten ber Aufführung mit lebhaftem Intereffe.

Berlai, 23. Dezember. Die Sochaeit bes Bringen Allegander von Ted und ber Bringeffin Alice von Albany findet am 15. Februar in Windfor fiant. Der Ronig und bie Ronigin bon Mitritemberg fowie bie brei Schweftern ber Bergogin von

Albany werben bagu erwartet. Berfin, 23. Dezember. Aus Rifchinem berichtet bas Berliner Togeblatt, bag bie Rechtsvertreter ber mabrent ber Rramalle geichabigten Juben bereits einen Broteft geinn bas Berfahren in Obeifa bei Bernehmung ber Beugen fomte gegen bie Ablehmung bes Antrages auf Bertagung ber Berhandlung sweds Ergansung ber Borunterfuchung eingelegt haben. In biefen Tagen wird außerbem eine Strafangeige gegen biejenigen Bolizeinstigiere und Schupleute erstattet werben, die sich der Theilnabme an den Kraivallen und der Blünderung schuldig e-wacht haben. Die Spannung in der Stadt ist sehr groß und es werben neue Krawalle besürchtet. Die Behörden unterlassen nichts, um die Juben einguichuchtern.

Berlin, 23. Dezember. Aus Duffelborf wird bem Lofalan-zeiger gemelbet: Der Rentner Hornsberg vermachte in feinem Testament ber Stadtverwaltung 100 000 Mart zur Unterft übung verichamter Urmer.

Berlin, 23. Degember. Der Lotalangeiger melbet aus Rurnberg: Der als Sagarbipieler befannte frubere Raufmonn Reibbarbt, ber mehreren jungen Leuten bobe Betrüge, tarunter einem verheitratheten Manne beim Spiel über 15 600 & abgemann, ift flüchtig geworben. Es find noch andere notorische Hogardipieler in die Affare verwidelt. Die Geschädigten find

meift Sohne angesehener biefiger Bitrger. Baris, 23. Dezember, 2500 Schveinemehgergeiellen nabmen geftern in einer Berfammlung, Die gablreid bejucht mar, eine Resolution an, worin beschloffen wurde, beute Abend bie Arbeit ein guftellen, wenn nicht bis babin ihre gerberungen ongenommen wurben. Die Bader find bereits theilmeife in ben Musftanb geireten.

Shon, 23. Dezember. Geftern beranftalteten bie ftreifenben farber einen Stragenum aug und hielten bann in ber Urbeitsborfe eine Berjammlung ab. hierauf sogen fie wieber burch die Strafen ber Stadt. Die Ordnung wurde jedoch nicht gestört. Infolge bes Reserendums ber Farbereibesten baren von 9000 Farbern bereits 4000 sich jur Wiederaufnahme ber Arbeit gemelbet. Infolgebessen wird mahricheinlich die Arbeit

bente wieder aufgenommen. Sofia, 23. Dezember. In feinem Expose betont ber Finangminister, daß die Regierung sich gezwungen sehe, die Steuern zu erhöhen, um nicht neue Schulben zu machen. Meichzeitig ersucht ber Finanzminister um die Bewilligung den Schapisteinen in Sobe von 8 Millionen. Auch wolle man nicht ober 7 Prozent Berginfung hinausgeben, um bie ichwebenben Schulden



#### Straikammerikung vom 23. Lezember 1903 Simmeliahrts-Vorfeier.

Bahrend ber Racht jum 11. Mai (himmelfahrtstag) strömte es auf der Platierstraße mur so jum Wald. Bon benen jedoch, die ausgezogen waren, um - wie es im Bolfsmund heißt — die Aronswurzel zu suchen, hatten sich Manche etwas derb für die nächtliche Wanderung präpariet und traten diefelbe mehr gu Streitigfeiren als gum beichaufichen Genuffe der eben aus ihrem Winterschlafe erwachenden Natur geneigt, an. Auf ber oberen Platterstraße ichon geriethen Befellschaften in Streit. In dem einen Falle, welcher nur nebenbei beute mit jur Grörterung gelangt, wurde ein Mann mittelft einer mit Metallbeschlägen versehenen Bieharmonifa berart mißbandelt daß er, aus mehreren Bunden Mutend, fich alsbald im Krankenh hater die Penaten aufjuchen mußte. Bei einer zweiten Afaire wurde ein Mann Namens Bagner von einem anderen Ramens Groll mit dem Meiser gestochen. In dentselben Moment famen zwei andere Leute (Befannte bes Berfetten) dagu und traftirten den Mefferheld nun ihrerfeits mit Schläen und Fußtritten. Bunadhft wurde Groll und Klein auf Grund bes Borfalles verhaftet, dann wurde Rlein wegen ber Geringfligigfeit bes ihm gur Laft fallenden Bergebens entiffen, 3m Berhandlungsbermin erfdien aber Riein nicht, Groll wurde deshalb entfaffen, Riem verhaftet, und nun ocren für heute meder Groll noch Wagner aufzufinden, ein Mann, der als Beige vorgeladen war, aber wußte nichts von efem Borfall. Mein gestand gu, feinen Freund "geracht" u haben. Er wurde zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt, d gilt die Strafe für durch die erlittene Unterfuchungsgaft verlifigt

#### Eine Rohheit.

Der Rnecht Frang Reime war am 16. September bei them Weidfirthandler in Schierftein bedienftet. Er beoft fich darliber, daß ibm, als er die Stelle aufgeben wollte, ihm zufommende Lohn vorenthalten werden follte und ot ju, fich dafür gerächt zu baben, indem er den drei Pfern feines Brodherrn den Schweif bis ju deffen Ende avmitt. Begen Sadbeschädimung ift ihm bom Schöffengeeine 28tägige Gefängnißstrafe auferlegt worden. Das meint er, zu viel. Er bot das Urtheil mit der Berufangefochten, doch erreicht er nur beffen Bestätigung.

## Immer das Meller.

Bahrend der Racht vom 1. jum 2. Oftober reip, in ben Worgenstunden des 2. Oftober befanden fich der Tagether Georg Ader von hier und mehrere Befannte noch in Balhalla-Restauration, Als er fich endlich auf den senaveg begab und in der Mauritiusstraße noch einige

Worte wechselte, tam eine bon einer Geburtstagsfeier beimf-brende Gejellichaft auf ihn zu, mischte fich in das Gespräch ein und es entwidelte fich daraus ein furzer Wortwechiel, welder fein Ende badurch fand, bag Alder einem Inftallateur einen gefährlichen Mefferftich in die Magengegend berfette refp. daß 2 Schutieute bingufamen und ben Mefferheiden feftnahmen. - Strafe: 1 Jahr Befängniß.

Urkundenfällchung und Betrug.

Der Raufmann Gebaftian Adelbelm mar ehedem bei dem Defonomierath Dablem bier als Budbalter beichäftigt. Er führte fich febr gut; Gein Pringipal war in hobem Grade mit ihm zufrieden. Weil aber fein Gehalt von Dit. 48 pro Monat nicht gur Beftreitung feiner Lebensbedürfniffe ausreichte, unterfchlug er eines Tages 200 Briefmarfen à 3 Big., welche ihm gur Bermendung ausgefolgt waren und faffirte auch auf Grund gefälschter Quittungen in 3 Fällen fleine Geldbeträge bei hiefigen Weinhandlern ein. Dofür ift er vor einiger Zeit mit 6 Wochen Gefängniß bestraft worden. Wegen einer That aber, die in dieselbe Zeit fällt und die noch feine Siihne gefunden, steht er beute vor Gericht. Eines Tages nämlich erhob er bei ber Kranfentaffe dahier Mf. 2.25, fälichte die beziigliche Quittung und behielt das Geld für fich. Wegen Urfundenfälichung und Unterschaqung trifft ihn eine Gefängnigstrafe von 14 Tagen abzüglich 1 Boche Unterfuchungshaft unter gleichgeitiger Aufbebung des ergangenen Saftbefehls.

Ein arger Skandal

hat fich während der Racht vom 9. jum 10. Oftober in der Wohnung eines Tagelöhners in Dopheim abgeipielt. Der Hausherr, der Maurer Frit Diehl nämlich, drang, ohne daß ihm irgend eine ersichtliche Beranlassung dazu geboten tvorden wäre, gegen Mitternacht in die Wohnung eines Miethers, bis jum Bett von beffen Tochter vor, befeidigte und bedrohte die ganze Familie und vernagelte, als es endlich ge. lungen war, ibn an die Luft zu feben, von Augen die Thur, jo daß die Leutchen außer Stande waren, die Wohnung gu verlaffen. - Der Mann will finnlos betrunten gewesen fein, Seute wurde die Berhandfung gur weiteren Aufffarung des Tharbestandes vertagt. Der mider den Angeflagten ergangene Saftbefehl wurde aufgehoben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Chafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Werfen Sie die ginigen franzonichen bodtes haar weg, benn Gie ichabigen bamit Ihre Beitenbheit. Benugen Gie nur D -. Kuhn's Rutin, giftfrei und echt. farbend, von Franz Kuhn, Rronenparffimeric, Rirnberg. Sier: In Upoth., Drog. u. Barfumerien.

Unsgug ans dem Civilftande=Regifter der stadt totes= baden vom 23. Tegember 1903.

Weboren: Am 18. Dezember bem Schrifffeper Moinhard Gros e. S., Reinhard Balter. — Am 18. Dezember dem Schloffergehülfen August Fischer e. T., Auguste Mathilas. Mm 22. Dezember dem Kellner Emil Bals e. T., Ottilie Emilie. — Am 19. Dezember dem Schutzmann Jafob Schuchbardt e. S., Friedrich Konrad. — Am 22. Dezember dem Kgl. Oberleutnant Friedrich Wilhelmi e. G., Biftor Ludwig Alifred. — Am 22. Dezember bem Krankenpfleger Alexander Marjdall e. S., Entil Josef. — Am 20. Dezember dem Elektrotednifer Georg Schafer e. G., Billi Ernft.

Mufgeboten: Stragenbabnichaffner Wilhelm Rramer hier mit Katharine Krat hier. — Malergehillfe Heinrich Rarft hier mit Ida Schramm hier.

Berebelicht: Gartner Beinrich Schufter bier mit 30hannette Caspari bier. — Maurergefelle Johannes Gang hier mit Gerritdina Maria Ryenhuis lifer.

Geftorben: Am 22. Dezember Beinrich, G. bes Taglöhners Wilhelm Schäfer, 1 3. — Am 22. Dezember Katharine geb. Schmitt, Withve des Schubmachers Josef Miller, 70 J. — Am 23. Dezember Johannes, S. des † Maiseurs Osfar Berbft, 4 3. — Am 22. Dezember der Mefferschmied Ignatius Bajdile, 40 3.

#### Kurhans zu Wiesbaden. Donnerstag, den 24. Dezember 1903. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr:

Regiment von Gersdorff, Marsch E. Wembeuer 2. Ouverture zu "Isabella" 3. Sérénade italienne Suppé. Czibulka, 4 Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende Helländer" 5. Schäferspiel aus "Pique-Dame"

a) Sarabande. b) Chlos und Daphnia.
c) Menuett, d) Schäfercher.
6. Les Patineurs, Walzer
7. Weibnachterleit. Wagner. . Tschnikowsky Waldtenfel. 7. Weihnschtsglocken aus "Der Kinder Christabend" Gade. 8. Offenb chiana, Potponrri Conradi

Connenberg.

Gleich wie in den Borjahren follen auch diesmal wieder Renjahremunich Ablöfnigetarten ausgegben werden. Diefelben tonneu bon biefiger Burgermeisterei gegen mindeftens 1,00 Dit. pro Ctud bezogen werden.

Der Erlos findet ausschließlich gur Unterftugung von verschämter Urmen in hiefiger Gemeinde Bermendung.

Es wird deshalb um recht rege Benugung biefer praftijden und jugleich wohltatigen Ginrichtung boflichft ge-

Bemerft wird, daß bereits am 30. d. Die, mit ber Beröffentlichung ber Ramen ber Rarteninhaber begonnen wird. Sonnenberg, ben 23. Dezember 1903.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

# Weifinachts=Preisrätl

Bie allichriich, fo bieten wir unferen verebrten Abonnenten auch gum biesjahrigen Beihnachtefefte smei Breisrathiel fur Ermachiene und Rinder und erwarten bon Mit und Jung recht anblreiche Betheiligung.

Gur Ermadiene:

Bahlenrathfel.

Die Bablen follen berartig burch Buchftaben erfest werben, bag Borter entfteben, beren Anjangs- und Endbuchftaben nach richtiger Ordnung ber Borter, einen Bunich fur unfere Befer nennen.

Es bezeichnet: 3, 8, 7, 12, 2 — Bogel 5, 15, 1 — ein Kartenspiel 16, 2, 19, 8, 7 — Stadt in Rufland 5, 8, 7, 2, 1 - altromifche Sauce 2, 9, 2, 16, 18 - Schriftfteller 6, 9, 18, 2, 14 - Schriftfieller 2, 9, 2, 14, 2 - ein Bloche 2, 18, 17, 5, 2, 16 - biblifcher Rama 15, 5, 7, 8, 10 - Stadt in Schlefien 17, 8, 5, 6, 17, 6 - Gefellichaftsinfel 6, 18, 13, 8, 2, 7 — Diblischer Name 1, 15, 16, 2, 7, 7, 6 — Komponist 7, 8, 14, 11, 2, 1, 12 — Stodt in Schlesien 16, 5, 2, 6, 14, 8, 10 — Lambstrick am Rhein 8, 7, 8, 9, 8, 13, 8 - Staat in Amerifa 3, 16, 2, 6, 17, 8, 4 — Wochentag 2, 13, 13, 2, 16, 6, 1, 5 — Swot in ber Rheinproving 2, 9, 2, 16, 2, 18, 1, 5, 2 — Baum 4, 2, 14, 4, 2, 14, 9, 8, 1, 5 - Stadt in Baben

Buchftabenräthfel.

Gerbe, Grab, Rorbe, Biere, Robe, Buren, Rorn, Rorm, Bauer; Mama, Relle.

Durch Umftellen ber Buchftaben und Menbern eines berfelben find aus porfiebenden Wortern neue gu bilben. Gind alle Borter richtig verandert, fo nennen bie neu eingesepten Buchitaben ben Romen eines Toftes.

Gur Rinber:



Begirbilb.



Wo mag benn unfer Mag nur fein? Die Glode ruft ibn boch berein.

Da fich an ber Preistonfurrens

## mur Abonnenten

betheiligen fonnen, fo muffen wir unbedingt auf die Innehaltung folgender Beftimmungen feben:

1) Jebe Lojung muß im verichloffenen franfirten Kouvert eingefandt werben. Der Schlugtermin wird auf ben 8. Januar 1904 festgefest.

2) Jeder Bofung ift bie Abonnementsquittung für ben Do-nat Dezember ober Januar beigufügen.

3) Bedes Rouvert bat ben Bermert ju tragen: "Breis-

4) Bei ben Lösungen ber Kinberrathsel ift bas Berierbild aus-guschneiben, auf bemielben die Figur bes Jungen zu zeichnen und unter ben borftebenben Bestimmungen zu übersenden.

Die Preise,

welche gur Bertheilung tommen, bestehen in einer Angabl werth-voller Bucher und gwar haben wir 6 Preife fur Erwachene und 6 Breife für Rinber ausgesett.

Breife für Erwachfene:

1. Breis: Muftrirte Runftgeschichte von J. Emmer. 2. Breis: Deutsche Götter- und Belbensagen von Dr. Abolf Lange.

3. Breis: Dunfelrothe Rofen, Roman von Gerafin Deticht.

4. Breis: Ehrungen-Rlarungen, Biener Roman bon Br. 3. Gerhold.

5. Breis: Juriftifches Konversationsleziton für Jebermann. 6. Breis: Rurichner's Jahrbuch 1904'.

Preife für Kinder:

1. Breis: Illuftrirte Runftgeschichte von J. Emmer.

2. Breis: Deutsches Marchenbuch von Osfor Dabnharbt. 3. Breis: Kinderflavierschule von B. J. Tonger.

4. Breis: Reues Schapfaftlein von & Wiegand. 5. Breis: Die iconften Sagen, von L. Wiegand. 6. Breis: Spichern von Carl Bleibtreu.

# Altmünster-Brauerei Marinz.



Während der Feiertage:

# Sankt Bilhildis-Brau.

Niederlage: Franz Witzel, Schwalbacherstraße 55.

Bu beziehen in Gebinden und Flaschen.

183/123



Freitags auf dem Markt.

Feinfte lebende Schuppen und Spiegelfarpfen, alle Groffen, p. Pfg. Dt. 1 .-Lebendfrische Holfteiner Karpfen 70 Bfg. Lebendfrifche Rheinhechte 90 Big. Zafelgander 80 Big.

if. Seilbutt, im Musichnitt DIt. 0,80. Steinbutt (Turbote) 80 Big, Soll. Ungelichellfifche von 25 Big. au. Cabliau im Aneichnitt 40-50 Big.

Frische Seemuscheln, 100 Stud 50 Bfg. Feinfte Eprotten 31/2 Bib. Rifte DRf. 1.20.

Größte Muswahl am Plage in: Fildsconserven, Räuscherwaaren und Marinaden.

Mürnberger Ochsenmanlfalat, 1 Bib.Doje 60 Big., 2 Bid. Doje Dit. 1.20. Duffeldorfer Cafelfenf, Gffiggurken, Salzgurken, Sauerkraut, Preifelbeeren.

Befte Bezugequelle für Birthe und Wiederverfaufer.

letzte Neuheiten in Diplomate-Façons Stuck à 50 Pf. 75 Pf. 95 Pf.

Schwarze und weisse, alle Façons und Qualitäten.

Tadellose Confection.

Elegante Verpackung in Präsent-Cartons gratis.

= Umtausch jederzeit bereitwilligst. =

Carl Claes, Bahnhofstr 3.

letzte Neuheiten in Regatte-Façons

letzte Neuheiten in Plastron-Façons

Prima Qualitäten.

letzte Neuheiten in Selbstbindern

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Countag, ben 27. Dezember, Abende 8 Uhr, in ben oberen Galen bes "Casinos", Friedrichftrafe:

Weihnachts-Reier

Weihnachts-Kestball.

Ballleitung: Berr Fritz Heidecker. Befuche betr. Rarten für eingnführende Frembe find fdriftlich bei bem Borfigenden, Berrn Brof. Spamer, Mars ftrafe, rechtzeitig eingureichen. Diefige tonnen nach § 5 unferer Cagungen nicht eingeführt werben.

Der Vorstand.

NB. Belegen ber Tifche ift nicht geftattet.

Rheinische Bierbrauerei, Mainz.

Während ber Weihnachtsfeiertage:

lai-Brän (hell)



Bock-Bier

(dunkei).

Der Ausschant im Jag biginnt Donnerstag, ben 24. Dezember

# Riesen-Auswahl Geschäfts Cröffnung und -Empfehlung.

Meiner werthen Rundichaft, Befannten, Rachbarichaft und Gonner gur Renntnig, daß ich mein Geichaft nach meinem Saufe

Dotheimerftrage 94, Gde Riedricherftrafe,

verlegt habe.

Es wird mein eifrigftes Bestreben jein ftete burch gute Baare und reelle Bedienung meine werthen Abnehmer gufrieben gu ftellen. 3ch bitte mein neues Unternehmen unterfingen gu mollen. Dochachtungevoll.

Georg Ritsert, Meggermeifter. Telephon 3201.

fann in beiter Waare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju übergengen 6340 W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrinftrage 19. Gernfbrecher 546 BN. Confumtobien m. Gefcaftes gu ben Breifen ber Lifte u, billiger

Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss hin ich in der Lage, meine sämntl Hamburger Cigarren billiger ab-zogeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7081

Hamburger Cigarren-Haus,

Chronisch Kranke

Magen, Darms, Gallenftein. Gichte, etc. u. Brauenleiben follten mein Beilberfahren noch vers fuchen und fich Brofpett und Dante fdreiben Gebeilter frei fenben iaffen. Auf Bunich: Donorar nach Deilung! Hich. Hense, Ber felb 26. 1850 |60 felb 24.

3198

Bur

Doi:

1041

Schimmel wird bei eingemachten Grüchten verhindert burch

Dr. Oetker's

Calient à 10 Bfg.
genügt für 10 Bfb. Fruchte
Recepte grat, v. ben Firmen, welche führen Dr. Oetter's Bachpular

9173

50 Pt. 75 Pt. 95 Pt.

75 Pf. 95 Pt. 1.20

, 15 Pf. 35 Pf. 50 Pf.

Neueste Stoffmuster.

Befit.: Chr. Georg Wwe. Sonntag, ben 27. Dezember (III. Beihnachtstag)

mit nachfolgendem Canzkränzchen

ausgeführt von der Rapelle Des Sufaren-Regimente Rr. 13 Rouig Humbert von Italien unter perfonlicher Leitung des Rapellmeifters herrn Otto Heinrich. Minjang 1/14 Hhr. 40

# Ganz besonders vortheilhaftes Angebot fertiger weißer Damen=

97r. 300

Damen-Hemden, Prisenform, Cretonne mit Wäschespi ze, 4.75

Damen-Hemden, Schulterknöpfg.

Damen-Hemden, Prisenform, gerauht Coper m. Waschespitze, 8.75

b

.

n

00

ber.

nth

S,

0

in-

nente and

tade

STO

pten

HIDIE

2189

Damen-Beinkleider, gerauht Coper m. Wäschespitze, 8.00 gerauht Coper m. Wäschespitze, 7.25

Damen-Beinkleider, Cretoune mit Stickerei, 7.50 gerauht Coper, gebogt, 1/2 Dutz. Mk. 7.50 gerauht Coper, gebogt, 1/2 Dutz. Mk. 11.00

> Damen-Beinkleider, gerauht Coper, handfestonnirt, 18.00

Damen-Negligé-Jacken.

Damen-Negligé-Jacken, gerauht Piqué mit Stickerei, 12.75

Damen-Negligé-Jacken, geraaht Piqué oder Coper, gebogt, 1/2 Dutz. Mk 14.

Damen-Nachthemden, Untertaillen, Matinées, Stickerei- u. Valencienne-Röcke empfehle in hervorragender Auswahl und tadelloser Ausführung.

Carl Claes, Bahnhofftraße 3.

#### Berlovinnaslifte bes Bogelichusvereine "Ranaria".

Los Rt.	Bewinn Nr.	Yos Nr.	Gewinn Nr.	Los Nr.	Gewinn Nr.
11	- 13	732	3	1228	70
43	5	743	68	1251	59
103	84	758	25	1258	9
128	61	780	53	1263	72
193	27	782	45	1266	20
213	19	796	37	1850	15
235	57	821	19	1369	49
247	14	828	59	1406	7
269	44	862	39	1410	69
353	67	899	83	1437	10
375	4	941	81	1494	16
385	46	963	30	1506	21
401	23	970	2 9	1680	33
428	8	997		1659	61
457	28	1025	47	1674	65
494	38	1038	60	1713	36
501	99	1061	43	1729	17
518	48	1078	56	1763	32
535	40	1101	55	1770	41
640	18	1107	64	1837	54
654	68	1136	50	1905	71
687	11.	1905	69	1923	1
706	26	1216	66	1964	24
728	29	1924	49	1990	85

Die Geminne find gegen Rudgabe ber Loofe bei Serrn Bed' Edwalbacherftrafte 17, bis gim 27. bs. Die., abenbe 7 Uhr, ab-

# Bäcker-Verband Wiesbaden.

Zveihnachtsball

finbet am 26. Teaember im

Saalban "zum Burggraf"

fatt. Anjang Abends 7 Uhr. Freunde und Gonner unferes Bereine labet freundlichft ein

Das Geftfomitee.

#### Restaurant Sprudel, launusstrasse

Ersten, zweiten und dritten Feiertag

grosses Frei-Monzert.

Aktien- und Lichtenhainer Bier.

Deute, Donnerftag, von Bormittage 8 Uhr ab, breier gepodelfer Echweine gn 50 gweter Rube ju 40 eines Bullen gn 40 Big

bes Binnb unter amtlicher Aufficia ber umrergeichneten Stelle auf ber Breibant verlauft. An Bieberverlaufer (Bleiichbandler, Mebger, Burfibreiter und Birthe) barf bas Fleiich nicht abgege en werben. 2196 Stabtifche Edla thand Bermaltung

# Belianntmachung.

Dienitag, ben 29. Dezember cr., Bormitage 10 Uhr anfangend, tommen im Bierfiadter Gemeindemald, Diftrift "Ralteborn"

3 Buchen Etamme = 6,40 Festmeter,

398 Rm. Buchen-Scheitholy,

71 Rm. Buchen-Stnuppeiholg,

d) 4380 Stild Bellen Berfieigerung.

Der Anjang wird im Diftrift "Ralteborn" Rr. 17 bei Bolgfiog Rr. 1 gemacht.

Bierftadt, den 16. Dezember 1903.

Der Bürgermeifter: Dojmaun.

Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16



Ia nur Ia. Gferdefleisch



M. Dreste, 18 Sochftatte 18, Teleuhon 2612.

Blinden-Anstalt

Blinden-heim Battmiblite. 13. Emferitr. 51,

empfehlen die Arbeiten ibrer Jöglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Gröge, Burftenwanten, als: Besen, Schrubber, Abseise- und Burgelburden, Auschmiterer, Kleider- und Bacheburften ic., ferner: Fustmatten, Alopfer, Strobseise ze. Biobrüge werden ichnell und billig neugestochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunfch werben die Gachen abgeholt und wieber



Donnerftag, ben 24. Dezember 1903. Bleibt das Sonigl. Cheater gefchloffen.

Freitag, ben 25. Dezember 1903. ng. 286. Borftellung. Abo 20. Borftellung. Abonnement A.

Bohengrin 3 Atten von Richard Wagner.

Dufitaliide Leitung: herr Brof. Schlar. Regie: herr Dornemag. Beinrich ber Bogler, beuticher Ronig .

Berr Oberfloetter. Lobengrin herr Rraug. Elfa von Brabant Bergog Gottfried, ihr Bruber Griebrich bon Teiramund, brabantifcher Graf Ortrub, feine Gemablin Drreub, seine Gemablin
Der Herrufer bes Königs
Der Geerrufer bes Königs
Der Gererufer bes Königs
Gächsiche Grafen und Eble. Thuringilche Grafen und Eble. Brabantische Grafen u. Gble. Ebelfrauen, Gbeiknaben Mannen. Frauen. Knechte (Ort ber Handlung: Antwerpen, erfte hälfte bes zehnien Jahrhunderis.)
Die Thuren bleiben während ber Ouverture geschlossen
Rach dem 1., u. 2. Afte finden Baufen von 10 Brunten fatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breise — Ende gegen 11 Uhr.

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch und Donnerftag bleibt das Theater ber Broben wegen geichloffen.

Breitag, ben 25. Dezember 1903. Rachmittage 31/2 Ubr:

Zapfenifreidt. - Drama in 4 Aufzügen von Frang Abam Beberlein. In Grene gefeht bon Dr. S. Rauch.

Abends 7 Uhr: Haiemanns Tochter. Original - Boltsfind in 4 Atten von M Abonnements Billets gultig gegen Rachgahlung auf Loge u. I. Sperrfit

Camftag, ben 26. Dezember 1903.

Der Sochtourift. Schwant in 3 Atten bon Curt Rraat und Mar Real, In Scene gefeht bon Dr. S. Rauch

Liebed-Manober. Buffpiel in 8 Aften bon Curt Rraut unb Begie: Albuin Unger.

Abonnements Billets gultig gegen Rachzahlung auf Boge u. I. Sperrfit 1 De., II. Sperrfit 50 Pf., Balton 25 Pf.

Countag, den 27. Dezember 1903. Rachmittags 3% Ubr: Resemanns Uheinfahrt. Buftfpiel in 3 Atten von Wilhelm Regie: Albuin Unger. Abenbe 7 Uhr:

Japfenstreich. Drama in 4 Aufgugen bon Frang Abam Beperlein, In Scene gefeht von Dr. S. Rauch.

Montag, ben 28. Dezember 1903. Movitat! Der Ctrom, Drama in 8 Aften von Mar Salbe. Bu bevoritehenden Feiertagen

gum Rochen, Gieben n. Rob. effen per Stud 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Big. Bruch-Gier per Stud Big.

Anfichlag. Gier p. Std 2 Big. 7 Sid. 10 Bfg., pr. Schoppen 40 Bfg. 1929

Feinfte Gufrahm. Tafelbutter per Pfund DR 1 20' 1.25 und

Dinerfe Rafe. Deutsche Weichkäse, Schweizerkäse, Holländerkäse, Franz. Käse. Feinfter deutscher Bienens

Honig per Pfund IR. 1 .- ohne Blas. J. Hornung & Co., 3 Bainergaffe 3.



einer Rant ! fcbtvinben



Commerfproffen, gelbe rothe Bleden, Miteffer bei Ge-bran b bon Dr. Rubn's Chelweiß. Creme, DR. 1.50 unb tennungen. Rur echt bier: Dr. G. Cran. Trog. Langn; 6b. Tanber. Trog. Rirdy 6; Orto Lilie, Meb. Progerie, Morinite. Drog. "Canitad", Manritinsftr. O. Giebert, Drog., Darttitr. 9.

Anjang

Tanz-Cursus,

Balb gefällige Anmelbungen er-

Dochachtungsvoll Fritz Heidecker,

Mauritiueftraße 10. Webranchte

Wohnungs-Cinrichtung

ju faufen gefucht. Off. u. O. S 2 83 an die Erp, b. Bi. 2184 Dinnge Ranarienbabne, gut: Sanger, billig gu vertaufen Steingaffe J. 3 L. 2181

Verloren

burch bie Bleichftrage bis gur Schwalbacherftrage ein

Dortemonnaie.

Gegen gute Belohnung abgugeben Bellmunbftr. 18. Divan und 2 Geffel, gwei traten, Springrabmen 0,95 bis 190 gute Arbeit billig gu ber-feufen 2186

Jahnftr. 5, Part.

Rein eber gum Friedhof. Bumutbung ebenfo unfagbar, benn unausführbar. 2187

100 M. Gratifikation Demjenigen, ber faufm. u. mufit. geb. Deren p. Stelle vin. Off u E. F. 2190 a. b. Grp b. Bl. 2191

Betten m. u. obne Febergeug, Schränte, Bafch. u andere Rommoben, Blumen., Rabe, Spiels Ruchen. u. Zimmertifche, Stuble, Spiegel, Sopba, Lampen u. f. w. billig ju verfaufen ; auch werben Alterthumer eingetaufcht

Adolfenllee 6, Minterh,



## Arbeits-Nadweis.

# Stellen-Gesuche

Schriftfener junt steuung f. Enjang 3au. Anerbietungen erbeten unter O. W. 2064 an bie Erpeb. D. Bl.

## Offene Stellen.

Manntine Berfonen.

Striftiger Lehrling für Ronter u. banblung gefucht. Eintritt gleich ober ipater. Roft und Bogis auf Bunich im Saufe. Bu erfragen in ber Erpes. b. Bi. 1036

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathband. - Sel. 2377 audfdliegliche Beröffentlichung fabtifder Gtellen.

Mbtheilung für Dannet Alrbeit finden: Buchbinber Schloffer Bochen-Schneiber Schuhmacher Behrling : Rellner, Schreiner

Subrfnecht Elrbeit fuchen

Auftreicher Dionteur Maschinin. Spengler Bureaugebülfe Einfaffierer Portier Rrantenmarter. Maileur

Cuntige Enedte, Burichen, Melfer, Familien bel. biligit Louife Barwintel, Stellenvermittlerin, Salle a. C., Merfeburgerfir, 8, Reine Borand-ablung. — Broip, gratis, 1387/60

Weibliche Verlonen.

Unitandige Dadden t. b. Rieibermachen grundlich er-iernen Gneifenauftrafe 15, Doch-barterre rechts. 1934

Arbeitsnachweis für Granen

Mathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen.Bermittelung Teiepbon: 2377, Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung I. f. Dienatboten

unb Mrociterinnen)

ucht fanbig: A. Rödinnen (für Brivat), Mulein. Saus. Rinbers unb Ruchenngaben.

B. Baid. Bug. u. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empiphiene Dabmen ergalten

fofort Stellen. A für bobere B rufsarten: ginbe frauein: u. . Barterinnen Stüten, hausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Ergiegerinnen, Comptoriffinnen, Berlaufernnen, Lebrmabchen, pramienterinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, feme für Benfionen

(aud auswarts): Dotel- u. Reftaurationstochennen. jummermidden, Baichmadden, Beiditegerinnen u. paushalter. innen, Roch., Buffet. u. Geroit.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mittwirfung ber 2 degti.

Die Abreifen ber frei gemeibeten, argil, empfoblenen Bflegerinnen und gu jeber Beit bort gu erfabreit.

Chriffliges heim g

n. Etellennachweis, Beffenbilt. 20, 1, beim Gebanplay Annandige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, foro e jebergest gute Stellen angewiefen

Ginf. mobl Bim, m. fc. Anof. gn 4 IR, pro Woche m, Raffer gu verm, Dirichgraben 12, 2 St. L 2203

23 er leiht einem fungen Raute mann 5-600 ERt. gegen gute Siderb, auf Soulbidein ob, Bedfel 2-3 Monate, Geff. Dir. unter W. L. 1876 an bie Erpe. b. Bl. erbeten.

Dor ftrage 14, Seb., 2 Bimmer, Rude u. Bubeb. g. vm. 2192 Dorfftrage 14, 3 Bimmer, Rache u. Bubeh, ju berm. 2:93

Dorfprage 14, 4 Bimmer, Rinde u. Bubeh. ju berm. 2194

# lights and light l

97r. 300

Gardarohan Gardarohan

kaufen Sie am besten und billigsten als

passende Weihnachts=Geschenke

bei

Gebrüder Dörner,

Wiesbadens grösstes Special-Geschäft dieser Branche,

4 Mauritiusstr. 4.

gegenüber der "Walhalla".

2058

Während der Weihnachts-Feiertage gelangt ein



itzen=Bi

(hell und dunkel)

zum Ausstoss.

Brauerei-Gefellichaft Wiesbaden.

00000000



Tafelgatränk Sr. M des Kaisers.

Flaschenbierverschleiss für Wiesbaden u. Umgebung:

Georg Faust.

Telefon No. 3002.

Oranienstr. 33.

Flasche 30 Pfg.,

Jedes Quantum wird frei ins Haus geliefert. Ausschank:

Friebel's Bierquelle, Rheinstrasse 29.

Gärtner-Verein

Sonntag, den 27. Dez., Nachmittags 4 Uhr, Andet im ., Kaisersaal" (früher Romerjaal), Doppeimerftrage 15

Nachfeier zum Stiftungsfest

Weihnachtsteier

2036 ftatt, mogu freundlichft einlabet Der Borftand.

Die Beranfialtung finbet bei Bier flatt.

Wiesbadener

Countag, ben 27. Dezember, Abende 7 Hhr, im Geftfaale ber Balhalla:

Weihnachts-Leier,

Concert, Chriftbanm Berloofung nub BALL. Bu biefem feit Jahren fo febr beitebten Beionachtofefie laben wir unfere verebri. herren Ebren und aftiven Mitglieber nebft Ange-

borigen, fowie Breunde bes Bereins boflichft ein Emtrit für Richtmitglieder 1 DRt. Mitglieder 50 Big., eine Dame frei, febe folgende 50 Pfg. Eintrittefarten find bei unierem Raiftret Lang, Schulgaffe 9,

fowie Abende an ber Raffe erhaltlich. Mitglieber, welche ein Gefchent gut Berloolung geichnen, haben

Simaige Beidente molle man bis fpateftene ben 26, b. Mts. an herrn Lang abliefern.

Bereindabzeichen find angulegen.

Der Borftanb. 2063

erein.

Camftag, ben 26. Dezember, (2. Beihnachte. feiertag) Abende 71/, Uhr:

Abendunterhaltung,

Chriftbanmverloofung und Ball,

in unferer Turnhalle, Bellmunbftrage 25. Bir laben gu biefer Teier unfere Chrenmitglieder, aftiben und nnafripen Mitglieber ju gablreichem Bejude freundlichft ein. Es wird ausbrudlich barauf hingewiefen, bag ichul-

pflichtige Rinder teinen Butritt haben. Ballangug (weiße Binde). Der Borftand.

porguolid im Gefdmad und jehr gut betommlich, per Giajde DR. 125 incl. Gect Steuer empfiehlt

Jacob Stengel, Connenberg,

Chaumweinfabrit,

Dieberlage bei:

C. Acker Nacht., Gr. Burgftrafte 16. J. C. Keiper, Rirchgaffe 52 Gabriel Becker, Bismardring 37.

August Engel, Tannueftrage ! Rapp Nachf., Golbgaffe 2. Hch Birck, Abelheibirafte 41.

Schwedenkonio

ist unstreitig

der beste Magenlikör, Niederlagen u. Restaurants in Stadt und Land erhältlich.

Concerthaus

Reftaurant Luftig Berberftrage 24. Berberftraße 24.

Beden Donnerftag und Conntag :

Capelle ber ehemaligen Soer. Donnerftage gewöhnliche Breife ffir Bier und Bein.

Gafthaus jum weißen Birich. Billiger Mitlags- und Abenotifa

fowle Lag erzimmer empfiehlt: Bef. Rifolaus Bagerich, 26 Siridigraben 26

Tannusitrafe 43. Taunusitrafe 43.

Bringe hiermit gur geft. Renninig, bag bon jest ab Biljener Bier ber Brauerei Unton Dreber Michelob, und Mindener Bier ber Comabinger Brauerei, Danden, perabreidje.

Borgügliche Beine ! Ausgezeichnete Ruche! Civile Breife! Mchtungsvoll!

Mrthur Rocid.

Herren- und Knaben-Muguge, Baletot, Joppen, Jagoweften von 9 Dit. an. Großen Tuchhojen 250 Engl Beberhofen Bwirnhofen Blane I. Anzüge Weftr. Demben, Rormalbemben 1 ... 1 Arbeitstittel jur alle Berniszweige, Münen, Unterhofen, Pantjaden, jowie alle Befleibungs-ude empficht in be-tonnier Gute zu billigften Breifen. 955 10

Menger Beinrich Martin, menger

# Praktische Weihnachtsgeschenke.



Neuestes Portemonnaie Practicum

findet durch seine besonderen Vorzüge überall den grössten Beifall, ist sehr elegant, leicht, fisch, schmiegsam und biegsam, dauerhaft, da aus einem Stück; faust viele Geldstücke ohne aufzutragen.

Preis Mk. 3-. Ein extra starkes Hausbalt, Portsmonnaie in schwarz, roth und braun. Leder mit 7 Taschen. Offenbacher Waare. Preis Mk. 2. W. Reichelt, Gr. Burgstrasse 6.

poraligliches Ancheumeh Diamantmehl 17 feinftes aller Blurbenmehle,

Landbutter 105 Big. Cüfrabmtafelbutter 118 Big. Echmaly garantirt rein 47 Bfg. Bal ubutter, 55 Big

Banta-Margarine 68 Big. Borftebende Preife verfteben fich ver Biund bei 5 Bad Abnahme, Stets frische Presshefe!

wanke Rachf. Zelefon 414

Schwalbacherstraße 43 Wellritzstrasse

1. Corte Beigbrod per Laib 40 Big., Gemiichtes Brod Schwarzbrod (lang) " Confect. u. Ruchenmehl a Bid. 17 Big. Schwarzbrod (rund) "

Ferd. Wenzel, Backerel, 10 Andwigftrafte 10.

Groke Ausnahmspreise für Keiertage. 31 Detgergaffe 31, Altftadt . Confum . Beichaft,

nachit ber Woldgaffe. Rodymehl, per 2 Bib. 25 Bf. | geft. Buder per Bib. 20 Bf. Ia. Confettmehl Bfb. 17 " Corinten Mandeln p. Bid. b. 75 Bf. an bei 10 Bid. 1.60. Ruffe, verid. Gorten, billigft. Sultaninen per Bfb. 35 "

Bebr Raffee mahrend ber Feiertagswoche mit Beichenten.



#### Ontische Anstalt Const. Hohn Inh .: Karl Krieger, Optiker,

Lauggasse 5.

Passende Weihnschtsgeschenke in reicher Auswahl, wie:

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Wetterhäuschen usw. Special Institut für genaue Bestimmung der Gläsernummer "Kostenlos". 1457 Brillen, Pincenez, Lorgnetten in jeder Preislage.

- Reparaturen prompt und billig. -

Weihnachtsgeschent. Baffendes Belegenheitetauf.

Gelegenheitstauf.
Gebiffe- u. AnndreifeRoffer in achten Robeplatten, Batent-Danbtalden u. Roffer aus achtem Rindsleder Taschen mit u ohne Tolletten Einrichtung, Reife-Recessaires für herren u. Damen, Schreib- u. Alterumappen. Brief- Biften- u. Eigarenstalden, Bortemonnaes, Plaibballen, Blaibriemen, Rudfade, Schulkangen ac in prima Qualität einzukanien u. verfaufe biefelben zu sehr billig. Breifen, 1406. J. Drachmann, früb. Grabenftr., jest Neugasse 22, nachfte Rabe ber Martiftrage.

la Gas-Cokes la

1. Corte febr billig, fowie Brauntoblen-Briquette und prima Buden-Brennbolg, gespalten, fein Abfantolg & Etr. 1 MRt 30 Big empfiehlt 18. C-amer, Welditt. 18. Telefon 2345.

Telef. 2957. Morisftrage 16.

E elef. 2957. Weibnachtspreise: Raffee !! Raffee!!

fiete frijd gebr. pr. Pfb 80 Pfg. bis DR. 1.80. Beimtes pr. Bib. 52 Big. bei 5 Bib. 50 Big. Bitello, befter Erfas für Butter, pr. Bib. 74 Big., bei 5 Bib. 72 Big. Brima Mandeln, pr. Bid. 85, 90 Big. Rofinen pr. Bid. 35 Big. Corinthen pr. Bid. 27 Big. Sultaninen pr. Bid. 40 Big. Frangoi. Wallnuffe pr. Bid. 35 Big. Pajelnuffe pr. Bid.

35 Big. Beigen pr. Bib. 25 Big. Datteln pr. Bib. 27 Big. Citronen & St. 5 Big., 10 St. 45 Big. Orangeat und Citronat pr. Bid. 70 Big. Betroleum pr. Ltr. 18 Big. Spiritus pr. Ltr. 25 Big. Soda 3 Bid. 10 Big.

# Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kundigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Um ben ju Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Bertehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufe Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft gu vertheilen, wird unjere hiefige Saupt faffe - Abtheilung fur Anlage und Rudnahme von Spare einlagen - bis auf Beiteres in jebem Monat bom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monateichluß - Die Conne und Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Beichaftevertehr ge-Bonet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902. Direttion der Raffauifden Landesbant. Regler.



Frieda Helfrich

90isobalan

Hankedule Heven Jahre! Somite Schwart Starte

p. p.

Wir empfehlen uns in der Anfertigung von Grafulations-, Verlobungs-, Vermählungsund Visit-Karten

— Neujahrskarten —

100 Stack von 1 Mark an.

Desgl. Husführung sämmtilder Drucksachen für Vereine und Geschäftsperkehr.

> Druckeret des "Wiesb. General-Anzeiger"

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Telefon 199. Geschäftsitelle : Mauritiusitraße 8. ARTHUR SCH



Wiesbaden

ARL MÜLLER.

August Gimbel.



Wiesbaden

M. Ernst.

Berzlichen Glückwunich!

Hibert Steffens und Familie

Wiesbaden.

# Amts Blatt

Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Manritineftrafe &.

Rt. 300.

Donnernag, den 24. Dezember 1903.

18. Jajrgang.

2185

## Umtlicher Theil.

#### Befannimachung

Mittwoch, ben 30. Dezember b. 38., Bormittage, foll in dem Stadtmalbe Diftrift "Ilnteres Bahnholy Rr. 4" bas nachfolgend bezeichnete Geholy an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb verfteigert werden.

66 eichene Stamme bon gufammen 16.91 Festmeter,

75 eichene Etangen I. Claffe,

17 eichene Etangen II. Claffe,

24 Mmtr. eichenes Pragelhols, 265 Mmtr. buchenes Cheithola,

212 Rmtr. buchenes Brugelholg.

4685 buchene Wellen,

Auf Berlangen wird bis jum 1. September 1904 Eredit bewilligt.

Bujammenfunit Bormittags 10 Uhr bei bem Forfters haufe im Dambachthale.

Biesbaben, den 21. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Erbreiterung ber Frantfurterftraße, bon der Gartneret Scheben bis jur Bemartungegrenge, bat die Buftimmung ber Ortspoligeibeborbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog. Bimmer Rr. 38a innerhalb ber Dienftftunden gu Beder. manne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Geieges vom 2. 3uli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Strofen ic., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer prafinfivifden, mit bem 29. Dezember 1903 beginnenden bis einichtzeglich mit bem 26. Januar 1904 enbenden Grift von 4 Bochen beim Dagiftrat ichrift lich angubringen finb.

Wiesbaben, ben 21. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichaftigten Berionen.

Der Musjug aus ber Beberolle ber Berficherungs. Unftalt ber Beffen-Raffauifchen Baugewerts-Berufsgenoffenfcaft fur das Ralenderjahr 1903 über die von ben Unternehmern gu gablenden Berficherungs-Bramien mird mabrend Breier Boden, vom 22. 1. Dite. ab gerechnet bei ber Ctabtbauptfaffe im Rathaufe mabrend ber Bormittags-Dienft. ftunden gur Ginficht der Betheiligten offengelegt

Gleichzeitig merben bie berechneten Pramienbetrage burch

bie Stadthauptfaffe eingezogen merben.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Bochen fann ber Bahlungepflichtige, unbefchadet ber Berpflichtung gur vorlaufigen Bablung, gegen die Bramienberechnung bei bem Benoffenichaftevorftande ober bent nach § 21 bes Bauunfall. berficherungegefenes gufiandigen anderen Organe ber Benoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 28 bes Gefetes.)

Biesbaden, den 16. Dezember 1903. 2101 Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntniß, daß ber Rebafteur Starl Rotherdt jum Schiedemann. Stellvertreter für ben IV. Begirt auf 3 Jahre wiedergemahlt und ber Raufmann Jojef Boulet jum Schiedsmann-Stellvertreter für ben II. Begirt neu gemablt und beibe Berren bestätigt

Biesbaden, ben 21. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Daus:

Riefern.Mngundeholg, pefdnitten und fein geipalten, per Centner Rt. 2.40.

Gemifchtes Angundeholg,

Beidnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 28. Sept. 1903. Der Magiftrat

# Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Bur ben Bollelindergarten follen Sofpitantinnen an. Benommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo bag fie in die Lage tommen, fich ipater ale Rinbergartnerinnen in Familien thren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gemabrt.

Anmelbungen merden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen . Biegbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Der durch Magistratsbeschluß vom 2. Dezember 1903 abge-anderte § 4 der "Bestimmungen über die Abgabe von Gas jum Brivatgebrauch" wird hiermit jur öffentlichen Rennmiß gebracht.

> Die Direttion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftr .- Berfe.

#### Ginrichtungs. und Unterhaltungeloften.

Das Zuleitungsrohr vom Sauptrohr bis zur Grenze bes Privatgrundstüdes wird auf Rosten bes Gaswerts gelegt und unterhalten und verbleibt Eigenthum bes letteren; ebenso verhält es sich mit dem Gasmesser, für welchen nur die Rosten der Mufftellung, fomie eine entsprechenbe Miethe gu berguten find.

Der übrige Theil ber Leitung bon ber Grenze bes Grund-ftude bis su bem Aufftellungsort bes Gasmeffers wirb auf Rosten des Bestellers bergestellt und unterhalten, wobei über die Rothwendigkeit und den Umfang der vorzunehmenden Reparaturen sediglich die Verwaltung des Gaswerfs entscheidet. Die Kosten für die Aufstellung des Gaswessers mit augehörigen Haupthahnen, sowie die Herstellung der Verdiedungen dat der katrolische Erstellung der Verdiedungen dat der

betreffende Gasabnehmer ju tragen. In ben gallen jeboch, in welchem in ein und basfelbe Gebaube außer ber einen noch eine weitere Leitung eingeführt mor-ben soll, ober wo ber Gesuchsteller nicht Eigenthumer bes betref-ienben Dauses ist, bar ber Besteller bie Gesammtfosten ber Leitung vom Sauptrobr ab und beren Unterhaltung su tragen.

Die Größemberhaltniffe biefer Ginrichtungen werben nach Maggabe ber in bem Urmelbegefuch gemachten Mittbeilungen iber bie Ausbehnung ber Anlage von ber Berwaltung bes Badwert jeftgeftellt.

Die hiernach ju erhebenden, bon ber Bermaftung bes Baswerfs festguiegenden Betrage, werben nach Gertigstellung ber be-treffenben Einrichtungen bei Betragen über 30 Mart bem Beftel-

ler in Rechnung gestellt und find alsbald, spätestens aber bei Borzeigung der bezüglichen Quittungen zu bezahlen, unbeschadet etwa zu erhebender Reslamation. Beträge unter 30 Mark sind bei Borzeigung der autstrten Rechnung fällig.

Der Berwaltung sieht das Recht zu, für die richtige Zahlung der dem Gaswert auszusührenden Arbeiten und Lieferungen

bei ber Anmelbung zum Gasbezug eine Kantion in ber unge-fähren Höhe ber Anlogekoften zu verlangen. Bis zur vollständigen Jahlung aller Koften verbleibt die Leitung Eigenthum des Gaswerls und ift die Einrichtung bis, dahin nur als leihweise überlaffen zu betrachten.

#### Befanntmachung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. Die Aceifeamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Bersonen erleg-ten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heuti-gen Tage solgende Bestimmungen widerrusslich in Krast. 1. Alles nach Gewicht zu veraccisende Wild (hirsche, Rehe und Wildschweine) ist ausnahmlos bei der Einfuhr in den

Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Accife-Orbnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen und su berabgaben.

2. Das nach Stüden accijepflichtige Bilbpret und Bilb. geflügel, welches von jagbberechtigten, in Biesbaben mobnbaften Bersonen selbst erlegt und bier eingebracht wird, ist be i An fun it ber Jäger an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof überwachenden Accisebeamten burch Uebergabe eines vom Acciseante gegen Erstattung ber Selbsteoften (10 Biennig für 12 Stud) gu beziehenden und bom Jager borichriftsmäßig

auszufüllenden Anmelbej cheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Bersonen selbst eingeführte nach Stüden zu veraccisende Wild braucht nicht sosort vorgeführt und verabgabt zu werden, muß dann aber entweder sosort oder doch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benupung bes unter 2. vorstebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an ben Babnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Bur bas hiernach unter Benutung bes Scheines ange-melbete Bilb finbet monatliche Erhebung ber Accife berart ftatt, bag bem Unmelber eine Accifeanforberung fur bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb gu anfang bes folgenden Monats zugesertigt wirb. Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und verab-

gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 ber Accife-Orb-

Richt in Biesbaben wohnhafte Berjonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragt. 4 und 9 ber Accife-Ordnung entsprechend borguführen und zu berabga-

Wiesbaben, ben 4. August 1903. 5968

Der Magiftrat.

Ausbildung in der Krankenpflege. Das ftadt. Rrantenhaus in Wiesbaden nimmt gur Anleitung in der theoretifchen und praftifchen Rrantenpflege auf den ben Derargten Dr. Landow und Dr. Weintrand geleiteten Rranfenabtheilungen junge Dabden mit guter Familienerziehung an. Rabere Austunft über die Bebingungen und Berpflicht.

ungen ertheilt die Oberichwefter bes Rrantenhaufes, Schwefter Alexandrine.

Biesbaben, ben 13. Rovember 1903.

Stadt. Rrantenhaus.Berwaltung.

#### Berdingung.

Die Ausführung ber gejammten Zimmererarbeiten für ben Reuban ber Echnibaraden an ber Dlainger. landftrage gu Wieebaben foll im Bege ber öffents lichen Ansichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittaged enftitunden im ftabt. Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingejeben, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Anifchrift S. 21. 54 verfebene

Angebote find fpateftens bis

#### Donnerftag, den 31. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angeboie merben berud-

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 22. Dezember 1903.

#### Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. Befanntmachung

Der Umbau ber Daufer Friedrichftrafe 9 und Marttftrage 16 foll in 2 getrennten Loofen und zwar Loos I Friedrich rage 9 und Loos II Martiftrage 16 in General-Entreprife vergeben werden.

Angebore hierfur find verfchloffen und mit entiprechenber

Muffchrift perieben bis fpateftens

Donnerftag, ben 31. b. Dits.,

Dittags 12 11hr, bei ber Direttion ber ftatt. Waffer. Gas- und Gleftr. Werfe Martiftrage Rr. 16, Bimmer Rr. 6, einzureichen.

Die Bedingungen nebft Beichnungen, unter welchen bie Bergebung ber Arbeiten erfolgt, fowie alle weiteren Musfunite fonnen an ben Bochentagen Bormitiags bon 10-1 Uhr, in bem Weichäftegimmer Friedrich: ftrafe 15, Bimmer Ro. 20, gegen Bahlung von 2 Mt. in Empfang genommen merben.

Biesbaden, den 19. Dezember 1903.

Die Direttion der ftadt. Waffers. Wass u. Gleftrigitatswerte.

#### Berbingung.

Die Ausführung ber Rtempnerarbeiten für ben Reubau des Leichenhaufes und chemifchen Laboratorinme des fradtifchen Arantenhaufes hierfelbit foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Reich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im frabrifden Bermaltungegebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 9, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "6. 91. 53"

verjebene Angebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 2. Januar 1904. wormings to the

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. Buichlagefrift : 30 Tage. 2099

Biesbaden, den 21. Dezember 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Bekannimadjung

# für bie beteiligten Bandwerfemeifter pp.

Die Einreichung ber Rechnungen in duplo über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in den ftabtifden Gebanben (Begirt I-III) fur bas 3. Quartal Oftober-Dezember er. wird hiermit in Grinnerung gebracht und erwarten folche bis ipateftens ben 10. Januar 1904. Wiesbaden, ben 16. Dezember 1903.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau, Bureau für Gebandeunterhaltung.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte fungenkranke. 3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt, Untersuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Seilftatte, Unterfuchung bes

Auswurfe ic). Biesbaden, den 12. Rovember 1903. Städt. Rrantenhaus Bermaltung.

#### Befannimachung. betreffent

die Benutjung der Urnenhalle und der fie umgebenden

Unter Begugnahme auf Die Befanntmachung vom 26. September 1902 wird barauf aufmertfam gemacht, bag auch außerhalb der auf dem neuen Friedhof bier bestehenden Urnenballe (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beijegung von Urnen pachtweife begm, bauernd überwiefen werben fonnen. Die Lage biefer Urnenplage in ber Umgebung ber Urnenhalle und in bem projettirten Urnenhain ift aus dem bei dem Friedhofanifeher aufliegenden Blan erfichtlith.

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung bon Urnenplagen in und augerhalb ber Urnenhalle find beim Fried. hofauffeber gu ftellen, welcher bie Benehmigung ber ftabtifchen Briedhofverwaltung einholt.

Die Breife fur bie Stanborte ber Urnen find bis auf

Weiteres wie folgt feftgefent:

Rummer	Beitbauer ber Pachtung bezw, Erwerbung		der nhalle ein Plab für freis trebende Urnen M.	bes 4 an ber Boxbers feize Biag Re.	Bing Rr.	an ber Weitene Dias fe	In Urnens hain ein
I	Bachtgeit von 80 Jahren	100	150	250	200	150	300
п	Bachtgeit bon 60 Jahren	150	925	325	275	225	375
ш	bauernbe Pacht, b. h. lolange bie Urnenhalle als joiche besteht	200	300	400	850	300	450

Ru Dr. I und II wird bemertt, daß die Pachtzeit von 30 oder 60 Jahren auf Antrag des Intereffenien gegen Rachgablung ber Breisdiffereng nachträglich noch verlanger. werden fann.

Die Bepfiangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplate um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Gade ber Bachter begm. Befiger ber Urnennötten; gur Unbringt ung von Gebenftafeln an ben Augenwänden ber Urnenhalle ift in jedem Falle die Genehmigung der ftadtifchen Fried. hofvermaltung (bes Magiftrats) einzuholen. Die Große und Gestaltung der Buchitaben für Die Aufichrift auf ben Urnenplatten in ber Urnenhalle wird bom Friedhofaufieber angegeben. Mufterichrift liegt in ber Wohnung desfelben gur Ginfichtnabme auf.

3m Uebrigen finden bie Bestimmungen ber Friedhois. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benutung ber Urnenballe und ber fie umgebenden Unlagen fowle fur ben Berehr in benjelben finngemäße Unmendung.

Biesbaden, ben 19. Auguft 1903.

6861

Der Magiftrat.

Betanntmachung. Rachdem Berr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, Die ffir Baugefuche bei ibm bestellten Lageplane in Bufunit auf Bausleinemand herzustellen, maden wir barauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die fur die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benuhung bes Leinweber'ichen Driginals ale Lichtpauien herzuftellen. Auf dieje Beije wird am beften die Bemabr ber Richtigfeit geboten und bie Bergogerung bermieben, welche entiteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

9253

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung. Don dem Lagerplat der Rebrichtverbrennunges Gasjabrif) wird

gefiebte Miche (Gruft)

au Mf. 3.00 bie Suhre abgegeben. Labeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rathaus gegen Bargahlung ausgehandigt.

Das Stabtbauamt. 6490

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die feftge: festen Gludtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittags-Dienftfunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 28. Dezember 1903, Abends 81/2 Uhr beginnend:

## Grosser Weihnachts-Ball

in sämmtlichen Sälen. Saal Oeffnung 71, Uhr. Festlich dekorirter grosser Saal. Mehrere Weihnachts-Bäume. Zwei Ball - Orchester.

Wahrend der Pause: Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Anzug: Balltollette (Herren Frack und weisse Binde). Tanz-Ordnung: F.Heidecker.

Eintrittspreise:
Für Abonnenten 2 M., für Nicht-Abonnenten 4 M.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Husptportal. Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

#### Fremden-Verzeichniss vom 23. Dezember 1902. (aus amtlicher Quelle).

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Bergetröm, Lueum Manger Cleve Goodwin Fr. Los Angeles Goodwin Frl. Los Angeles

97r. 300

Einhorn, Marktstrasse 30. Caersar Gelsenkirchen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Meller Metzlom Stenner m. Pr. Frankfurt Phreberger Fr. Kaiserslautern

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Schröder, Berlin

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Banné, Barmen

Gruner Wald, Marktstrasse. Mayer, St. Goarshausen

Happel, Schillerplatz 4. Bauer, Dresden Georg, Kirberg Herd m. Fr., Köln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Fuchs, Berlin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Seebach Frl . Zürich Atorgeatis Kiebi Wallner m. Fr., Herne

kleine Wilhelmstrasse 1-3. Röder Frl., Hamburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Lippmann, Berlin

National, Taunusstrasse 21. Ewart m. Fr., England

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Böckel Bonn Henckel, Stuttgart

Hoteldu Pareu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Fürstin Salm Salm und Jungfer Schloss Anhalt

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Volk, Frankfurt

und Leiftungen:

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. v. Gustedt Köln

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Obel, Altenhausen Müller Waldschlidt Greuling, Diez

Quellenhof, Nerostrasse 11. Cussen Frl. Frankfurt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. de Graaff m. Fam, Lyck Scott London Waldstein, London Waldstein, Fr. London

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Herzog Basel Schönewald, Warburg Klein Weilmünster

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Challend Riga Thomekeh St. Avold

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Rick m. Fr., Mannheim

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. v. Raisfeldt Fr., Obernkirchen Ditmar rFl. Frankfurt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Draeger Düsseldorf Birkenbach, Oppenheim

Spiegel, Kranzplatz 16. Wallenius m. Fr , Grapitz

Taunus-Hotel Rheinstrasse 19. Catoir Dürkheim Andrescholl Aachen Obergethmann Anchen Hesselink, Münster Lelre Aachen

Union, Neugasse 7. Egert, Frankfurt Karger, Köln Kilb, Hannover

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Hilgers Heidelberg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Wallburg m. Fr., Bochum Wanselow m. Fr., Kissingen

In Priva hausern: Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Muschkat Kiew Hilbig Frl. Breslau v. Spindler m. Fr., Corbach

## Rirchliche Anzeigen.

Spangelijche Rirche Beibnachts. Gettesbienft. Martttirchengemeinde.

L Christag: Militargottesbienft 8.40 Uhr: Derr Din.Bir, Frante, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Deian Bidel, Rach ber Brevist Bridte u. fl. Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Uur: Derr Biarrer Schufter. Die Couete ift für die Joiotenonstalt in Schenern bestimmt.
II, Thristag: Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfaerer Ziemenborff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Delan Bidel.
Conntag nach Beihnachten: Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Gemendorff. Mmt mach Beidenschienft binte beit bet Berr Pfarrer Biemendorff.

Mmtemoche: herr Defan Bidel. Bergfirce

I. Chriftig: Sauptgottesbienft 10 Ubr: Serr Bfarrer Diebl. Rad ber Bredigt Beinte n. bi. Abendmabl Abendgottesbienft 5 Ubr: Berr Bfarrer Grein. Die Rollefte ift fur Die Idotenanftalt in Schenern II. Corifitag: Sauptgotteebienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Beefenmener.

Abendgotresbienft 5 Ubr : Derr halfsprediger Eberling, Sonntag nach Beibnachten: Sauptgotteebienft 10 Ubr: herr Siffs. prediger Eberling. Abenbaottesbienft 5 Ubr: Derr Bir Beefenmeger. Mmt & wo che: Zanten und Trauungen: Derr Sulfspre, Eberting.

Beerdigungen: herr Biarrer Beefenmener, Greingaffe Rr. 9. Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejegnumer in Conn. und Beiertage von 2-6 ibr für Ermachfene

Radim, 4-6 Uhr: Jungfrauenverein der Bergfirchengemeinbe. Dienftag, Abends 830 Uhr: Bibeiftunbe. herr Biarier Grein.

Bedermann ift berglich eingel. ben Reuf irchen gemein be. - Ringftriche. Donnerflag, 24 Dez. 4 Ubr Thriftvedper, unter Minwirfung bes Rirchen-dors, herr Biarrer Friedrich. Die Rollefte ift fur unjere armen

Ronfirmanben bestimmt I. Chrifting: Daupigotiedbienft 10 Ubr : herr Pfarrer Lieber. Rach ber Bredigt Beichte u. fl. Abendmahl. Abendgotiedbienft 5 Ubr: herr Biarrer Rifd. Die Kollefte ift fur bie Biobfunnigen-An alt in

II. Chrifting: Samptgottesbirnft 10 Ubr: Berr Bfarret Friedrich. Aben gortesbient 5 Uhr: Weibnochisteier ber Sountagsichule: Derr Biarrer Riich u. herr Sillsprediger Schioff r.

Sonntag nach Beibnachten: Saupsgottesberuft 10 Uhr: herr Sil spred. Schloffer Abendgottesbiene 5 Uhr: herr Pfarrer Lieber. Sylvefter, 31. Dez. Abendgottesbiene 5 Uhr: bere Pfarrer Friedrich. Amtswoche: I. Chriftiag: Taufen n. Tranungen: Dr Bfr. Lieber.

II. Or. Dilfopred. Schloffer. Conntag nach Beibnachten : Taufen u. Trauungen : Dert

Bir. Rifch. Beerdigungen: Derr Pfarrer Bieber. Clarenthal. I. Chriftag: Gottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Rifd. Rach ber

Prebigt bl. Abendmabi. Rapelle Des Baulinenftifte.

I. Feiertag: Samptgotjeedienft Borm. 10 Unr. herr Genecalfuperinden-tant D. Maurer.

iant D. Maurer.

II. Feiertag: Hauptgottesbienst Borm. 10 Uhr.

III. Feiertag: Hauptgottesbienst Borm. 10 Uhr. Rachm. 4 Uhr: Weihnachtsleier des Kindergottesdienstes.

Evangelisches Vereinshaus, Vlatterstraße 2.

I. Christing, Abends 8 Uhr: Weihnachtsleier des Evang. Männer- und Jünglingsvereins. Ausprachen, Gesang und Mustivorträgt. Aufführung des Giochhens von Jemisjähr (Weledrama). Linteit (Prosententiage)

gramm) 20 %f. II. Chriftiag, Radim. 5 Uhr: Weihnachtefrier ber Conntagefcule. Evangel. Buther icher Gotteebienft, Abetheinfrage 23. I. Feiertag, Borm, 9.80 Uhr: Prebigtgottesbienft u. bl. Abendmaft.

herr Pfarrer A. Jager. II. Feiertag, Borm, 9.30 Uhr: Lelegottesbienft, Countag nach Beihnachten, Borm, 9.30 Uhr: Lejegottesbienft. Guang. Butherifcher Gotteebienft.

Rirdfaal: Oberrealiquie 2. Stod, Dramenstrage 7. I. Chrifting, Borm. 10 Ubr: Befegorteebient. II. Chriftiag. Borm. 9.30 Uhr: Beichte, 10 Uhr: Sauptgottesbienft. Rachm. 8 Ubr : Cbriftteier.

Sonntag nach Beihnachten, Borm. 10 Uhr : Befegotresbienft. Pfarrer Bempfing. Evang. Gotteebleufte ber Methobiften-Rirche.

Griedrichnrage 36, Dinterbaus I. Frittag, Borm. 9.45 Uhr: Bredigt. Abends 7 Uhr: Beibnachtefeft

I. Festing, Borm, J. 20 and Brediger 3. Summer bes I gendbundes.

Dentich fathol. (freireligiöse Gemeinde).

I. Weibnachtstag, Borm. 10 Ubr: Erbaung im Wahlsale des Rathbautes. Thema: "Die Bedeutung der Christusmuthe". Lied: Sonntag, ben 27. Degbr. Beibna hte beiderung für bie religionsichule pflichtigen Rinber im Mahlfanle bes Rathbaufes Rachm. 5 Uhr:

Donnerftag, 81, Deg., Rachm, 5 Uhr, Erbanung im Wahifaait bes Rathbaujes. Der Butritt ift für Jebermann frei. Brebiger Weiter, Bulowftrage &

Alttatholifche Rieche. Schwalbacheritrafe.

I. Beibnach Stag. Borm. 10 Hur: Sochant mit Bredigt und To Doum Beim Gottedbient wird bas Streichquarteit ber herien Ad. Brubl. I Brub, C. Brubl und C. himmier mitwirfen und foielen: Die Rirdenbumne "Avo vorum" von Mogart und ein Weihnachtsties von Stutitoit. II. Weihnachtstag, Borm, 10 Uhr: Amt mit Bredigt u, bl. Rommunion. Sountag, ben 27. Dezbe. Borm. 10 Ubr: Ant.

Donnerftag, ben 31. Des., Abenes 6 Uhr: Jubresichluffeier m. Bredigt. 29. Rrummel, Biarrer, Schwa bacherftrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse 3.

Chrismas Eve: 4 p. m.
Christmas Day: 815 — 11 — and 5.
Saturday (St. Stephen): 8 and 6.
-nnday (St. John): as usual.
Monday (Holy Inn): 10.30 and 6.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 35.

Ratholifche Rirche. 2) Maria . pilf . Rirch e. Fritag, ben 25. Dez., bl Beibnachtsfert, teine Abftineng; feierl Metten mit Bredigt 5 Uhr, barauf balbitunblich Deffen, Rinbergottesbiens (Amt) 9, feierl. Dochamt mit Bredigt u. T. Deum 10 Uhr.

(Amt) 9, feterl. Dochamt mit Persigt it. 10 Doum to itel.
Radm. 2.15 Uhr feterl. Besper.
Samftag, den 26. Dez. Fest des bi Erzmarturers Stephanus, Früde
messe 6.30, weite bi. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hachamt
mit Predigt 10 Uhr. Wachm. 2.15 Uhr, Rosentranzandacht.
Sonntag, den 27. Dez. Fest des di. Aposteis Johannes. Frühmesse 6.30,
zweite bl. Messe 8, Kindergottes (di. Wesse mit Bredigt 10 Uhr. Wachmi, 2.15 Uhr Beide achtenachte (502).
Thered 6 Uhr, Grennengandes bir die gemen Seelen, Bot

Abenbo 6 Ubr geftiftete Rreugweganbacht jur bie armen Geelen. Bor

bem Kindergottesdienft wird der St. Johanntsverein gese net Montag, den 28. Dez. Geft der unichuldigen Rinder. Di. Meffen um 7 (in ber Schwesternhaustapelle), 7.45 u. 9.15, lettere mit Gelond. In den übrigen Wochentagen find die hl. Meffen um 7 u. 9.15. Uhr, lettere mit Andact an der Artippe.

Donnerftag, ben 31. Deg , Abends 6 Uhr ift Anbacht jum Jahredichiuffe mit Bredigt u. To Doum.

Gelegenheit jur Beichte ift am 24, 25., 26. u 31. Dez., Radm. 4-7 u. nach 8 libr am 25., 26. u. 27. Dezember.
Die Rollette im hochemte bes 1. Weibnachtstages ift fur bas Baifenband in Marienhaulen, am II. Weibnachtstage fur die Anaben unferes Rirchenchore, am Canntag, ben 27. Deg., Abente 6 Uhr fur bas Baifenhaus an ber Platterftrage bestimmt.

Opernglafer, in jeber Breisiage. Cotifche Unitalt C. Mobn (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5, 2005

Bergeichnift

Richtamtlicher Cheil.

Sonnenberg.

Betrifft die Berftellung und Unterhaltung ber Biginalmege

Die gu bem obengenannten Bwede notigen Lieferungen

Unlieferung bon 280 cbm gerfleinerten Bafaltflein-

Anfuhr bon 120 ebm Diefer Steine bom Bahnhof

Biesbaden auf eine mittlere Entfernung von 5 km, teilweise bergauf, und 160 ebm berjelben auf eine

e) Anlieferung von 70 cbm Sonnenberger Grubenfies,

d) besgleichen von 17 cbm Rheinties als Bindemittel

e) besgleichen 40 cbm. Ries jum größten Theile Rhein-

Dienftag, ben 5. Januar 1904,

Bormittage 11 Uhr,

im biefigen Rathausiaale öffentlich verfteigert merben.

Sonnenberg, den 18. Dezember 1903.

fies, jum Befiefen der Fußgangerbanteites auf bie

Die Bedingungen werden im Termin befannt gemacht.

Der Bürgermeifter:

Schmidt.

in der Gemartung Connenberg im Rechnungsjahr 1904.

. Befanntmachung.

ichlagfteine frei Bahnhei Biesbaden,

mittlere Entfernung von 5,5 km,

an die Bermendungeftellen,

Lagerpläte

follen am

2154

der in der Beit bom 10. bis einichlieflich 19. Dezember 1903 bei ber Roniglichen Boligei-Direftion angemelbeten

Bundgegenstände.

1. Gefunden: 3 Bortomonnaies mit Inhalt, 6 Baar neue fcmarge Rinderftrumpfe, 1 Mildfanne von Blech mit Inhalt, 6 Baar wollene herrenfoden, 1 Arbeitsanzug in einem Badet, 1 hundemaultorb, 1 Badet, emhaltend Bafche und 1 Buch, 1 Tafchenmeffer, 1 Damengurtel mit Anhangetaide nebft Inhalt, I Damenichurge, 1 einzelner Wlacehandiduh.

2. Bugelaufen: 8 Sunde.

Ronigl. Polizei Direftion Biesbaben.

# Wohnnugs-Anzeiger

# Wohnungs Gesuche

2 3 3, Bobn, 3, 1. April 1904, epent. Oth, ob. Frontip. Off. m. Breidang, u. Z. M. 1860 in ber Ern. b. Bl, niebergniegen. 1924

## Gin Beamter

fucht gum I. April mitten in ber Stadt eine 3. Bimmer: Bobuung. Off. m. Preisang, u. E. B. 1975 an die Erp. d. Bl. 1975

## Vermiethungen.

#### 5 Bimmer.

Deubau Echon, Rauentbaler-ftrage 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Ruche u. all. Bubeb ju vm. Rab. baf. 1471

Balluferftr. 12, nachft Ratjer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 Sim. m. reicht. Bubeb., d. Reug. entipr, einger., gu verm. Rab. bai. u berberfte. 4. Bart, 1. 3824

#### 4 Bimmer

Sitvillerfit, 10, Meub, Emmei, Sim. mit all. Comf. per 1. April, ew. früher ju vin. Rah bai. 2127 Dreimeibenfte. 8, nabr am Bis.

eleg. 8. u. 4. Bimmerwohn, mit Erter, 2 Baltons, Bab u. Roblenaufgug, Alles ber Reug, entipr. eingerichtet, jum 1. April 1904 gu berm, Rein Dinterb. Rab, baf ober bei Architett Dartin, Rart ftrage 31, Bart Ife.

Benban Gneifenauftr. 25, Ede Bulowitz, berrich, 3-u. 4-3im.-Bobn, m. Erfer, Balt., elefer, Licht, Gas, Bab nebit reichl. Bubeb, per 1. Oft. ju verm. Rab. ortfebift ob. Roderftrage 33 bei

Sobenftr. 2, Bei.Et, in eine fichen, mit allem Jubebor, auf April 1904 gu vermieiben.

Rab. Part. Demoan Banippsverg r. 8a. 4 gim Bohn, per 1. Jan. 1 vm. Rab, dafelbit. 8671

23 ebergaffe 16, 1 St. boch, 4 gimmer nebft Afoven, Ruche tc. auf 1. April 1904 ju berm. Rab, bafelbft.

#### 3 Jimmer.

Donheimerftrafe 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Reu-jeit entipredent, auf gleich o. fpar. in berm. Rab. hochparterre. 1087

#### Jahuftrage 12, 3 Bimmer, Balton und Bubebor

au vermiethen. Debein: 28, Sib, idone Dach-mobunng, 3 Bimmer gu bermiethen. 575 Dermiethert.

Rauent aleritr. 9, Borberbaus, 3.8. Bobn., 620-700 DR., fof. od. ipat. ju berm. Raberes Etib, Bart bei Born ober beim B Bion. Ech Aerpfat 1. 9342 Dietheuring 10 fc 3.Bim. D Wohnungen b. R. c., 1. Jan. ob. früher gu vermietben, Rab. bafelbft. 66 2

23 chnung ju verm, zwiichen Connenberg it. Rambach, 3 Bim. u. Ruche, fonft. Bubeb., Bafferl, im Daufe, 15 Min. bon er eleftr. Babn entfernt, Billa Granthal.

Dopheum, Sidoeiminenfir, nabe am Bahnhofe, find Wohn. bon 3 Sim. nebft allein Bubeh p. foloct gu berm. Ray. Rr. 2 im 1993

#### 2 3immer.

Bieichnraße 23, 2 Maniarben ermi/then.

(Br. Burgfir, 12, herrnmubl gaffe 1, 1, Stod, 23mm. ohne Rude, für einen herrn, eb auch unmobl., per 1. Jan. 1904 ju bermiethen. 1935

2 Bim., Ruche u. Refler, Clofel im Abicht, per 2 Jan 3 vm. im fith. 3. Stod Bulowstraße 9. Rab bei With. Gulgbach, Baren. brafte 4.

Berliner

Berichtsfaal

Cafteliftr. 10, im Stb., 1 St. body, 9 Bim., 1 Rude abge-1904 an rub. Leute ju berm Rab, bafelbit, 1433

2 Bimmer u. Rüche nuf gleich zu vermirtben 2026 Rellerftrage 17.

Blatterftr. 12, Wohnung von 2

Bimmern an findert. Familie ber 1, Jan. zu berm 1538 Pendan Rauenipaierftr. 7 no Wohnungen von 2-3 Bim. Rache u Bubeh per 1. Jan., eb. fruber gu perm. Rab. baf. bei R. Roll Duffeng.

Deuban Blauenthalerftr. 10, gr. 2. Bimmer. Bohnungen Ruche und Bubebor (Dittelban) per 1. Januar gu verm, Jofef Rau, Sebanftr. 7. 1537

Mr. 300

Manfarbwoonung, Geitenbau, 2 Bim. u. Rache ju verm Rab. Rheinfir. 32, 2. Bwei Bim u Ruche auf 1. 3an 3u verm. Schwalbacherfte 73,

Rieine hofwohnung an rubige, finderloje Beute gu berm. 6 Zaunusfir, 43.

200 ohnung von 2 Bim. u. Ruche, m. Stallung f. 1 Pferb, gef. Rab in ber Erped. d. BL 2032 1 3immer.

21 blerftrafte 67. 1 beigbare Manfarbe auf 1. Januar gu permiethen

1 Bim , 2 Cabinette, foto, Ruche im Bart, fof gu berm, Rich. Dopheimerftr, 85, 1 St. i. 1518 (Ein leeres Bim. gu vermietben, Bermannftr. 17, 1 L 9156 1 Bimmer u. Ru.e an ruhige findert. Familie ju bermietten Rellerstraße 6, Bart. 2075

1 Bimmer auf gleich gu orrm.

Rellerftraße 17. Rirchgoffe 86, Maniaror-Bobn. 1 Bim, u. Ruche preism. fof. ob. fpat. gu verm Rab. Rirds-gaffe 36, 1. 3. Meper. 2066 Domerverg 2/4 ein gimmer und Ruche an rubige Lente per 1. Jan. ju bin. R 2 St. L. 7080

Gin ich, gr., belles teeres gim, fofort gu vermiethen Schul-gaffe 4, Stb. Bart. 957

#### Biobiirte Bimmer.

Moberter gute, billige Ron u.

21 Bobn- u. Schiafgimmer an einen ober grei beffere herren gu permie ben

Binderite, 7, Dinterb., 1 Bim u. Rune an fl Familie per 1. Januar ju verm. Rab. Bis-mardrina 24, 1 St. L. 1643

Bieignir, 2, 2 ot, 2 eiegante mobl. Bim. gu verm, 9287 Dobbeimerfir, 94, B., gut mobi, Bimmer ju verm. 2188 Bibet j. herren ob. Geidatts-fri erd, mobl. Part. Zimmer mit 2 Betten u. Benfion fofort. Rab. Frankener. 8, Laben 9206

St. Bimmer, Ruche u. Reuer nur an 1 od. # Berf. gu om. Franfenitraße 18,

Gin anft. junger Mann fann fofte fofort gutes Logis erhalten hermaniftr 3, 9 Gt. S'umunoftr. be Stb. 2. St., erhalten 2 reini Arbeiter

Roft und Logis, Gieg, mout. Bei-Brage, 3-5 Simmer, Ruche, Bab, eleftr. Bicht und Bubeh, für ben Binter, ob. aufe Jahr ju vm. Nab Billa

Frant, Beerberg fa, 9.47 Draniennt. 54, gr. Maniarde gn verm. Rab. B. L. 9565 Drantenitt. 54, ich. gt. Mani. m. bob. Genftern, Ruche. Refler ju verm. auf fofort ob. 3. 1, April. 2114

Med, Bim, mit ob. ohne noft ju berm. Deanienftr, 56, \$10. 1 St. 1

Wiöbl. Manjarde ju vermietben Riegiftrage 7. 855. 8 St. retha.

Roonitrage b, 1 L, mobl. Bin. Em mobl, Bimmer ju berm.

(fit von 1. Jan. an 5 herren gu rm. Romerberg 89, 2 St. 1424 Sunge Leute ervaiten Logis Seerobenftrage 11, 2. Oth. 1259

Bum 1. Januar 2 icone mobl. Bimmer, in einander-gebend, ober auch einzeln bill. au 2013

Gebanplat 9, 3 linte. verm. Schwalbacherftrage 55, 2 Er. rechts. 2182

Gleg. möbl. Bimmer an befferen herrn gu vermiethen Beigenburgfir. 1, 1. 1605 2) orfitr. 31, B. r., ich. Lager-roum an verm. 1491

#### faden.

tuche m. Wohnung, Wurft.
tuche n. f. w., für Mehger, jogort zu berm. Rab. in ber Erweb. d. Bl 1809

aunusstr. 56 ift ber Laden,
rechts, mit od. obne Werft.,
od. Lagerraum, auf Avill zu vm
Rab, nmr bei dem Eigenthümer
nebenan in Rr, 57, 3, 2148

#### Werkftätten etc.

In meinem Wenban Doppetmervon ca. 70 D.-DR., febr geeign. f. Schreiner ob. Glafer, fewie eine folde für Tabegier von ca. 50 O.R., m. ob ohne 2. ob. 3.3. Wobnungen auf 1. Jan, ober früber zu verm. Ph. Schweißeguth, Rüdesbeimerfte 14. B. 927

Stadung für 1-2 Berbe und Wohn, im fubl. Stadttheil p. Mpril 1904 ju vermiethen, Offerten unter J. O. 2163 an

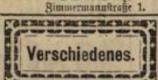
bie Erped. b. Bl. Batterei, ichon eingerichtet in frequenter Bage, auf 1. April gu bermietben. Raberes Platterftrage 52. 1.

2 Conterrainraume mit Mitbe-numung ber Thorfahrt als Bagerraum ob. geräufchl Wertft, gum 1. Jan. 1904 gu verm. 356 Biemardring 30, 1.

## **XICICICSCHOICICS** D Kapitalien. C 外づたうとうとうとうとうだが

## Sypothefen-Rapital

gur 1. Stelle in jeber Dobe aus-Carl Gos.





# Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9336

Bie Dr. med Dair bom fich felbft und viele bunderte Batienten beilte, lebrt unenegelti. beifen Corift. Contag & Co, Bripgig.

# Mähtische

in febr gr. Muswahl bei

Joh. Weigand & Co., Bellrigftr. 20.

# Belangbudier, für Weihnachtsgeichente geeignet, au ben bin, Preifen von 1.10 Ert.

an, Golbidnitt-Gefangbucher von Dit. 1. 80 an.

## Robert Schwab, Fanibrunnenft 12

Ia bühner: u. Zaubenfutter, als Berfte u. Weigen, empfiehlt Dobbeimernraße 105,

Augundeholg à Sad 50Bfg. Abfallholg à Cir. 1 M. unpfieht L. Debus, empfiehlt Roonftrage 8.

#### Der Alleinverkauf unferem blauweißen, nie die Farbe verlierenden Gartenkies

beabfichtigen wir a. all. groß. Platen gu vergeben, Meibungen erberen, Rhein. Nass. Bergw.- und Hütten-Action-Gesellschaft Laurenburg a. d. Lahn.

# Kartoffeln

"Weltwunder" per Malter gu Dt. 5.50 abgugeben 2162

Adlerstraße 27. Telejon 2691.

# Schuhwerk

#### Herrenfleider taufe fortmabrend an. Reparaturen

in eigenen Schubmacher- und Schneibermerffiatten merben innerhalb 2 Ctunben ausgeführt, ba ich

# 10 Gehülfen

beidaftige. Birma Pins Schneider, Sochftätte 21, Ede Dicheleberg.

Bon Webrnar ab nur Michelsberg 26.

# Trauringe

fiefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlacha Edmalbacheritrage 19. Edmerglofes Durlochnechen granie

Mugundeholg, gut troden, fein gefpaiten, 100 Bib. 2.20 Dit. 1729 Chr. Anapp, Sebanplat 7. Telephon 3lo. 3129.

# Von heute ab fehr billig 3. Berfauf geftellt :

10 Spiegelichränte, 10 Etumeaugs

Epiegel, 20 Bertifowe. 20 Rähtifche,

20 Sopha u. Ans: giehti che, Edreibtifche,

10 Divane, O Borplas Toiletten.

## Joh. Weigand & Co., Wellrigftr. 20. Puppen=

Perricten in feber Musführung bon 1 MRt.

K, Löbig, Frifent,

Empfente fortwährend : I, Qual. Rindfleisch à 56 Pfg. Roastbraten u. Lenden im Musidmirt.

# K. Thönges,

2130 Steingaffe 15. ia Wiefenhen perfauft

Riofterout Clarenthal. Altes Gifen, Metalle, Bapier, Lumpen, Flafchen, Rrage und Gummi-Abfalle fauft gu bob. Breifen Sch. Still. Bleichftrage 20.

Phrenologin, Seerobenftr 9, 2. 6. 2 1. 1145

# Umzüge

und Dabeltansporte in. Dabbelmagen und Bloden beforgt punttich und billig.

S. Bernharbt, Schierfteinerftr. 11, 10. 11 Dind. Walfchule, Rira-

Berich nellu, billig Stellung Dautsche Vakanzenpost, Galingen

## Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplay.



Bebe Bode gwei neue Reifen. Musgefiellt vom 20. bis 26. Dezember 1903: Gerie: I,

Paläftina, Denfmurbige Statten bes beiligen Bonbes. II, Bertliche Rrife in ber

mahrifden Edweig. Taglich geoffnet von Morgens 9 bis nibends 10 Uhr. Gintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big

Mbonnement.

# Landgehiche.

# Wirthichaft,

fleine im Mittelpuntt ber Stabt, wird ju pachten gefucht. Offerren unter L S. 1038 an bie Erved b. BL.

Ansgekämmte haare werben gefauft 8381

# Herkaute.

2 fl. Sophas à 8 und 12 Mf., iaft neuer Pfeilerspiegel mit Erumeaur iof. Blabmangel balber ju berfaufen. Angui. Bormittage bie 12 Uhr Roberftrage 25, Stb.

Gin fi. Bandonion

Albrechtftrage 8, Sth. 9. 3 u verfauren : Covercoat herrens paletor, für mittlere Figur, tabellos erhalten, ichwer gefüttert. Fefter Breis Wt. 10. 2159 Goebenftr. 5. 9 finte.

1 elegantes Sopha und 2 effel bistig zu bert, Schwalbacher-ftraße 25. Lewald. 2158

2 Weigen billigft ju verlaufen bei 21 Eb. Stengel, 2168 Connenber

"Adler"-herrentad, nen bergerichtet, mit beftem Freilauf billig zu vertaufen 2164 Fabrradhandi. v. A. v. Goutta. 7 Kirchauffe 7.

# Herrenrad,

febr gut erhalten, billig gu vert, im Zuchlaben v. Jojef Riegler, Bo bgaffe.

#### Goldfajan, (Benne) entflogen. 2168

Begen Belobnung abgugeben Blatterftrage 12. Russisches 2970

Villard, verbunden mit feinem Dufit-Mutomat, 8 Stude fpielenb, megen Mangel an Raum billig gu vert.

## Edwalbacherfir. 55. Mähtude,

Bertikows, fomie alle Arren Mobel gebe noch bis Beibnachten ausnahmemeife

Wilh. Mayer. Mobelhandlung, Marktftr. 22, 1 St. (Sin ti Bandonion, wie neu, für 15 Mt. ju vert. 2120 Aibrechter, 3, Stb. Bart.

Shiffer bill. gn verfanfen Bliicherplay 5, 2 r. 9117 (Sine Wenve Bierbedung ju vert, Michelsberg 21. 2141 Passendes

Weihnachtsgeschenk. Ein breiarmiger Gas. üfter billig gu vertaufen Mo erftr. 1. 1 Gt. (Sut erhaltener gepaifterter Ceffel

Donbeimerftr. 17, Etb. Dach. 2149 Girca 500 fambere Cigarrenfiften gu vertaufen Roberftr. 25, Sth

billig gu verlaufen Raberes

### für 10 Mark ift eine fehr gute Mandoline gu verfaufen.

Albrechtftr. 6, 1. (But erhaltene Baletote unb billig ju vert, Friedrichfir be 46,

Gine gut erhaltene Afford. Bither mit Raften und 150 Roten für 20 M. gu vert. Sellmunbftr, 52, Seitenban 2 St boch. 1779

Deur prima amertanifde Mepfel fauten bie geehrten Berr-ichaften Bleichftrafe 17. Rur Bertauf von amerifanifdem

## Chonce Fell-Schaufelpferd,

febr groß, billig gu verfaufen. Mab. in der Erped. b. Bl. 1926

Phonograph, laut fpielend, mit 6 Walgen billig gu verlaufen, Raberes Reller-ftrafie 6, 1 St. r. 1871 Gerragener Paletot u. Gebrode b. J. vt. C. Baum, Dopheimerft, 26

## SECOND SECOND Photographijcher Apparat,

faft neu, für 16 Mk. (flatt 28 Mt.) gu vertaufen. Chr. Tauber, Rirchgaffe 6.

# Zu verkaufen:

eine neue Gas. Cteblampe von Meffing, eine Brobfchueib-mafchine für Reftaurant, ein Rinberfbortmagen unb ein leiner Bogeltäfig. Rab. in ber Erped. b. Bl.

Rleiberfdraufe, Ithur., nen, 16 M., Bertitows mit Spiegelauffan 30 M. ju verlaufen bei Riein, Metgergaffe 20, 1978

# Schaufel:

mit Fell, jum Fobren u. Wiegen eingerichtet, billig zu vert. Rafiell-ftrage 4, 3 linte. 2204

Buvvenfüche billig gu vertaufen 1837 20. Dabu, Caffeliftr. 4.



Ranarien-Gbelroller (oft pramiirt) billig gn verfaufen Raller-Friedrich-Ring 2. Geifelhart.

# Kanarienhähne

(gute Sanger) empfiehlt in großer Musmahl

Beck, Schwalbacherftr. 17, 1 gebranchtes Couper, gebrauchter Canbauer

#### gebrauchter Mildmagen ju bertaufen ober gu berm. Lebrftrage 12. Wagneret

mit großem Solgvorrath ift billigft per fof ju vertaufen, Rab, in ber Exped b. Bl. Schwarzer Gebrod und Wefte, gut erb.. bill. gu vertaufen 2098

#### (Gin neues Berrifow m. ieche-fauligem Auffan u. Spiegel billig gu verlaufen Perfftraße 15, Stb. 2 r. Gin fcones, fleines

Billard mit fommtlichem guten Bubebor und Ballen, 8 Queues nebft und Ballen, 8 Quenes nebft Ginanter ift megen Mangel an

Raum bellig gu berfaufen. Rab. m ber Erpeb. b. Bt. 9688 Sut gearveitete Dobbel, lad und D pol., meift hanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Sabenmiethe febr billig ju verfaufen: Bollft, Beiten 60-1 0 M., Beitft. (Eifen und holg) 12-50 M., Kleiderschr. (mit Auffan) 21-70 M., Spiegelsschränfe 80-90 M., Bertifoms (point) 34-40 M., Kommoben 20 - 34 M., Rüchenichr. 28-38M. 20 – 34 M., Andenick, 28—38M., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Matragen in Seegras, Wolke, Afrif und Hause 40—60 M., Tedbetten 12—30 M. Soplas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bophos und Auszugtische (20 M., Soplas und Auszugtische (20 M (politt) 15—25 M., Kindens und Fimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sophas u. Veilerspiegel 5—50 M. u. s. m. Größe Lager-räume. Figene Werft. Franken-ftraße 19. Auf Bunsch Zahlungs-

#### Erleichterung. Gine Angabl gefpielter Pianinos,

gum Theil neu bergerichtet, merben billig abgeben. Frang Chellenberg,

garantirt rein, per Glafche von Breislifte gratie. Friedr. Marburg,

Rengaffe 1.

# Nühliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Reise-Artikeln etc.

Größte Muswahl. Billighe Breife.

Marl Wittich, Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgagchen.

Bebienung



Wür die Reife: Reifeforbe, alle Roffer, a Zoiletteburften, Buijchaditein, alle Ramme. Sanbförbe, Schmämme ac.

Mile Bolgwaaren, Sadbretter, Schneibbretter, Beitern, Servierbretter, Rrabnen, Bolgiöffel ac., Rudemiretter,

Mr. 300



Billigfte Beangsquelle für Sotele, Benfionen und Biebervertaufer.



Mile Bürftentvaaren Tollette-Artifel, Babnburften, Ramme u. hornwaren, Genfter-But. und Schener-Artifel ac



Butten, Bugeibretter, Bafdbretter, Riammern, Beinen, Bafdbode, Bafdetrodner, Bafdburften, Bafdburften,

TATATATATATATAT MARKET TAXABLE PARTY ATAMAGAGA

> Alle Rüfertvanren, Bflangenfübel, Butterf ffer, Buber, Brenfen, Gimer in Zonnen unb Gidenholy. Renanfertigung und Reparaturen.

Karl Wittich

Alle Giebwaaren, Bugmatten, Dobeifiopfer. Dausbaltungeburften unb Befen, Sausbaltungsart, ic. Dolam. f. Brandmalerei.

# Weihnachtsbaum

Tannenbaum-Mischung Zusammen-tellung. Reiche Auswahl | Kräuter-

Chocolade-, Fondants-. Likörringen, sowie in

5 und 10 Pfg. Chocolade- u. Marzipan-Figuren.

Printen lose und in Paketen.

Honig-Kuchen das Stück 10 Pfg. Chocolade-

Tafe n, Figuren, Taler, Pralinen, Pastillen, Napolitains.

Thee, Cacao, Zwieback,

Biscuits, Fest Kaffee. ausgewählte Mischungen,

Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— das Pfund.

Haushaltungs= Kaffee von M. 0.70 bis 1 .das Pfund.



# Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäff Deutschland im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Ueber 750 eigene Verkaufsfilialen. Verkanfsfilialen in Wiesbaden:

Kirchgasse 19, Langg, 31, Marktstr. 13, Nerostr. 14. Wellritzstr. 21.

Die "Bolfs . Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Probenummern unentgeitlich. - Abonnementopreis pro Quartal 4 DR. 50 Bfg.

Organ für Jedermann aus dem Bolfe.

Chef-Rebafteur: Rarl Bollrath.

Gratis: Gutenberg's 3ffuftrirtes Conntageblatt.

- Intereffante Leitartifel - Moderne Beltanichanung. -Schnelle und guverläffige Berichterstattung über alles Biffenswerthe. Munbhangiger und ausführlicher Danbeletheil.

Theater, Mufit, Runft, Biffenicalt, Tednit.

Spannende Romane und Robellen beliebter Autoren.

Ren bingutretenben Abonnenten liefern wir gegen Ginfenbung bet Abonnemente-Onittung Die Beitung bis Gube Dezember fcon bon jent ab taglich unter Arengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfe-Beitung",

1011

Berlin W. 35, Lügowftrage 105. Telephon: VI, 28.

Wiesbadener Bettfedernhaufes Mauergaffe 15,

umfüllen billigft. Bardent, Danneneboer, Matragenbrelle in großer Auswahl ju billigften Preifen



Rohlen, Cofs, Brifets, Brennholz



in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empfiehlt

Ellenbogengaffe 17,

Moelheiditrage 2a.

Berniprecher 527. Breidliften fteben auf Bunfch gern gu Dienften,

6498

Ein Urteil aus der Praxis! Frau Professor Dr. St. in B.

schreibt:

"Ich hatte schon vielerlei Seifen im Gebrauch, aber so blendend weisse Wasche wie mit Sunlight Seife habe ich noch nie erzielt."

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanfe ich bei fofortiger Urbernahme bete gegen Caffa nub guter Beg thlung. 1180 Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2877

Möbel II. Betten gut und billig, and Bab-A. Leicher, Mbelteibftrage 46.

Wicobadener Dampf-Waschanstalt, E. Plümacher & Co.,

Tel. 771. Douheim bei Bicebaben Tel. 771. übernimmt hotels, Benfion- und Privatwalde. Brompte Bedienung, toftenlofe Abbolung und Lieferung. Man verlange Preiflifte.

*ବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟବ୍ୟ* 

Sichere Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmuth und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's u. Carl Daniel's Buch:

Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren\* für körperlich und geistig Geschwächte,

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme durch Reinhold Fröbel. Verlagebuchhandlung in Leipzig.

Prospect gratis.

872

mehrmaliser Aufnahme Rabett. Dig., für ausmärns 50 Dig. Beilager pro Laufens Bit. 2.50. Telephon Mnichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Begugepreie:

Der "General Asjeiger" erideint taglid Abends. Sonntage in zwei Ausgeben. Unparteilifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Unterhaltungs-Blatt "Frierflunden". - Mabrentid: Der Sandwirth. - Der Sumorift und bie iffuftririen "Beilere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wietbaben.

Inseraten Annahme für die Abends erfdeinende Ausgabe bis 1 Uhr Radmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Radmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausffattung ber Anzeigen wird gebeien, größere Juserate möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Inseraten an bestimmt borgeschriebenen Tagen sann teine Garantie übernommen werden.

Mr. 301.

Freitag, ben 25. Dezember 1903.

18. Jahrgang.



# Weihnachtsabend.

Il wohl das ganze heer der Sterne, Gleich einer Flut pon goldnen Funken, Aus unermell'ner Simmelsferne Zur Erde heut' herabgelunken ? Buf Markt und Gaffen welch' Geffimmer, Durch Winternacht ein Meer von felcht ! Das lit des Welfinachtsbaumes Schimmer, Der aus Palait und Satte bricht.

Don wunderbarem Glanz umffollen, Ward zum Symbole er erkoren, Des litates, das fich einit ergoffen Zur Erde, die in Schuld perforen. Nun strahlt er hell durch alle Räume Umjaudizt von froher Kinder Schaar, Indes das Alter Jugendträume Noch einmal träumt im Silberhaar.

(Radidrude perboten.)

O Cannenduft und Christbaumkerzen, O alte traute Weihnachtslieder, Wie zaubert heute doch im Berzen, Was längit entfloh'n, zurück ihr wieder, In abendlicher Weiheltunde Nah'n Schatten fich mit leichtem Fuß, Und einmal noch auf weikem Munde Zuckt warm wie einst der Liebe Kuß.

E. Greiner.

# Weihnachten!

Das Raberwerk des politischen Tagesgetriebes fteht nun für ein paar Stunden ftill und ber Engel bes Friedens schwebt segnend über den stillen Gassen. Selige Stunden der Ruhe, des Bergessens, des Berzeihens sind es, die wir jeht genießen. Feiertage ber gangen Menichheit haben fich auf die Erde berabgesenft, überall umfängt uns ber Bauber diefes einzigartigen Jeftes.

Bahrlich, Beihnachten ist fo recht bas Fest ber Liebe und der Freude. Wochenlang baben die Borbereitungen zu den Weihnachtstagen unser Leben beherricht, und nun, da bas Beft erichienen, fteben wir alle imter feinem beiligen Bann, Der würzige Duft des Tannenbaumes giebt burch unfere Wohnungen und überall herrscht der fanste Zauber einer freu-Digen, dankbaren Stimmung. Der b bel ber Meinen, der traute Klang der lieben Weihnachtelieder erweden taujend Erinnerungen in unferem herzen, Traume ber Jugend

werden wieder wach und verfeten ims gumid in jene Beifen, wo wir in ifberftromender Gergensfreudigfeit lachen und ju-

Das heutige Leben ftellt so große Ansorderungen an jeden Einzelnen, daß wohl Manchem die echt weihnachtlichen Geflihle entschwunden find; trotbem kann sich so leicht kein Menich, und mare er auch noch fo berbroffen und ungufrieden, dem Bauber ber reizumfloffenen Boefie des lieben Beihnadits. feftes gang entgieben, er miifte benn ein unverbefferlicher Bej-

Unfer deutsches Weihnachtssest nennen wir auch gern, und groar mit Recht das Geft bes Wohltbuns, denn gu feiner anderen Beit find wir fo jum Geben bereit, als jum fchoner Beihnachtsfeste. Doch mas beißt hier "Boblthun"? fühl's erweden. Die Geligfeit bes Bebens und ber mabre - und das Gliid ju ernten.

Berdienft liegen ba, two einem Bedürftigen mit ber Gabe wirklich geholfen und das Rehmen durch bergliches Wohlwollen feitens bes Gebers leicht gemacht wird.

Alle, die Andere begliiden und die begliidt werden, fie empfinden die zauberische Macht, die in diesem deistlichen Fe-fte der Liebe, der Freude und des Friedens wurzelt. Um selbst das reine, mabre Bilid, ben beiligen Beibnachtsfrieden voll und gang zu empfinden, muß man verfuchen, fo viel wie moglich gliidlich zu machen.

Nicht immer find es materielle Wünsche, nach benen fich ein Berg febnt. Ein verfohnendes oder berglich guftimmendes Bort befint oft eine folche Bauberfraft, die größte Glüdfelig-Es feit, eine unfagbare Bergensfreude hervorgurufen. Darum heißt, durch die Gabe bas Befühl tiefften, innigften Wohlge- berfanne es Riemand, felige Stunde" bes Gludes gu faen

Mun fam auf gold'nen Marchenschwingen Erneut zu uns die Wimbernacht, Die Bergen aller gu burchbringen Mit ihrer heil'gen Baubermacht -Und wieder glangt im trauten Rreife Der reichgeschmüste Tannenbaum -Es flingt die afte Weihnachtsweise Befeligend durch jeden Raum.

> Bon Friede, Liebe und Berfohnen Sang einftmals icon der Engel Schaar, Und heute hören wir ertonen Erneut bies Wort fo wunderbar -Bor feinem Segenshauch entickvinden Der grimmite Bag, ber idmerfte Streit, Denn holde Eintracht will verfünden Uns Chrifti Jeft, fo hochgeweißt.

Und aller Orten fieht man glinunen Der Freude iconften Rofenichein -Im Jubel frober Kinderstimmen Strahlt er in jedes Baus binein. -So bringt denn jest bes Feftes Schimmer Gin füß' Gebenfen uns gurud -Roch einmal winft in seinem Minuner Uns ein icon längft entickvund'nes Gliid.

Boblan, fo fei uns benn willfommen Du Geft der Tefte fondergleich -Dein bebrer Segen moge frommen Jedwedem, ob er arm, ob reich. -D, trage weithin beine Schwingen Bom Alpenfirn gum Meeresftrand, Dag echten Beihnachtsfrieden bringen Du fannit dem deutiden Baterland!



#### Friede auf Erden?

Mr. 301.

Wieder Mingen's die Gloden und bröhnen's die Orgeln und predigens die Pfarrer - bas alte Lieb der Engel "Briede auf Erden", und immer noch icheint ber Menfchbeit ber Widerspruch nicht jum Bewußtfein getommen gu jein, der zwischen dem Grundgebanken des Weshnachtsfeits und bem friegerischen Buftond ber Beit besteht. Und doch ift's ein auf die Lange unerträglicher Rontraft, der zuerit empfunden und dann beseitigt werden muß. Deute geht noch alles wild durcheinander wie wurdelndes Schneegestöber. Man gündet den Kindern den Christbaum an und jasaut abnender Soffnung voll auf die blondlodigen Röpfchen bernieder, und gleichgeitig rüftet man den Krieg, in dem einst unfere goldene Jugend verbluten foll. Man möchte - wenigftens am Beihnachtsfest — gern verschont bleiben von ben Sandeln der Welt, und gleichgeitig fcwarmt man für Schlachtflotten und wird eleftrifirt durch den gleichmäßigen Schritt vonübermarschirender Bataillone. - Man ftelle fich ein Beihnachtsfest im Kriege vor! Statt bes Glodengelautes - Ranonendonner; ftatt der jubelnden Rinder - freiichende Frauen, flüchtende Goldaten, fluchende, fiegestruntene Beinde; die Brandfackel in den Säufern, das Blut auf den Stragen, Die Bermundeten ftohnend, mit gerriffenen Leibern — auf dem Boden der Kirche, und laffe fich bagu ein Lied vom Frieden auf der Erde singen; — muß das nicht geradezu als Hohn empfunden werden? — Da liegen die Baufer eines Dorfes halb unter bem Schnee begraben; fparlich find die Fenfter erleuchtet, die Familie ift um den Lifch versammelt; ein Allter freft aus einem Buche vor, ein Bild des Friedens in der Winternacht; man fonnte meinen, der Traum der heiligen Nacht lebe wieder auf — himmlifche Geifter naben fich bem Saufe; ftatt deffen find marobirende Goldaten unterwegs: mildes Gefchrei, lautes 3ammern tont an das Ohr der erichrodenen Bewohner! Das Bieh wird aus den Ställen geriffen, Frauen und Tochter miß. handelt, der Sausrat demolirt. "Das ift ber Rrieg", fagt adfelgudend ber General, bem da ein Bürger ober Bauer über die erlittene Unbill flagt, - der Krieg jur Beihnachtsgeit; warum denn nicht? Die Kriege fennen feine Feste; nur ein einziges Feft, bas ift die Schlacht und dann die Plinderung!

Aber (so sagt man uns) heute herrscht Friede und wir haben diefen Frieden imferem ichlagfertigen Beer und unferer ftarfen Blotte gu berdanten: "Billft du den Frieden, fo rüfte den Krieg." . . . Aber was ist das für ein Frieden, der allein dadurch aufrecht erhalten werden kann, daß bas alternde Guropa jährlich 4000 Mill. Mart in den boden-losen Wyrund der Risstungen wirst? Was ist das sier ein Friede, der jeden Augenblid - vielleicht infolge einer otplomatischen Ungeschicklichkeit oder politischen Taktiosigkeit in den blutigiten Krieg verwandelt werden fonn? Das ift fein mabrer Friede, der fich aufbaut auf der Anschauung von der Unvermeidlichkeit des Krieges! Warum foll der Krieg umbermeidlich fein? Beil er bisber nicht vermieden worden ift, - als ob ein jeder Migbrauch, der in den vergangenen Jahrtaufenden getrieben wurde, bestehen bleiben miigte, bis ans Ende der Belt! Unbermeidlich foll er fein, weil fich zu viel Zündstoff swischen den Nationen angehänst habe, — als ob man nicht auch einmal Wasser über das Pulversaß ausidrütten könnte, ftatt die Lunte anzulegen! Unvermeidlich foll er fein, weil die ganze auswärfige Bolitik darin besteht, Sag eine Nation auf Roften ber anderen fich zu entfalten ftrebt, - als ob die Minister des Auswärtigen nicht endlich einmal lernen fonnten, daß fie nicht blog die Aufgabe haben, die Intereffen der eigenen Ration gu fordern, fondern bie noch viel größere, ein menidemvürdiges Zujammenleben ber Rationen zu ermöglichen! Unvermeiblich foll er fein, weil fonft die - Uebervölferung zu fürchten ware, - als ob nicht die Bevölferungszunahme nach einem Kriege eine berortig gefteigerte ware, daß nach wenigen Jahrzehnien alle Lüden wieder ausgefüllt find! Unvermeidlich deshalb, weil man fonft in ben fraffeften Materialismus verfinfen mußte, als ob nicht die Kriege thatfächlich einen moralischen Miedergong jur Folge hatten und ihrerfeits das Berfinten in den fraffesten Materialismus auf's Neugerste begünftigten! -

Ilm aber den wahren Frieden, wie ihn die Weihnacht verkindigt, herbeizustübren, — dazu mützten die Wenschen keine Engel sein, sie mützten aber verminstig genug sein, um einzuschen, daß die Gegenstände, um die sie sich streiten, den Einsat des ganzen Volkslebens nicht werth sind, und daz ein Austrag der Streitigkeiten vor einem Bölkertribunal viel micht Garantie sür eine allseitig befriedigende Lösung dieten würde, als — ein blutiger Krieg. Der Völkerfriede wird kommen, wenn die zwilissierten europäischen Völker sich unter einander verbünden unter Anerkennung des bestehenden Zusstands und mit Zuscheidung von Interessensphären; auf diese Weise werden sie die sogenannten Lebensfragen zum Voraus entscheiden; die anderen aber können zur Schlichtung ruhig einem Schiedsgericht übertragen werden. Auf diese Weise weisen das, was uns am Weihnachtsseit im Glanz des Ideals entgegentritt, auf nüchternem realem Wege verwirklicht

#### Huf Meffers Schneide.

Die Berhaltniffe in Oftofien haben fich in einer Beife zugespitt, daß man bereits nach einem Londoner Telegramm mit einem japanischen Sandstreich rechnet. Die englischen Regierungsbods arbeiten mit Uebergeit. Fortgefest laufen in Cardiff noch immer Auftrage gur Roblenlieferung nach Oftofien ein. Alles beutet barauf bin, bag Rufsland une 30pan sich bis zu den Jähnen betvaffnen, daß beide Reiche den Krieg fast für unausbleiblich halten. Die in Ostatien gesichaffene Lage ist aber auch bedenklich genug. Japan hat ein Recht barauf, als Bormacht in Oftafien gu gelten, benn dieses Reich ift dort der Hauptträger europäischer Kultur. Das japanifche Bolf ift ben Chinefen in jeber Beziehung meilenweit voraus. Es ift daber febr wohl verftanblich, bag Johan gewillt ift, niemand in feine Intereffensphäre eindringen zu laffen. Wenn wir eineRarte von Ditafien in Augenfdjein nehmen, seben wir auf den ersten Blid, daß Japan nur auf feine Gelbsterhaltung bedacht ift, wenn es gegen das Bordringen Russlands in Korea protestirt und eventuell bereit ift, mit den Waffen in der Band feine Intereffen gu vertheibigen. Wer die Mandidurei befitt, beherricht Rorea

und wer Korea beherrscht, beherrscht Japan. Rußland dagegen hat für die Mandschurei große Auswendungen gemacht und viele Millionen geopfert. Es wird sich sicher nicht um die Frückte seines bisherigen Erfolges bringen lasten. Rußland kann vor Japan nicht zumächweichen, ohne eine böse Schlappe zu erhalten. Die Situation ist äußerst schwerig. Ichenfalls ist es sehr fraglich, ob sich noch in letzer Stunde eine Einigung der konfurrirenden Mäche erzielen läßt, und die Möglichkeit ist gegeben, daß zum Weihnachtssest die Gloden des Friedens von dem Kanonendonner überkönt wer-

\* Berlin, 24. Dezember. (Tel.) Bu dem Konflift im fernen Often wird der Boff. 3tg. aus London telegraphirt: Die japanifche Wefandtichaft verftanbigte geftern einen Bregvertreter, daß Japans Antwort auf die ruffifche Rote te in ll!timatum bilde. Es laffe Rugland die Thür offen für die Erwiderung, die den Rrieg abwenden würde. Die japanifche Regierung bestimmte feine Frift, innerhalb welcher die Antwort erfolgen miffe, erfuchte aber, die Antwort möge fobold als möglich ertheift werden. In diplomatischen Kreifen, der Londoner Gity und unter den Ruffen und Japanern Londons wird die Lage fortgesett fehr peffimiftisch aufgefaßt, wenn auch ein friedlicher Ausgang als nicht ummöglich angesehen wird. - Eine weitere Draftung aus Baffington vem vorgestrigen Tage befagt, die Unions-Regierung fei voller Beforgniß und glaube, es beitebe ein gebeimes Abfommen gwijchen Rugland und Deutschland, das deisen Neutralitat im Falle eines Krieges gwifchen Japan und Rugland verbürge. — Rach einem Telegramm aus Rom veröffentlicht die Tribung ein Interview mit dem japanischen Gefanoten, ber die Lage als außerft fritisch bezeichnete. Es hand. le fich in diesem Augenblide um die Ehre Japans und das gange Bolf fei, wenn es fein muifte, gum Rampf entichloffen in boller Sieges-Buverficht. Ichan fei gu Lande und gu Waffer jum Losidilagen bereit.

\* Berlin, 24. Dezember. (Tel.) Bielfach tauchen Meldungen über Wafen be freillungen Jahans auf. Dem "Lageblatt" zufolge verlautet aus Wien, die japanische Regierung verhandte mit der österreichischen Wasssenscher wegen einer großen Gewehrlieferung. Bon kompetenter Stelle sind diese Gerüchte bisher allerdings noch nicht bestätigt. Rach einem Telegramm der "Worgenp." aus Essen a. d. R. verlautet, bei der Firma Krupp sei von der zapanischen Regierung eine Bestellung von 100 Stück 15 Centimeter-Saubipen eingegangen, ebenso sei eine beträckliche Menge Munition bestellt worden. Die Vieserungen sollen möglichst beschsteunigt werden.

Der aus Tokio vom 22. Dezember: (Tel.) Die "Times" mel. bet aus Tokio vom 22. Dezember: Es ist nichts Wahres an dem Gerücht, daß Japan versuche, in Newvork eine Anleihe aufzunehmen. Die Finanzlage Japans gehört zu den besten. Die Reservemittel der Centralbank in baar betragen 113 Millionen Pen, außerdem besitz die Bank 40 Millionen in London. Das Privileg der Bank zur Ausgabe von Roten wird am 1. Januar um 35 Millionen erweitert. Im Staatsschabe besinden sich 50 Millionen, außerdem einige Millionen in London. Endlich sind in allen Banken des Landes beträchtliche und inverwendete Summen vorhanden.

— London, 24. Dezember. (Tel.) "Dailh Mail" meldet aus Shanghai: Die japanische Regierung charrette hier 10 Dampfer von insgesammt 30 000 Tonnen Tragsähigfeit. Demselben Matt wird aus Kobe gemeldet, daß die Negierung 7 Dampser sür den Truppentransport und 3 Dampfer für den Provianttransport gechartert habe.

= Peting, 23. Dezember. (Reutertel.) In gutunterrichteten Kreisen werben die Aussichten auf friedliche Beilegung bes Streits gwifdjen Rufland und Javan als went. ger boffnungspoll betrachtet. Es heift, Sapan wolle feine weiteren Zugeftandniffe hinfichtlich ber Buntte machen, die feine bitalen Intereffen berühren. Man glaubt, daß ein weiterer Notenaustaufch, wenn nicht Ruffland wichtige Zugeftandniffe made, die Krifis beidfleunigen und Japan es ablehnen werbe, dem Nebereinfommen ziszustimmen, welches die Frage ber Raimung ber Mandidurei in ber Schrebe laffen. Man vernnuthet jest, bag biefe Anregung von der ruffischen Regierung als "ballon d'effai" gegeben wurde. Es treirde davin eine Berletung der bundigen Bürgichaften liegen, welche Japan ber dinefischen Regierung gegeben hat. Eingeweihte dinefische Beamte feben ber weiteren Entwidel. ber Dinge nut größter Sorge entgegen und feben b'ele Gefahren voraus, welche China durch einen Rrieg bedroben würden, mit dem noch die Möglichfoit verbunden wäre, daß eine Theilung Chimas die Folge seiner Unfähigfeit fein fonne, die Neutralität der Safen und Unterthanen zu fchützen.

#### Politische Tages= Ueberlicht.

. Bies baben, 24. Dezember,

#### Der Alberne Maulkorb.

Bei der silingsten Anwesenheit des Kaisers in Hannover kam, dem B. T. zusolge, in intimen Kreisen die Spracke auch auf die befannte Rede des Ministers des Innern von Hannerstein gegen die welfische Partei, die einen älteren Hannoveraner zu einer Bemerkung des Bedauerns veranlaßte. Darauf soll der Kaiser läckelnd bemerkt haben, er werde dem Minister, wenn dieser wieder nach Hannover käme, einen sil. bernen Waulkord mitgeben.

#### Der Berliner Droichkenkuticher-Streik.

In einer gestern Abend von dem Berbande der Bersiner Taxameter-Droschenbesitzer veranstalteten Bersammlung wurde seizgestellt, daß ca. 2000 Kutscher entlassen worden sind. Sine Augabl hat den neuen Kontrast bereits unterschrieben. In der Bersammlung stellte sich die Wehrheit auf den Standpunkt, daß heute nur Kutscher eingestellt werden sollen, die zu 40 vom Hundert der Einnahme sahren. — Auch die Taxameter-Kusscher hielten Rachts zwei Bersammlungen ab, in denen mit großer Mehrbeit beschlossen wurde, das Angebot der Fuhrberren, gegen einen sesten Wochenlohn von 40 vom Hundert der Tageseinmahme zu sahren, abzwehnen. Dagegen erklärten die Bersammelten, daß sie bereit wären, unter den alten Bedingungen die Arbeit wieder aufzunehmen.

#### Generalitreik in Paris.

Der Sefretar bes Generalfnnbifus der Arbeiter ber Rahrungsmittelbranche in Paris hat von faft allen Syndifaten

ber vericiebenen Tepariemente, worunter fich allein 50 Bader-Syndifate befinden, die Buftimmung jum Generalitreif erhalten. Cammilide Arbeiterverbande ber Rabtungemittelbranche in Paris haben fich zu Gunften des Ausftandes ausgesprochen. Die Friseure und Sotel-Angestellten beabsichtigen die Bewegung zu unterstützen. Falls sich sämmtliche Arbeiter dem Ausstande anschließen würden, blirfte fich bie gabi ber Streifenben auf ca. 400000 belaufen, darunter 40 000 Rellner und 50 000 Bader. Die Barifer Bevölferung wird durch Maueranschläge ersucht, ben Berrathern unter ben Rellnern fein Trinfgeld zu perabreichen. Der Bolizeiprafett hat umfaffende Magregeln gur Sicherung der Arbeitsfreiheit getroffen. Die Brodbadereien werden Nachts von KavalleriePatrouillen bewacht, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Bu gleichem Brede find 4000 Boligiften, die gesammte republifanische Garde und Ravallerie-Abtheilungen aufgeboten,

#### Zum Attentat auf Nordau.

Gestern sand in Paris das Berhör des Attentäters Luban in Gegenwart von Max Nordan statt. Beide diskutirten über die Zionistenstage in sehr höslicher Form. Der Angeslagte Luban erklärte, die Juden seinen gegemvärtig damit beschäftigt, die nordwendigen Gelder zu sammeln, um der Türke den Rückfauf von Palästina anzutragen. Dann würde als König der Juden dersenige gewählt werden, welcher durch Genealogie seine Abstammung von König David beweisen könne. Die Juden wollten nur eine Regierung von göttlicher Abstammung. Luban erklärte serner, daß er nicht die Absicht gehabt habe, Kordau zu verlehen, woraus Nordau erwiderte, ich weiß, daß die russischen Juden mich als einen Verräther betrachten. Ich will ja auch, daß die Bolssjustig gegen die Verräther ihre Rechte gestend macht und meine Angreiser gäauben, dieses Necht ausüben zu mitssen.

#### Deutschland.

— Berlin, 24. Dezember. Der prensisische Staats. baushalt für 1904 ist im Entwurse sertiggestellt und geht voraussichtlich dem Abgeordnetenbause gleich nach Zusammentritt zu. — Wie die "D. Wed. Wochensche" mattheilt, ist die Einführung einer Staatsprüfung für Kranken, pfleger und Krankenpflegerinnen als bevorstehend zu betrockten.

\* Berlin, 23. Dezember. Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Berleihung des Großfreuzes des Rothen Adlerordens
mit Eichenlaub und fömglicher Krone an den Leibarzt Professor von Leuthold und des Rothen Adlerordens 2. Klasse an
den zweiten Leibarzt Dr. Bilberg, des Kronenordens 2. Kl.
am den Geheimen Wedizinalrath Prosessor Orth und des Kreuzes der Komthure des Hobenzollernschen Hausordens an
den praktischen Arzt Dr. Spieß in Frankfurt a. M. Diese Ausgerbeiten Ersten Erkrankung zusammen.

\* Straftburg, 23. Dezember. Die & ürftin Leobol. dine zu Hohenlohe-Langenburg, Gemahlin des kaiserlichen Statthalters in Elfaß-Lothringen, ist heute Bormittag 10 Uhr geftorben.

\*Taarbrüden, 23. Dezember. Nach dreitägiger Berhardlung wurde heute vor der Straffammer der große Beleidigungsprozeh zu Ende geführt, den der Borstpende der hiefigen Bergwerfs-Direktion, Geheimrath Hilger, gegen die Centrumspresse wegen schwerer beleidigen der Borwirfe wogen schwerer beleidigen der Borwirfe von Wahl-Beeinskussungen angestrengt hatte. Unter Anklage gestellt war eine Reihe von Artiseln der Tasboch ichen Presse unter dem Titel: "Und Geheimrath Hilger sprach". Eine 200 Zeugen waren zum Prozeh geladen. Der Staatsamvalt beantragte gegen den verantworklichen Redafteur der Reunkircher Zeitung, Lehnen, eine Gefängnissstrafe von 4 Wonaten. Das Gericht verurtheilte den Angellagten zu der wegen Beseidigung höckst zusässigen Gelde, ihr a fe von 900 Marf und Tragung der Kosten unter Beröffentsichung des Urtheils.

Bojen, 23. Dezember. Heute verkündete der Erzbischof von Stable wöfi, dessen Gesundheitszustand sich erheblich gebessert hat, vor versammeltem Domfapitel, das der Papit dem Bischof Dr. Lifo wöfi in Bosen wegen seiner Berdienste um Kirche und Wissenschaft zum däpftlichen Kron-Assistenten und römischen Grasen ernannt habe.

#### Husland.

\*London, 23. Dezember. Der Bau eines Kanals quer durch Schottland ist geblant, welcher die Durchschrt von Schiffen, auch Kriegssahrzeugen, von der Nordse nach dem irischen Meer ermöglichen soll. Die Kosten sollen im nächsten Jahr im Parlament gesordert werden. Dieselben werden auf 8 Millionen Pfund geschätzt.

\*London, 23. Dezember. Infolge des Streifs der Hafenarbeiter und der Ginftellung des Schleppdampferdienstes ruht die Arbeit im Hafen vollständig.

\*Genua, 23. Dezember. In Hafen von Genua ist neuerdings ein Aus stand ausgebrochen. Die Getreide-Ablader haben die Arbeit niedergelegt, weil ihre Lohnsorderungen nicht bereilligt wurden.

#### Hus aller Welt.

Bertinglische Arbeiter. Beim Neuban bes Kruppfcen Sochofens in Rheinhaufen löste sich ein Schieber und rif brei Arbeiter in die Tiefe. Einer war josort todt, zwei sind idbilich verletzt.

Bmei Rinber ertrunten. Der "B. L.-A." melbet aus Elbing: In Bepersverterfampen find zwei Kinber eines Arbeiters im Gife eingebrochen und ertrunten.

田がんのの田寺のの田ので

Die Antomobilgejahr. Das "B. T." melbet aus Münchm: Bei der Rückfehr des Prinzen Ludwig von der Höfiggd in Jorstenried suhr an dem Wagen, in dem sich der Prinz mit dem Derzog von Calabrien besand, ein Automobil im raschesten Tempo vorüber. Insolge Schenens der Pferde entstand eine gesährliche Situation. Nur mit größter Anstrengung gelang es, die Pserde zu bändigen, Der Motorsahrer suhr davon. Untersuchung ist eingeleitet.

Auf ben Soben bes Thuringer Balbes bereichte gestern, wie aus Coburg gemelbet wirb, ftarter Schneefall. Stellenweise liegt ber Schnee meterhoch.

Feuer an Bord. Aus Dober wird gemelbet: Der Dampfer Orion" ift infolge Explosion bes Betroleumreiervoirs auf ber Nordies in Brand gerathen, Seche Baffagiere und Matrofen find tobt, viele Berjanen ichner verlent. Die Megizabl ber Sabrgafte mußte in Rachtfleibung bas Schiff berlaffen.

97r. 301.

Siglife Carneval, Mus Roll n wird uns geichrieben: Seit einer Reihe von Jahren findet am Rarnevals-Dienftag ein großes Mastenfest in fammtlichen Raumen bes Gurgenichs ftatt, das von den "Bereinigten Dienstags-Ballgezeu-schaften" (Burifien, Ingenieure, Musikalische Gesellichaft u. w.) veranstaltet wird. Es ift dies der feinste Mastenball der gangen Saifon, und ber gewöhnliche Sterbliche bat Daau feinen Zutritt, herricht doch die strengste Ballotage bei recht gepfefferten Gintrittspreisen. Gleickwohl erfreut sich biefes Plaskenfest eines außerordentlichen Zuspruchs berjenigen, die "jalonfähig" befunden werden, und zwar nicht nur aus Roln felbft, sondern aus Rheinland und Weitfalen überhaupt. Deit diefem bornehmen Jaschingsbergnügen soll fich nun infofern eine Renderung vollziehen, als man den altehrwürdigen Gürzenich nicht mehr als fompetent für die feine Gesellschaft erachtet, und man geht mit dem Plane um, ben Dienftagsball in das neue Stadttbeater zu verlegen. Die Unterhandlungen dariiber find bereits im Gange und die Frage wird demnächst vor ben Rath der Bater der Stedt fommen. Ob diese ihre Einwilligung gur Bergabe bes Opernhaufes an der feudalen Ringftrage geben, ericeint febr fraglich, denn mit dem einen Abend ist es nicht gethan, sind doch für die Umwandlung des Theaters in einen Ballsaal umfangreiche Arbeiten nöthig, die nach fachmänischem Urtheil mindeftens drei Tage in Anspruch nehmen, und die Müdversetung in den Status quo ante wird fich auch nicht un Sandumdreben erledigen laffen. Ferner bürfte fowohl der Theaterdirektor, wie auch die Abonnenten und Inhaber bon Abonnements suspendus sich nicht so ohne Weiteres damit einberftanden erflaren. Laft not leaft fommt der Birzenich-Reftaurateur, ber ob bes Ausfalles feines fetteften Biffens bei der Stadt um einen entsprechenden Pachtnachlaß einkommen würde, und ob die Polizei die durch eine einzige Thur mögliche Berbindung zwischen Theater und Reftaurant für genügend erachtet, ist auch fehr fraglich. Neberoies find die Koften foch' enorme, daß eine gang erhebliche Minderablieferung für den wohlthätigen Bred die Folge fetn muß, es fei denn, daß man die Eintrittspreise noch mehr in die Sohe schraubt. Endlich faßt das neue Theater nicht annabernd die Bahl der Befucher, die im Gurgenich Blat findet. Auf den Ausgang dieser Sache ift man mit Recht fehr

Der Trank bes Apothekers, Unter großen Schwie. rigseiten verhaftet wurde in einem Hotel zu Charlotten. burg der 25 Jahre alte Apothefer Alfred Meneburg aus Dresden. Derfelbe hatte fich bor einigen Tagen unter ber Angabe, aus Deutschfrone gekommen zu sein, eingemiethet, Aus feiner Beimath lagen Saftbefehle vor, weil er fich bes wiederholten Betrugs schuldig gemacht hatte. Da dem Kriminalbeamten mitgebheilt wurde, daß er geäußert habe, sich bei seiner eventuellen Festnahme vergiften zu wollen, war große Borsicht bei seiner Berhaftung geboten. Am frühen Morgen flopfte ibn ein Rellner aus bem Bett mit bem Erfuchen heraus, die Griefel jum Puben auf den Korridor ju ftellen. Im Augenblid, als M. die Stiefel zur Thür binaus. reichte, fuchte ihn ein vor berfelben ftebenber Kriminalbeamter zu erfassen. De jedoch sprang ins Zimmer zumid und riß ein Flaschen Wausäure an fich. Rach furzem Kampfe aber fonnte ihm der Boamte das Gift entreißen und ihn ins Umtsgerichtsgefängniß in Charlottenburg einliefern.

Ein Opfer des Sports. In Boppot ftarb ein fchones junges Mädden, Frankein Eva Zolland aus Königsberg, welches nach langem Leiden ein Opfer zu leidenschaftlichen Tennisspielens geworden ift. Den ganzen Sommer war fie die erste und setzte auf den Tennisplätzen und erregte stets Bewinderung durch ihre Annuth. Durch das übertriebene Spiel hat sie sich, dem "Graud. Ges." zusolge, Berrenkungen ber inneren Organe zugezogen, von denen feine ärztliche

Runft fie zu beilen vermochte. Ein entarteter Cohn. Die ruffifche Bolizei bat in Riew ben feit langer Beit gesuchten Rifolai Kribunicha verhaftet. Diefer entstaumnt einer gebilbeten Samilie; er ift ber Cobn eines Rotars, fein Ontel ift General und fein Bruber ift Jurift. Auch Rifolai Krimnicha befuchte bas Riemiche geiftliche Seminar, bos er inbessen nicht absolvirte. Seine Berbrecherlaufbahn begann er in Riem; guerft führte er gemeinschaftlich mit anberen Die-ben berichiebene Diebstähle in Wohnungen aus, barauf murbe er ertappt und gu Gefängnifftrafe verurtheilt. Radibem er feine Strafe verbust batte, entwidelte er fich gu einem ber frechften und gefährlichsten Diebe, der alle Berufsgenoffen an Rühnheit und Schlaubeit übertraf. Krimuscha begab sich dann auf Reisen und verübte in fast allen Städten des Reiches eine Reise rerwegener Diebstähle, wobei es ibm in fast allen Fallen gerang, ber Strafe gu entgeben. Allmählich machte Rrimufcha bie Entwidelungsphrafe bom gewöhnlichen Diebe gum Einbrecher, Stragenranber und Morber burch. Machte Krivuscha in ber ersten Zeit bom Revolver nur im außersten Rothfall Gebrauch, to griff er in ben letten Jahren gur Schiehmaffe bei bem geringften Unlag. Seine Berbrechen alle aufzugahlen, ericeint beinahe unmöglich; im Laufe bes lepten Jahres allein bat er in Jefaterinos. law, in Rommy und im Rautafus brei Gentpleute erichoffen; im Boubernement Mobilet uberfiel er einen Bagen, in bem fich fünf Bersonen besanden; trot ber Uebermacht, wagte er einen Angriff, wobei er swei Bersonen erschoft, swei schwer verlette und die fünfte zur Jucht veranlagte. In Riew begann er in diefem Jahre seine Thatigleit mit einem Besuch in ber Bohnung bes Stabstopitans Werchowsfi; ba bem Ofisier ber faliche Bart bes Besuchers Berbacht einflöste, wollte er die Berboftung Kriwuschas veranlassen. Als dieser die Absicht Werchowskis bemerkte, sog er furs entschlossen seinen Revolver aus derTasche. merkte, zog er kurz enticklossen seinen kevolver aus derKasche, seuerte mehrere Schüsse auf ihn ab und entsloh. In Kiew lebte Kriwuscha auf Grund salscher Bösse; er besaß zwei elegant eingerichtete Wohnungen, die er mit seinen beiden Geliebten kilke. Seine Berhaftung ersolate ganz zufällig dei dem Verluche, einen Gestohlenen Belz zu versausen. Der Dändler erkannte Ariwuscha; ohne dieses merken zu lassen, packte er plöhlich dessen Dände und ties mit lauter Stimme: "Um Gottes willen hellt, ich halte einen Mörder fest!" Ehe Krivuscha sich zur Wehr sehen oder nach seinem Kevolver greisen konnte, war er von einer zahlreichen Wenschennenge umringt, die ihn überwältigte und der Polizei überwies.

Eine Wiebe veranlaßt bas Scheiftern eines Schiffes. Aus London wird geschrieben: Ravitan Beder und Leutnant Gront bie wegen Scheitern bes Rreugers "Flora" vor ein Kriegsgericht

gestellt worben find, haben bei ihrer Bertheibigung eine mert-murbice Regrundung bafür angegeben, bag fie fich über bie wurdige Begrundung bafur angegeben, bag fie fich über bie Stelle tauichten, wo fich bas Schiff befand. Die beiben Offiziere batten nach ihrer Berechnung angenommen, bag fie Billage Boint, b. b. bie Stelle in ber Rabe bes Bunftes, mo bas Schiff auf einen Gelfen auflief, bereits paffirt hatten, weil fie ein ichwar-jes Seegeichen faben, bas eine weiße Scheibe trug. Diefes Seegeichen beutet an, bag man bie anbere Geite bes Ranals erreicht bat. Tropbem beibe Offisiere und ber Ausgud bas Beichen genau gu ertennen glaubten, hatten fie fich getäufcht, benn bas Beiden war nichts weiter als die Boje von Billage Boint, auf die fich eine große Mobe geseht batte, die bei bem unflaren Better für die bas andre Seegeichen fenntlich machende weiße Scheibe gehalten wurde. Diefer Schluß führte jum Scheitern bes Freugers.



#### dus der Limgegend.

. Connenberg, 23 Dezember. Um zweiten Beihnachtstag Abends 8 Uhr findet bas alljährliche Weihnachtstongert unferes Mannergesangbereins "Gemuthlichfeit" im Raifersaale ftatt. Der Berein bat wieber ein febr reichhaltiges Brogramm aufgestellt und steben ben Besuchern einige genagreide Stunden in Aussicht. Die Leitung des Bereins liegt befanntlich in ben Handen bes herrn D. Stillger bon Wiesbaden.

X Bierftadt, 23. Dezember. Bu dem im nächften Jumi bom Gesangverein "Frobiinn" arrangirten Gefang &. wettstrett mehren sich eben die Anmeldungen, wie die zur Berfügung gestellten Preise. Das Eine steht schon jest fest, daß inbezug auf die zu vertheilenden Preise der festgebende Berein manchen Stadtverein wohl übertreffen wird. Die Freude im Berein wurde dieser Tage insofern gesteigert, als ein Preis von unferem Raifer in fichere Ausficht geftellt ift. Da diofer höchfte Ehrenpreis jedoch nur bem bestgesungenen Bolfslidd zu Theil werden barf, so wird selbst den kleinsten Landbereinen Gelogenhoit gegeben werden, um biefen Preis zu konkurriren. Rachdem nömlich in den verschiedenen Klassen die Ehrenpreise ausgesungen find, werden alle preisgefronten Bereine um ben Rafferpreis ftreiten und es muß hierzu ein Bolfslied gewählt werden. Außer dem Matjerprois find schon jest mehrere fehr werthvol. le Ehrenpreise von höheren Perfonlichkeiten gestiftet. Es steht wohl zu erwarten, daß die Betheiligung auswärtiger Bereine angefichts ber giinftigen Chancen eine große werden wird. Der Ammoldetermin ift auf den 1. Februar verlängert und der Delegirtentag findet am 2. Oftersonntag im

Saale gum Baren ftatt, t. Bietwich, 24. Dezember. Geftern Abend murbe unferen Boligei Exefutiobeamten eine icone Weibnachtsbeicherung gu Theil. Diefelben versammelten fich um 5 Ubr in ber Bolizeiwachstube, wo ein Christbaum im Rerzenglane strahlte. herr Burgermeister Bogt überreichte unter entiprechenber Rebe jedem der Beamten ein aus dem Polizeinnterstiltungs-fonds stammendes Geldgeschenk in Söhe den K. 30 und die freu-dig erregten Gesichter der Beschenkten legten Zeugnis davon ab, das hier ein gutes Werk vollbracht wurde. Die Beumten blieben bei einem guten Imbig und einigen Glas Bier noch einige Stunden in gehobener Stimmung unter dem geschmidten Christdaum beisammen. — Eine Sipung der Stadtverord-neten findet am Diemstag, 29. Desember, Nachmittags 5 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung sieht u. A. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1902 und Entsaftung des Stadtrechners.

\* Schierstein, 23. Dezember. Um britten Zeiertag, Sonntag, 27. Dezember, findet im Roeingauer Dof, Bei. Chr. Georg Wwe., großes Militarfonzert mit nachfolgendem Tangfrangeben statt. Das Kongert wird ausgeführt von ber Ropelle bes husarenregiments Rr. 13 König humbert von Italien unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeisters herrn Otto heinrich. Bei ber Beliebtheit ber Rapelle ift ein ftarfer Bejuch auch bon aufwarts ju erwarten.

th. Bleibenfradt, 23. Dezember. Am zweiten Beihnachtufeiertag, Abends 7 Uhr anfangend, veranftaltet ber biefige Dannergesangberein "Eintracht" im Gosthaus "jur goldenen Krone" ein Rongert verbunden mit Theateraufführung. Dem reichhaltigen Programm nach zu schließen, wird es an abwechslungssreicher Unterhaltung nicht fehlen.

t. Rubesheim, 28. Dezember. Der Beibnachtsver tebr machte fich beute auf bem biefigen Bobnhofe febr bemertbar. Auch auf bem Rhein ift ber Guterverfegr bant ber porviele Schlepper mit theils febr großem Anhange paifiren bie Stadt. Der Trajeftverfehr widelt fich auch immer punfulich ab, im Gegensat zum vorigen Jahre, wo burch Eisgang, Rebel ufm. ber Betrieb ftarte Einbuße zu verzeichnen hatte.

gr. Limburg a. 2., 23. Dezember. Die Turnfache ftebt and hier recht in Bluthe und unfer im Jahre 1880 neu gegrun-beter Turnberein, an beffen Spipe feit vielen Jahren als bewährter 1. Sprecher Berr Frang Loos fieht, wird im Jahre 1905 fein 25jabriges Jubilaum feiern tonnen. Gegenwartig wird die von dem Berein erbaute stattliche Turnballe an der Markiftraße, nahe bem Landgericht gelegen, unter Dach gebracht. Sie fommt im tommenben Jahr gur Gröffnung und Benugung, ebenfo bie ummittelbar bei unferem Stadtwalden erbaute Gymnafiumsturnhalle. - Der Reuban bes Gomnafiums ift bem Bauunternehmer herrn Franke bier übertragen. Das ftatifiche Webaube wird an bie berlangerte Barfftrage ju fteben tommen und im Johre 1906 vollständig fertig gestellt fein. Der Umstand, daß in nächster Rabe Waldanlagen find, kommt der gesunden Bage des Baues sehr zu statten. — Im Weiteren ist bier unmittelbar beim Dom ein neues, stattliches katholisches Biarr. haus erbaut worben, wie auch bas St. Bingenshotpilal eine wefentliche bauliche Erweiterung erfahrt. Daneben idreitet bie Bergrößerung und Bericonerung ber Stadt burch die alljährlich hier erstebenden ftattlichen Brivat- und Geschättsbaufer ftets fort. Dementiprechend ift auch bie Bobl ber Ginwohnerichoft. welche jest an 9800 Berfonen beträgt, gewachsen. - Der bermehrte Bersonenversehr auf bem hiefigen an einem bedeutenden Centralpunft gelegenen Bahnbos, bat in letter Zeit eine Berbesserung ber Bahnfteigverhältnisse burch Eröffnung eines au ben mittleren Babnfteigen führenben Tunnels gebracht. Auch bie Beleuchtung bes Bahnhofs ift burch Aufftellung eleftrifder Bogenlampen berbeffert worben.

Die neuen Bahn- und Brückenbaufen.

(Eigener Bericht des "Biesb. General-Anzeigers.) Die Gefenbahn-Anlagen Mombad. Bifchof heim und Daing. Biesbaden find, wie wir uns überzeugt haben, nummehr foweit fartgeschritten, daß bereits im Januar die ganze Strede mit Bollbabnzugen besahren werden fann, obwohl die offizielle Eröffnung der ganzen Linie erft für April ober Mai geplant ift. Während nun bie lettgenannte Strede bem Berfonen- und Butervertebr dient, ist die erstgenannte bis auf Weiteres lediglich nur für die Beförderung von Gitterzigen bestimmt. Der Laie wird fich des Gedankens nicht ertrebren können, daß deshalb doch nicht die überaus koffipielige Linie, welche die Ueberbrückung zweier Flugläufe nothwendig machte, von Nöthen gewofen sei, da doch die Güterzüge über Mainz oder rechtscheinisch über Frankfurt hatten goloitet werden konnen. Renner der durch die Ranonbeschränfung eigenartigen Wainzer Bahnhofeverhältnisse wiffen aber auch, daß für die nöthigen Rangirmanöver in dem Bahnhofsgelände keinerlet Raum vorhanden ift, ebenso daß die jetige alte Mainzer Eisenbahn. briide durch den oft moffigen Transportverfehr zu febr belaftet wurde und durch die geringen Raumwerhältnisse das Bufanumenftellen birekter Güterzüge langere Beit in Anfpruch nahm und daran die fdmelle Beförderung von Giltern schrifterte. Diesem Uebelstande foll die neue Bahnkinie abhelfen, benn die kinksrheinischen, in Mainz durchgebenben Güterzüge nach Stiddeutschland oder umgekehrt benuben von Monrbach ab die neue Strede, wodurch der früher nothwendig gewesene Aufenthalt in Mains wegfällt und genannte Büge bireft bis Bifchofsheim ober darüber hinaus ohne balten zu müffen, fahren konnen. Auch die rechtsrheinische Linie, welche gerade in der jetigen Jahredjeit mit Gütergügen atberlaftet ift, nimmt an ben Bortbeilen ber neuen Binie theil, da alsbann Güterzüge ja nach Belaftung der einen ober anberen Strede ftatt über Oberlahnftein über Coblens nad den rhein- ober mainaufwärts gelegenen Handelsplägen geleitet werben können. Mus diesem Grunde wird auch die rechtscheinische Strede von Hordsbeim bis Kaftel vom 1. April D. 3. ab der Eifenbahnbirektion Mainz angegliebert, um letterer froie Sand in ber Beforberung von Bugen bes Rhein-und Main-Gebietes zu geben. Daß die direkte Linte auch von strategischer Bedeutung ist, wird wohl auch dem Richtkenner einleuchten, wenn man bebeuft, daß über zwei Bruden mehr Willitärzüge geleitet werden können, als über eine. Richt zum wenigsten aber hat die neue Linie Bichttgfeit, indem fie die schon lange ersehnte direfte Berbindung zwifchen Marns und unferer Stadt bergeftellt bat. In liebenswürdigster Weise war uns gestattet worden, die sonst für das Publikum unzugänglichen Brückenbauten in Augenschein nehmen zu dürsen und wir waren erstaunt über die in der zweisährigen Bauperiode geseistete Arbeit. Die Mainbriide unterhalb Hodheim, welche aus 9 steinernen und drei eisernen Bogen besteht, ift bis auf einen kleinen Theil ferbig, nur der Einksmainische Bogen erhält noch seinen stablblauen Anftrich und bie Geleifeldgienen. Bon Bridenthürmen bat man an diefer Briide Abstand genommen, nur einfache, aber machtige Sandfrein-Obelisten fennzeichnen bas Portal der Briide. Schade ift es, daß an der letteren feine Fußgangerftege gum Berfehr des Bublifiums angebracht find, denn man genieht bon derfelben eine berrliche Aussicht. Riefige Schienen, fo-genannte "Goliathschienen", in den berschiedensten Längen von 8, 15 und 25 Meter Länge, die auf den Briiden, sowie den zahlreichen Eurven, welche die Bahn beschreibt, auf Solzidivellen mittelft Aufschraubbolzen angebracht find, zeugen von der Sorgfalt, die bier ber Bertehröficherheit gezollt wird. Muf der freien, geraben Strede find Schenen geringerer Dimension gelegt; als Auffillmaterial wurde anstelle des früheren groben Flugstiefes Bafalt- und Melaphitsteinschlag aus den Gruben im Westerwald, an der Labn und bei Mapen benutt. Auf der gangen Linie von der Main- bis zur Mheinbriide find 4 Babmvärterhäufer mit fleinen Dienftwohnungen gebaut und zwar eins an der Raftel-Hodfheimer Strafe, die anderen drei an ben bon Raftel berfommenben Biginalwegen. Wir haben uns bei unferer Wanderung überzeugt, daß nur noch geringe Arbeiten nothwendig find, um die Linien Monsbach-Bischofsbeim, Mainz-Wiesbaden und umgekehrt vollständig besahren zu können. Auch der Mili-tärragen von der Mainzer Landstraße nach dem Rheinbriidenfopf wurde in letter Woche burch eine Strafemvallze benugbar gemadst.

Und nun fommen wir zu dem intereffonten Bau, ber

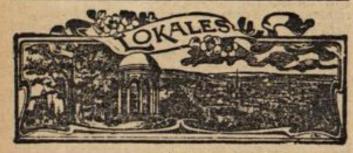
Rheinbrücke.

Das Biefempert, in einer Länge von 700 Metern den Atfain dibersponnend, geht ebenfalls mit Riefenschritten feiner Bollendung entgegen; auch bier find die Gifenbahnfchenen nabezu fertig verlegt; gegemvärtig wird an der Boblen-Ginleg. ung sowie an der Herstellung der Fußgängerstege mit aller Kraft gearbeitet. Daß man von der Briide aus eine herrliche Ausficht rheinauf- und rheinabwärts hat, ift wohl felbitberftandlich und dürfte fcon aus biefem Grunde die Briide nach Inbetriebsehung von zahlreichen Spaziergängern benutt werden. Auf der linken Rheinseite gehen die beiden über die Bride fishrenden Hauptgeleife auseinander, das nördliche berfelben führt bei feinem Austritt aus der Brude über einen erhöhten Danun direft nach Maing, während das andere Geleife nach dem Bahnhof Mombach führt. Direft vor der Briidenrampe (Mainzer Gebiet) überschreitet der Bahnkörper mittels mächtigen Durchlasses den Floshafen. Much hier find die koloffalen Grundarbeiten fertig, fo daß demnächtt mit Auffüllen des Bajaltkleinichlages und Berlegung fiber Schienen begonnen werden fann. Um nun wieder auf die Rheinbriide, ein Trimmwiftlid beubicher Gifeninduftrie, Bauund Angenieurfunft darftellenb, jurudgufommen, glauben wir unfere Lefer nicht zu ermiiden, wenn wir auf diefes Wert naber eingeben. Das Bortal der Briide bildet ein machtiger, aus maffibem Sandftein mit reicher Faffadenverzierung berschener Thurm, bessen Spitze ein gewoltiger Adler mit ausgebreiteten Flügeln front, Drei mächtige Bogen mit Oberspannung überwölben den südlichen Meinarm, twöhrend der nördliche Urm von swei Bogen berfelben Dimenfionen überspannt wird. Die Spannweite beträgt von der linkstheinischen Scite aus bei dem erften Bogen 94 Meter, dem ameiten 108 Weter, bem britten 96 Meter, bem 4. 104 Mcter und dem fümften 104 Meter, der über die Betersaue führ

rende Theil ohne lleberwölbung hat eine Lange von 210 Meter, fo daß die gange Brude über 700 Meter lang ift. Die beiben von der Betersaue fich abhebenden Bogen ftigen fich auf je einen aus maffibem rothem Sandftein errichteten Thurm, welcher den beiden Brüdentheilen einen architefto-nisch schönen Abschluß geben. Auch diesseits läuft die Briide wieder in einen machtigen Thurm aus. Lesterer ift ebenso wie ber Unterheinische gebaut und bilbet mit seinen Schießicharten und Bertheidigungsvorrichtungen als befestigter Brudentopf Schut por einem andringenden Feind, Das obere Stodwerf des Thurmes ziert nach der Biebricher Seite der machtige Reichsadler, nach ber Rafteler Geite ben heffischen Lowen. Much an der Wolbung des Durchlaffes für Die eleftrifche Babn nach Schierftein fowie an ber Straße nach Kaftel find zwei Reliefbilder angebracht. Hiervon stellt das eine einen sijdzenden Storch dar, bas andere einen Fuchs, welcher nach den in einer für ihn nicht erreichbaren Sobe hängenden Trauben Ausschau hält. Was die elektrische Bahn von Maing nach Biesbaden anbelangt, jo ift ber Bahnförper ftredenweise so weit fertiggestellt, daß bereits mit der Schienenlegung (15 Meter-Stahlichienen) begonnen worden ift. Ueber die Beiterführung ber Strede nach Biesbaden oberhalb der Curve icheint man fich noch nicht einig zu fein, da von hier aus alle Arbeit ftodt. An ber Binie nach Schierftein wird jedoch in flottem Tempo gearbeitet, fodaß im Frühjahr bereits die neue Strede fahrbar sein wird Da 3. 3t. die Bahnanlagen außer ben Bruden noch begangen werben durfen, bietet fich Intereffenten Gelegenheit, während ber Feiertage gelegenklich eines Spazierganges die in der furzen Zeit von zwei Jahren bewältigte koloffale Arbeit in Augenschein nehmen gu konnen; ber Spagiergang, welcher des Inter-

Der Beihnachtsfeieriage wegen erscheint bie nachfte Rummer bes Wiesbabener General-Anzeigers am Montag, 28. Dezember Nachmittags.

effanten gar viel bietet, dürfte Niemand gereuen



Biesbaden, ben 24. Dezember.

#### Der Zug in die Beimath.

Eine Beihnachtsplauderei.

D, du fröhliche, o, du felige, gnadenbringende Weih nachtszeit! Wieder bift du gefommen in deinem aften Glanze und Kerzenscheine, mit beiner allumfaffenden Liebel Wieder flammen taufend Lichtlein an immergrinen Tannen, wieder lodert die heilige Flamme der Liebe in taufend gliidseligen Menschenherzen, und wieder reift in deinem warmen Strahle die herrlichfte Frucht des menschlichen Gemüthes die Barmberzigkeit.

D, du frohliche, o, du felige, gnadenbringende Weifnachtszeit! Endlich bist du gekommen, seit Wochen ersehnt von Groß und Klein, von Jung und Mt. Willfommen du, ber du die ftille und beige Gehnfucht der Froben und Widlichen, aber auch der Armen und Elenden bift, der du die endliche Erfüllung innigfter Bunfche und Soffnungen be-

Deuteft! Willfommen!

Der Name Weihnachten hat für das deutsche Bolk einen tieferen und ichoneren Mang, als für alle anderen Bolfer der Erde. Der grine Weihnachtsbaum ift mit den Deutschen in alle Welt, ja weit über's Meer, gewandert, wenn fie das Baterhus verliegen, um ihr Blid fern von der Beimath gu fuden, und ber trauliche Glang feiner Lichter wedt die Erinnerungen allüberall und führt die Herzen wieder zurud nach ben Lieben, fern in ber Seimath. Bei feinem Glang icheint die Gegenwart fich ju verwandeln, die Erinnerung überbrückt Beit und Raum und mit Ben Bildern von Kindbeit und Beimath wacht das alte Gliid wieber auf. Go geht es allen, Die um die Weihnachtszeit fern von der trauten Seimathsicholle weilen. Mit taufend fehrfüchtigen Armen fühlen fie fich bon dem Baterhause angezogen, an welches fie so viele innige Bande fessein. Und so kommt um die schöne Weihnachtszeit alles, was nur irgend fann, beim, um das schönste und berrlichfte Teft bes Jahres im Rreife feiner Bieben gu berleben, Wie icon fagt Friedrich Stolze:

Und jögft du taufend Meilen weit In alle Belt hinaus, Und fommt bie liebe Beihnachtszeit, -Du wolltft, du warft zu Saus! Die Nachtigall, fo füß fie fingt, Wedt Sehnfucht nicht fo febr. Mis wenn bas Weihnachtsglödlein flingt Bon beiner Beimath her.

Beihnachten zu Saufe! Ber konnte es nicht verfteben, daß es den, der das Christfest im trauten Familienkreise gefeiert, mit umviderstehlicher Gewalt heinwarts gieht? Tauchen doch in diesen Tagen so wunderbar herrliche Erinnerungen an die Kinderzeit in unferen Bergen auf, daß wir por lauter Quit unfere Alltagsforgen vergeffen und unfere oft ichon foft entfagenden Bergen durch die Bauberfraft neu erwachender Soffnung getroftet und beglüdt fühlen.

"D, du fröhliche, o, du selige, gnadenbringende Beih-nachtszeit!" fo fingt der Kindermund mit besonderer Innigfeit. Beld' einen Inbegriff alles Schonen und Freudigen birgt doch das Christfest für jegliches Kinderherz in feinem Namen. Rimmt es boch schon feit Wochen, ja vielleicht Monden alle Rrafte und Gedanken ber lieben Aleinen untviderftehlich in Amspruch. Da wird gestidt, gehäfelt, geklopft, gehämnnert und gemalt mit einem Eifer und Fleiß, als galte es mendliche Schape zu verdienen und alles das mit einer heimlichkeit, wie fie kaum der gewiegteste Diplomat besser beobochten konnte. Gelbit die elterliche Autorität macht vor biefer kindlichen Schranke Salt. Und bann der beilige Abend felbst, der Bescheeralend, wie er in unserer Gegend genannt wird! Wer bermochte fich feinem weihevollen Bau-

ber zu entziehen! Welch' unnennbar felige Empfindungen mogen an diejem Mbend durch bie fleinen Bergen. bangfrohe Erwartungen, febnfüchtige Hoffnungen und Bermuthungen und endlich, wenn das Klingelzeichen alle unter den im Rergenlicht ftrablenden und ichimmernden Baume versammelt hat, das innige Glüdsgefühl gegenseitiger Liebe.

Das ift es, mas um die Weihnachtszeit alle nach Saufe gieht, und barum feben wir auch in Diefen Tagen in den Strafen unferer Stadt fo viele Gefichter, Die und bekannt find und deren Anblid wir feit langem entbehrt haben. Darum hat der flotte Brieder Studio, der mit fo lufingen, keden Bliden in die ichone Welt und noch viel lieber in die Augensterne eines holden Mägdeleins schaut, die alma mater verlaffen, darum der Weihnachtsurlauber die fremde Garnifonftadt, in der fie ibn fo weidlich gedrillt baben, daß aus dem läppischen Buben ichon ein jo forscher und strammer Buriche geworben ift, daß jeder feine Freude daran baben fann. Darum und aus feinem anderen Grunde. Dogen sie alle finden, was sie gesicht haben und was wir unseren lieben Lefern von Sergen wünschen! Frohliche Werbnachten!

. Militarpersonalien. Das Militarwochenblatt melbet: Reifericheib, St. ber Ref. bes 3. Unter-Gifaff. Inf.-Rats. Rr. 138 (I Mulhaufen i. E.), ju ben Ref.-Offigieren bes Gui-Regiments bon Gersborff (Rurheff.) Rr. 80 verjest. - Der Abichied bewilligt: Ctammler, Sauptmann ber Landwehr Inf. 2. Aufgebots (Biesbaden), Bojanowsti, Oberlt. der Landwehr Feldart. 2. Aufgebots (Biesbaben) und bem Oberlt. Be-terfen bes 1. Aufgebots bes 1. Garbe-Land.-Regts. (Wiesbaben), mit der Erlaubniß jum Tragen feiner bisberigen Uniform.

. Die Stadevervrbneten find auf Mittwoch, 30. Dezember, Rachmittags 4 Uhr, ju einer Gigung eingelaben. Auf ber Tagesordnung fteben u. A. folgende Bunfte: Anfrage bes Gradtverordneten Dehner, betreffend bie baulichen Beränderungen auf bem Dache bes Rathhauses; Rachforderung für bie Arankenhausbarade; Gehaltsregulirung ber Unterbeamten ber Schlachthansverwaltung. — Die vollständige Tagesordnung ift aus dem beutigen Umtsblatt bes Generalanzeigers erfichtlich.

\* Bengwechsel. Die herren Tundermeifter Raus und Bauunternehmer Robr vertauften ihr Saus Rauenthalerftrage 6 an herrn Bribatier Carl Reifenberger bier. Bermittlung und Abichlug geichaß burch bie Immobilien- und Spothe-tenagentur 3. Duller hier, Bellmunbftrage 42.

. Bum Berniprechberfebr mit Biesbaben ift bom 4. Januar 1904 ab Rhenen (Rieberland) jugelaffen. Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt zwei Mart.

r. Bugverfpatungen. In Folge bes ftarfen Beihnochtsverfehrs traf ber beute Morgen im Rheinbahnhofe fällige Nachtaug aus ber Richtung Moln Rr. 302 mit 13 ftunbiger Beripatung, ftatt 5,28 Uhr erft um 7 Uhr, ein. Auch ber gestern Abend um 6 Uhr fällige Schnellzug Franffurt-Biesbaden traf berfpatet

. Socimobigeboren. "Ueberall in ber Welt, fagt &. Tropet in feinem geistwollen Buche "Gedankenspäne eines Conderlings", werben die Menschen auf Dieselbe Weise geboren, nur in Deutschland nicht. Im Geburtslande Rants find Die Geburtsarten berichieben: bie Frau Grafin gebiert anbers als bie Frau Regierungsrath, bie Fran Regierungsrath anders als bie Fran Schlächtermeister. Die Folge: auf ber Strafe balgen fich bochgevorene, hochmobigeborene und blog mobigeborene Rangen herum. Aber ber Bube bes Schlächtermeifters bringt's vielleicht auch einmal jum Regierungsrath; bann fallt ein Abglang biefer gewaltigen Burbe auf ben Geburtsaft ber Mutter gurud. Ein Irrthum mar's: Die Fran Schlächtermeifter, Die ihren Gatten mit swölf pausbadigen Rinbern beichentte, bar ausnahmsweise im sechsten Wochenbette nicht wohl, sonbern hochwohl geboren! Sollen wir benn wirflich biefen narrifchften aller Bopfe in bas smangigite Jahrhundert hinubernehmen?" - Das ift nun boch gescheben, benn leiber bat ber Staat, ber bei uns alle lebel beilen muß, nicht gur rechten Beit eingegriffen. Das Breugische Staatsminifterium batte in feinen portrefflichen "Grundzugen" jener wichtigen Rundgebung bom Jahre 1897, bie eine Bereinfachung bes Schreibmerts und eine Berbefferung bes Amteftifs auch bezüglich ber Fremdwörter bezwedte, bem "Sochwohlgeboren" ebenfowohl ben Baraus machen tonnen wie bem "Bobigeboren", allein er bat die Berwendung biefes sprachlichen und gefellicaftliden Unfrauts bem Taftgefühle ber Beamten überlaffen. Go wuchert es benn luftig weiter und bat fich fogar auf bem Boben bes Gefchaftsvertebre ausgebreitet, bem es bis cor furgem noch fern geblieben war. Die großen Baarenhaufer wenigstens bezeichnen ihre Runden schon alle ohne Unterschied bes Stanbes als Dochwohlgeboren. Dieje Berallgemeinerung wird vielleicht die erfreuliche Folge haben, das Wort in Berraf zu bringen. Denn die "gnädige Fran" verzichtet gewiß gerne auf einen Titel, der auch hrer Bose verlieben wird. \* Rausmannszerichte. Mit Bezug auf die don uns ber-

öffentlichte Mittheilung, bag einzelne taufmannifche Bereine eine Eingabe in Cachen ber Raufmannsgerichte an ben Reichstag gesandt haben, werden wir darauf ausmerkiam gemacht, daß der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband zu Hamburg bem Bundesrathe eine Eingabe unterbreitet hat, die im Interesse eines schnellen, billigen und sachgemäßen Bersahrens den Anichlug ber Raufmannsgerichte an die Gewerbegerichte und die Babl ber Beifiger forbert. Dem Reichstage ist ferner als Initiativantrag ein Gesehentwurf augegangen, ber bie Unterschriften gahlreicher Abgeordneten tragt und beffen Inhalt fich an bie Borichlage bes Deutschnationalen Berbanbes anlehnt.

. Rurhaus. An ben beiben Beibnachtsfeiertagen finben um 4 Uhr Rachmittags und 8 Uhr Abends bie regelmäßigen Abonnementskonzerte im Rurhause statt und zwar wird bas Abend-konzert am 1. Weihnachtsfeiertage als Wagnerabent basjenige am 2. Feiertage ale Straug-Abend, beibe mit febr interefintem

Programm, ftattfinden.
\* Der Weihmadesball im Aurhaufe. Wie wir vernehmen, burfte, allen Boranzeichen nach, ber große Beihnachtsball im Rurhause am nachsten Montag außerorbentlich besucht werben. Es empfiehlt fich rechtzeitige Rartenlofung gegen Borgeigung ber Abonnementstarten und fei nochmals barauf aufmerffam macht, bağ bie für nachftes Bahr bereits geloften Rurbaustarten jur Lofung bon Ballfarten ju ermäßigtem Breife berechtigen. Die jur Berloofung mabrend ber Ballpaufe befrimmten gwangig werthvollen Gegenftanbe find mabrend ber Beibnachtstage im großen Saale bes Ruthaufes ausgestellt. Jebe Ballfarte tragt eine Rummer und findet bie Berloofung berart ftatt, bag eine ben Mummern ber verfauften Rarten entiprecenbe Angabi ebenfo nummerirter Loofe in eine Urne gur Ziehung bereit geftellt wird und die von unparteilicher Sand gezogenen eriten 20 Loofe die Gewinnnummern sind. Der Saal wird an dem Abende de-korirt sein und bekanntlich werden drei Christbaume dem weißnachtlichen Charafter bes Reites Rechnung tragen. Un bem Balltage fallen bie regelmäßigen Rurhauskonzerte aus.

\* Spielplan bes Ronigl. Theaters. Sonntag, 27. Dezember. Abonnement D. "Armibe" Unf. 7 Uhr. - Montag, 28. Abonnement B. Bum erften Male: "Die Barifer Reife". Anfang 7 Uhr. - Dienstag, 29. Abonnement al. "Carmen". Unfang 7 Uhr. - Mittwoch, 30. Abonnement B. "Wilhelm Tell". Anfang 7 Uhr. - Donnerftag, 31. Abonement C. Bum erfien Dale wieberholt: "Die Barifer Reife" Anfang 7 Uhr. - Steitag, 1. Januar 1904. Abonnement D. "Tannhäufer". Anfang 7 Uhr. - Camftag, 2. Abonnement A. "Die Flebermans". Anfang 7 Uhr. - Conntag, 3. Abonnement B. "Die Afrifanerin". Un-

fang 7 Uhr.
\*\* Residenziheater. Das Feiertagsprogramm ist befannt. Am Montag, 28. Dezember geht als Novität Max Halbe's neuestes Drama "Der Strom" jum erften Dale in Scene. In feffelnber, ergreifenber Weise vergleicht ber Dichter in biesem Drama Menichenleben und Menichenichidfal mit bem Strom, ber gur Beit bes Gisgangs alle Rudfichten beifeite wirft und mit ele-

mentarer Gewalt fich burch bie Lande Bahn bricht.

\* Balhallatheater. Bur bie Beibnachtsfeiertage bat bie Direftion bes Balhallatheaters in ben ausgebehnten Raumlichfeiten bes Etabliffements folgenbe Beranftaltungen festgefest. Im Theaterfaale finden an beiden Jesttagen, an 111/2 Uhr, große Matinees unter Mittoirfung berichiebener Runftler ftatt. Der Gintritt beträgt pro Berfon 20 g. Rachmittags 4 Uhr unb Abends 8 Uhr find große Barietevorstellungen, Die Mittagsvorftellungen gu fleinen Breifen. Auch in ben Rachmittagsvorftelungen wirfen fammtliche Runftler mit. Im Sauptreftaurant beranstaltet bie Rapelle bes Artillerieregiments ein großes Rongert ab 7 Uhr Abends. Das Rellerrestaurant ift an beiben Tagen für Bereine refervirt. - Um Sonntag, 27. Dezember fallen die beiden Baretevorstellungen aus, ba der Theatersaal dem Militarverein gur Abhaltung feiner Weihnachtsfeier gur Berfügung geftellt ift. Ein an biefem Abend bon ber Direftion in ber Mainger Stadthalle veranstaltetes Gaftspiel wird auch bem Mainzer Publifum Gelegenheit geben, das allieitig als vorzüglich anerkannte Weihnachtsprogramm zu bewundern.

\* Reichshalleutheater. Un ben brei Feiertagen finben je zwei Borftellungen bes ungefürzien Programms statt. Da basfelbe ein außergewöhnlich reichhaltiges ift und für die Beiterfeit ber Buborer ausreichend Corge tragt, wollen wir nicht berfeb-

Ien, Jebermann einen Befuch gu empfehlen.

. Beihnachtliches Chejubilanm. Die Chelente Bahnmarter Eb. 29 ilbrabt im Diftrift Schwarzenberg feiern aut gweiten Beihnachtstage bas Geft ber filbernen Sochzeit.

\* Strageniperrung. Bebuis Bornahme einer Reparatur bon einer Bafferleitung in ber fleinen Schwalbacherftrage bor bem Saufe Rr. 7, wird biefe Strafe für Juhrwert für Die Dauer ber Arbeit polizeilich gesperrt.

. Gissport, Die Sport-Gisbahn Bolfenbruch ift foweit borbereitet, daß biefelbe, falls die Temperatur beute Racht unter Rull berabgebt, morgen eine gute Gisflache barbietet.

m. Unfall. Auf ber Abolfshohe fam beute Bormitag gegen 9 Uhr ein Bierd gu Fall. Da es nicht gelang, es fofort wieber aufzurichten, wurde die Jenerwache in Anspruch genommen, die die erbetene hilfe mit ihrer befannten Bereitwilligseit leistete. Brande. Im Laben des Bürstenmachers Maber, Meh-

gergasse, brach gestern Nachmittag gegen 4 Uhr Teuer aus, welches jeboch burch bie balb eintreffenbe Feuerwehr ichnell geloicht wurde. Bei bem Brande wurde gum erftenmal bie neue Gasfprite in Anwendung gebracht und bewährte fich gut. - Geftern Rachmittag gegen 5 Uhr bemerften zwei Arbeiter, daß in einem Baben an ber Schiersteinerstraße im Erfer Beuer ausgebrochen war. Sie eilten ichnell in ben Laben und mit Gille bes Befibers gelang es balb, bes Geners herr ju werben. Berichiebene Auslagen, wie Frajentforbchen uim. find verbrannt. Das Gener ift allem Unidein nach burch bie Erferbeleuchung emiftanben.

fe. Robbeit. Ein junges Dabden, Tochter eines angelebenen Mannes in ber Merofitrage, ftanb geftern gegen Abend an ber Dausthure, als ein Mann an fie berantrat, und ohne jede Beranlaffung bem Dabden einen wuchtigen Gugtritt por ben Leib verfeste und bann fortlief. Das Mabden brach gufammen, hatte aber noch bie Rraft um Bilfe gu rufen. Turch Strahenpaffanten verfolgt, flüchtete ber Attentater, wurde aber eingeholt und nach Berabreichung einer Tracht Brügel ber Polizei

2. Munfarbenbiebe. In ber humboldtftrage murte am Dienftag Rachmittag gegen 4 Uhr ein Diebftabl verübt. Dieb brang burch bas Dachfenfter in die Manfarbe ber Dienftmadchen und erbrach bon 3 bort ftebenben Roffern gwei, fand aber feine Cachen bon besonderem Werth bor, weshalb er ben britten, in welchem fich Gelb, eine golbene Uhr u. a. Cachen bon Werth befanden, unberfehrt ließ. - Auch in einem Saufe an ber Ringfirche brang am Mittwoch ein Dieb in bas Manfarbengimmer ber Daben ein. Dabei murbe er von einem ber lettern entbedt und biefes rief um Silfe. Leiber gelang es end in biefem Falle nicht, bes lichtschenen Gefellen habhaft gu metben. - Ferner melbet unfer i8.-Berichterftatter: In ber Schierfteinerftraße wurden gestern Nachmittag einem armen Dienftmabden aus feinem Bimmer im Manfarbenftod bie fammtlichen Sachen, Baiche, Aleiber ufm. geftohlen; ber Dieb ift entfommen. - Um Raifer Friedrich-Ring wurde noch ein zweiter Einbruch berübt und bier fielen bem Spigbuben Schmudjachen in großem Berth jum Opfer. - heute Morgen brang ein Mann bon Duf-feldorf in eine Wohnung in ber Burgftroge ein und war in einem Zimmer sleißig am Zusammenrassen von allen möglichen Sachen. An seiner Beschäftigung wurde er durch das plöhliche Eachen. An seiner Beschäftigung wurde er durch das plöhliche Eintreten des Dienstmädchens gestört. Das Mädchen schlug sofort Alarm und so gelang es, den Died zu erwischen. — Also Borsicht an den Feiertagen. — Wie und soeden mitgetheilt wird, wurde der Mansardendied, dem die meisten der leptstu dorfte fommenen Manfarbenbiebftable gur Laft fallen burd bas erfte Bolizeirevier beute Bormittag gegen 11 Uhr in ber Taunusftrage berhaftet. Der Menich wird auch von Frankfurt a. M. aus wegen abnlicher Delikte verfolgt.

fs. Ausgepländeries Evidmaarenceschaft. Als bente Morgen ber Inhaber eines Gold- und Gilbermaarengeschäftes feinen gaben in ber Taunusstraße betrat, mußte er bie unliebiame Entbedung machen, bag Diebe feinem Geichaftslotal in ber Racht einen Befuch abgestattet batten. Die Leitung war burchichnitten und bie Giderheitsichlöffer, mabrideinlich burch Dietrich. acöffnet. Mitgenommen wurben nur Golbfachen, im Werthe In etwa 800 A Bludicherweise gelang es ben Dieben nicht, ben Gelbichrant gu öffnen, trop ber großen Dibe, bie anicheinenb su diesem Zwed angewandt wurde, wie an den Spinen ersicht-lich war. Der Diebstahl ist mit größter Stille erfolgt, da Leute, die neben dem Labenlokal schiefen, nichts hörten. Bon ben Dieben hat man bis jeht nichts ersahren.

\* Unterschlagung. Gin biefiger Sahlmeisterafpirant der Artillerie bat ca. 500 Mark amtliche Gelder unterfoliogen und ift seit einigen Togen flüchtig Die bedigernswerthen Eltern, die hier in Biesbaben wohnen, find über bie That ihres Sohnes untröstlich.

bit

士

120

ħш

Mod BRID Hen

20ci

furn

Dod groß Hufa hatte bolle Schi foier ficht

97r. 301 th. Rene Gifchandjinnftalt. Mus Bleibenftobt wird uns unterm 28. Degember, geichrieben: Der Bachter ber Gifchauchtanftalt bei Biesbaben, Berr Chriftian Roffel, beablichtigt bier eine Fischzuchtanstalt zu errichten. Das Gelande zur Beiber-anlage ist bereits erworben. Es liegt dicht am "habnehen" ent-lang. Das Restaurationsgebande fommt in's "habnehen" zu fteben. Ein chauffirter Weg langs bes Weibers am Mand bes "Sabnebens" wirb mit ber Chauffee verbunden. Mit ben Borarbeiten bat man bereits begonnen, ba ber Masbau ichlennigft betrieben werben foll.

. Club "Cbelmeiß". Die aus bem Unnoncentheil erfichtlich, Deranitaliet ber Club "Ebelweih" am 2. Weihnachtsseiertag bon Abends 8 Uhr ab im Saale ber Turngesellschaft ein Weihnachtskonzert, bestehend in musikalisch-theatralischer Abendunter-haltung mit barauffolgendem Ball. Der Club, ber, wie bekannt, über ausgezeichnete Kräfte verfügt, hat diesmals wieder ein grobartiges Programm sufananengestellt. Bur Aufführung gelangen 3 Theaterfinde in je einem Alft mit Gefang. Der mufi-falische Theil, sowie bie Ballmufit wird von einem Ebeil anferer 80er ausgeführt.

. Epangelifder Minner- und Junglingsvertin. Morgen Preitag isbend fir det im großen Saale des Bangen ben Rei-einshaufes, Platterftraße 2, die Weibnachtsfeier des Eo. Man-ner- und Jünglingsbereins fratt. Anher zwei Amprachen von Bfarrer Grein und Missionar Autenrieth weist das Programm mehrere Chorgejänge auf, Bosaunen- und Lither-vortrage, sowie die Darstellung des Glödleins von Ints (Desta-mation mit Chorgejängen.) Iedermann ist berzlich einzeladen.

\* Der Glejangberein Reme Concordia feiert am Freitag, ben Januar im Raiferfaal (fruber Romerfaal) fein biedjabriges Beihnachtsfeit, wosu bie Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Bereins nebft ben Angehörigen eingelaben find. Balleröffmung 8 Uhr. Gintritt 50 &

\* Mannergesangberein "Union". Auf bie am 2. Beibnachtsfeiertag, Abends 8 Uhr frattfindende Beihnachtsfeier im neu ervauten Raiferjaal (früher Romerjaal) Dobbeimerftraße 15, fei nochmals barauf aufmertfam gemacht. (Giebe heutige Angeige.)

\* Der Mirebabener ftabt. Arbeiterberein veranfialiei am 2. Beiertage im Restaurant Jagerbans, Schiersteinerfrage, eine Beibnachtsseier mit Zang und humoriftifcher Unterhaltung.

\* Der Sparberein "Gintracht" balt feine biesfährige Beibnachtsfeier berbunden mit Christisbaumverloofung und Tanz am Sonntag, den 27. Dezember, Nachmittags 4 Uhr beginnend im Saale zum "Deutschen Dof" ab.

Der katholische Nansmännische Berein Bresbaden begeht

am nächlten Somitag, 27. Dezember (3. Feiertag). Abends 8 Ubr, im Festsaale bes tath. Gesellenhauses, Dopbeimerstraße 24 feine alljahrliche Weihnachtsfeier. Das reiche Brogram n ift vielbersprechend, es enthält gemische Chore, Biolin- und Cello-porträge, Sologesänge, Deslamationen, Ansprachen und ein In-stiges Theaterstüd, welches allen Theilnehmern gemisreiche Stunden in Aussicht siellt. Die Feier beginnt punktlich 8 Uhr. Der Eintritt ist frei, Tombola findet nicht statt.

Das Sangerquariett "Grifdauf" balt am 2. Feiertag, 26. Dezember, feine biesjährige Weibnachtsfeier im Gaalban "Germania", Platterftraße 100, ab. Für eine reiche Abwech lung in der Unterhaltung ift bestens gesorgt. U. A. gelangt auch ein bumoristisches Theaterstild "Unter bem Weibnachtsbaum" gur Aufführung. Freunde und Gonner find höflichft eingelaven, Ter Anfang ift auf 4 Uhr festgefest.

\* Der Coemm-und Ringflub "Ginigfeit" balt feine biesjagrige Beihnachtsleier am fommenben Sonntag, ben 27. Des. im Saale gur "Germania" (Platterftrage 100) ab. Für Unterbaltung und Tang ift beftens geforgt, fobag ben Bemojern einige recht vergnügte Stundon bevorfteben.

Der "Sängercher Wesebaben" veranstaltet seine Weibnachtsseier am Conntag, 27. Dezember, Nachmittags 4 Uhr ansangend, in dem Saale der Bürgerschützendalle dei Mitglied Rier, Unter den Cichen". Hu Unterhaltung ist durch ein jorgfältig zusammengestelltes Brogramm bestens gesorgt.

Die Gesellichnit "Fidelie" begeht ihre diessährige Weibnachtssein bestehen un erselliere Unterhaltung Arrithaum.

nachtsfeier, bestehend in geselliger Unterhaltung, Christbaum-berloofung und Tang am zweiten Weihnachtstage, von Rachmittags 4 Uhr an, im fleinen "Staiferfaal", Dopheimerftrage 15.

Die Gesellschaft "Comathlichteit" seiert am Sonntag, 27. Dezember ihre Wehnachtsseier, verbunden mit Christoumper-loojung und Tang im Saale des "Burggraf" bei Mitglied Hebel. Der Anjang ift auf 4 Uhr sestgezett. Für Unterholmung ist be-

stens geforgt. Die Sammlungen bes Rainrhiftorischen Museums (Wilbelmitraße Rr. 20 im 1. Stod) find Samftag, 26. und Conntag, 27. Dezember von 11-1 Uhr gur unentgeltlichen Befichtigung

\* Dier Dilettanienwerein "Urania" halt feine biediabrige Beibnachtsfeier am Sonntag, 27. Dezember in ber Dannir-turnhalle, Blatterftrage 16, ab. Gie beginnt Rachmittags 4 und findet bei Bier ftatt. Das dem Charafter der Feier bollftanbig entiprecenbe Brogramm bürfte biesmal besonbers arobe Unerfennung finden. Die Aufführungen beginnen 6 Uhr und werben eröffnet burch eine Beibnachtsouverture. Hit und werden eroffnet durch eine Weihnachtsonveriure. Dieran schließt sich ein prachwolles Weihnachtsmärchen in 2 Aufgügen "Brinzessin Grethe" oder "Christstad in der Köhlerbütte" an. Sodann kommt zur Aufsührung ein sehr stimmungsbolles Weihnachtsbild in 1 Alft "Am Christadend" n. A. Den Schling bildet ein Weihnachtssichvant in 1 Alft "Tas passenter Brojent", welcher einen wurdigen Abichluß ber in allen Theilen wohl borbereiteten Aufführungen bilben wird. Bor und nach bem Brogramm findet Tang ftatt.

\* Die Basangenlifte fur Militaranwarter Rr. 51 ift erficht auf.

\* Dem Dichier Rur! Gielter, ber, wie wir icon berichtet, um 1. Weihnachtstage feinen 80. Geburtstag feiert, wurden unter vielen anderen Beweisen ber Freundickaft und Liebe, auch bon einem Mitgliebe des "Senioren-Convents", der jeden Bormittag im Conversations-Soale des Aurhauses togt, und dem Stelter angehört, nachstehenbe launigen Berf- überfanbtt:

Run haft Du Smal ichon genullt \*) Du immer junger Alter, Du trugft Dein Schidfal mit Gebuld, Du lebensfrober Folter. — Doch fommt bereinft ber Genfenmann Und gupft und ipricht: "Romm Stelter" Mein Bunich: "Du möchteft fein alsbann, Um 20 Jahre alter. —"

\*) "achtmal genullt" norbbenticher Ausbrud fur: "80 Jahre

#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Senrif Ibsen mar, wie bas B. T. aus Christiania be-tigtet, neuerbings wieder ernftlich erfrankt. Jest kann er fich eber bereits wieder einer sehr befriedigenden Genesung erfreuen.

## Celegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 24. Legember. Rad einem Telegramm bes ftellbertretenben Commandeurs ber Schuttrubbe in Windhoel, Ieichow, haben die Bitbois unter dem Commando des Beam Subranbe ber Rarasberge ein flegreiches Gefect gefiefert. Der biesfeitige Berluft ber Gingeborenen betrug brei Tobte, 2 Bermunbete.

Berlin, 24. Dezember, Mus Bliffingen wird telegraphirt, lag ber Llogdbampfer Breugen auf ber Gabrt von China nach Samburg bei Boftelande im Rebel ftranbete. Beiftano wurde fofort abgefanbt.

Strafburg, 24. Dezember. Die Beifegung ber Guritin Sobenlobe-Langenburg erfolgt in ber Familiengruft. Um Sonntag wird eine öffentliche Trauerfeier im Statthalter-Balais abgehalten. - Der babifche Dof legt auf feche Bochen bis gunt 2. Februar einichl. Trauer an.

Marburg, 24. Dezember. Dier ftarb geftern im Alter bon 74 Jahren ber befannte Schriffteller, Beb. Oberregierungs-rath Bibliothefsbireftor a. D. Dr. Gart wig, fruber in Salle. Die fürftliche Chefcheibung.

Berlin, 24. Dezember. Bur Cheibung ber Che bes Bringen Friedrich-Schonburg melbet bie Boffifche Beitung aus Dresben, daß bieje Angelegenheit auch icon in Rom anhangig gemacht fei. Gollte die Rirche bie Scheibung nicht anerfennen, fo wird die Ebe wegen eines Formfehlers bei ihrer Schliegung, ba ber Bring bamals bes italienischen untunbig mar, angefodten werben. Dem Berhandlungstermin bat weber ber Bring noch die Bringeifin beigewohnt. Der entscheibenbe Termin fand am 12. Dezember ftatt.

Benersbrunft. London, 24. Dezember. In Briftol find geftern Abend bie Eleftrigitatemerte burch eine Generebrunft vollig vernichtet worben. Die gange Stadt war bie Racht über ohne Beleuchtung. Der Schaben ift febr bebeutenb. Die Gebäube maren erft fürglich errichtet worben. Das Jeuer brach um 5 Uhr Radmittags aus und war in früher Morgenftunbe noch nicht gelöjdit.

Krieg ober Friebe? London, 24. Dezember. Die "Daily Mail" meldet aus Totio: Rach einer Gebeimtonfereng ber Offigiere ber Nottenftation Cafcho, Die am 22. Dezember ftattfanb, find feche Schlachtschiffe in See gegangen. — Die "Daily Mail" meldet aus Robe: Alle tiichtigen, in Urlaub befindlichen Ma-trofen find gurüdberufen. Das Blatt ichreibt ferner: In der letten Besprechung des Rabinetts mit den alten Ctoatsmannern wurde ein Beichluß gefast, ber dabingent, daß Rapan gezwungen fei, gu den Baffen gu greifen, wenn feine Forderungen abgelehnt winden. -Der "Standard" meldet aus Tofio: Nach der letten Besprechung zwischen Baron Komura und bem ruffischen Gesandten Baron Rojen foll ber fapanifche Gefandte in Betersburg telegraphisch angewiesen worden sein, auf baldige Ertheilung ber Antwort gu dringen und auf die Befabren einer Berzögerung hinzenveisen. — "Daily Telegraph" meldet aus Nagafafi, die japanifdje Flotte entferne bie beimifche Beichkohle aus den Bunkern und fülle wälriche harte Dampftoble auf. Alles überflüffige Holzwerk werde von den Schiffen entfernt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fii: Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Rleines, goldgelbes Biveg. 15 em, boch, ca. 21/2 Blb. fchwer, ff. coupirt, 1 Jabr alt, prima Raffen. Thierden, billig gu perfaufen Echwalbacherftr. 63.

Junge Chelente fuchen einfach mobl. Bimmer mit Rochgelegenbeit.

Offerten unter J. E. 1976 an bie Erped b. Bl.

#### Internationales Central= Placierungs=Burean Wallrabenstein,

ranga. 24. 1, vis-a-vis b. Togblatt, fucht jum 1., 15. u. fommenber Caifon tüchtiges manuliches u. weibliches Dotel und Derr icaire Perional aller Branden für erfte Saufer.

Fran. L. Wallrabenstein, geb. Dörner, 2238 Stellenvermittlerin.

#### Damen-Hündchen.

4 Stud, reigenbe, felt. Eremplare, find noch die letten ban 26 Stud bill. gu jebem annehmbacen Breife abzugeben Manritinoftrage Cigarrenlaben, Battner. 2263

Seirath ! herren u. Damen jed, Gtand. u. Altere - a. obne Berm. - erb. fot, enerme Ung. Bacthien m. 1000 b. 200,000 M. Berm., fow. Bild 3. Ausw. Unst. erth. Fr. Gombert, Berlin S. 14 871/24

23 eihnach emunich! 3g. Dame, fof. 65,000 M Berm. u fpat. 30,000 M., municht balb. Beirath in. charafterb. herrn — wenn auch obne Bermogea — Off. sub. "Beritate" Berlin, N. 39 erbeten. 872/24

## Buchbinder. Lehrling

gegen fof. Bobn gefucht.

Jos. Link, Buchbinbermeifter, 28.dramftr 2.

Bedeutendes Kapital foll in Theilbetragen 50,000 bis 100,000 Mk. corr ben 100,000 bis 500,000 MR. und höher gu & Brogent Binfen für gleich ober fpater anoge lieben merben.

Dif. erbet, u. N.W. 898 hanptpoftl. Wiesbaben.

Auf 2. Hypoth. auszul. waniche ich 150,000 mt. bir in beliebigen Beträgen gum billigen Binofuß abgeg, werben.

Mufrag. richte man unter M. B. 48 hauptpl. hier.

Auszug ans dem Civilftands=Regifter der Etadt Bies: baden vom 24. Dezember 1903.

Geboren: Um 19. Dezember dem Gariner Fermann Grellert e. S., Mmanus. - Am 21. Dezember bem Postboten Georg Lang e. I., Anna Gertrude. - Am 20. Dezember dem Mufiflebrer Ernft Schloffer e, T. - 21m 22. Dezember dem Fuhrknecht Balentin Mahlerwein e. T., Glijabeth. - Am 20. Dezember bem Metger Rarl Joffinger e. G., Georg Frit Beinvich. — 2m 21. Dezember dem Toglobner Ernft Benthien e. I., Poula Margarethe Glife. - Am 21. Dezember bem Tünchergehülfen Philipp Renz e. S., Emil. — Am 20. Dezember dem Randitat des höheren Schulamis Dr. phil. Frin Möble e. T. — Am 19. Dezember dem Masergehül jen Karl Haufer e. T., Susanna Linse. — Am 21. Dezember dem Schlossergehillsen Karl Henrich e. T., Anna Amalie Erna. — Am 22. Dezember dem Ingenjeur Philipp Schneiber. höhn e. S., Philipp. — Am 20. Dezember bem Gutabefiper Beinrich Sadert e. I., Emilie Elje. - Am 21. Dezember bem Schneider Wilhelm Baff e. G., Bilhelm Philipp.

Mufgeboten: Schreiner Ernft Wilhelm Boum au Dirgenhain mit Regine Solighaus das. - Studateur Frans Braun zu Saintdjen mit Maria Gerlach das. - Beinhandler Ifidor Wang zu Maing mit Glife Bender hier.

Berebelicht: Berrnfdmeider Jatob Schwafm bier mit Philippine Regler bier. — Raufmann Billy Maffig bier mit Pauline Doneder bier. - Schloffergebulfe Rarl Leibenbach hier mit Lina Wittlich hier. — Gärtnergehülfe Ernft Sanfel bier mit Ranette Ströhlein bier. - Buchdrudergehillfe Ludwig Schneider bier mit Therefia Beid bier. Smisdiener Beinrich Rurandt bier mit Anna Martin bier. - Fabrifarbeiter Heinrich Greb in Biebrich a. Mh., mit Anna Roch hier. — Monteur Wilhelm Brömfer hier mit Karoline Faber hier. — Herrmichneiber Philipp Maier hier mit Bauline Lauth hier ...

Ge ftorben: Am 23. Dezember der Fabrikant Rudolf Beichhardt aus Berkin, 54 J. – Am 22. Dezember Morit, S. des Taglöhners Friedrich Geib, 3 M. – Am 23. Dezember ber Weichenfteller a. D. Friedrich Dollase, 38 3. — Am 24. Dezember der Reichsgerichtsrath a. D. Hermann Kriiger, 78 3. — Am 24. Dezember Bifhelm, S. des Juhrmanns Johann

Joh. Strauss

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 25. Dezember 1903. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchestere unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirekto.e Herra Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr: 1. Feierlicher Marsch 2. Fest-Ouverture über das Krentzer'sche Lied, Gounod. "Das ist der Tag des Herrn" . . . V. Lacnner. Raff. Beethoven. Ouvertore Mendelssohn. 6. Andante cautabile a d. Streichquartett op. 11 Tschaikowsky 7. Fantasie aus "Das Glöckehon des Eremiten" , Maillart. Abends 8 Uhr:

Wagner-Abend. 1. Huldigungsmarsch 2. Ouverture zu "Rienzi"
3. Träume, Lied (Studie zu "Tristan und Isolde")
4. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg"
5. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus .Götterdämmerung\* Wagner, 6. Charfreitageza ber aus "Parcifal", Paraphrasa für Violine von Aug. Wilhelmj Herr Konzertmeister Irmer.

7. Ouverture zu "Tannhäuser" Samstag, den 26. Dezember 1903. Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Der Maskenball" Introduction und Chor aus "Tell" A. Jensen. Rossini.

4. Idylle écossaise und Danse de la gipsy aus "Henry VIII" 5. Coppelia-Walzer 5. Coppelia-Walzer Delibes.
6. Ouverture zu "Don Juan" Mozart.
7. Mailied für Violine Herr Konzertmeister Irmer.
8. Der Karneval von Pesth, VI, ungarische Saint:Saena. Delibes.

Rhapsedie . . Abends 8 Uhr! . , Liszt.

Strauss-Abend. 1. Deutschmeister Jubiläums-Marsch Ouverture zu "Prinz Methusalem"
 Rosen aus dem Süden, Walzer
 Potpourri aus "Indigo" 5. Ouverture zu "Waldmeister" 6. Perpetuum mobile, Capriccio" 7. Kaiser-Walzer

8. Potpourri aus "Die Fledermaus" 9. Kriegsabenteuer,Galopp aus "Der Zigeunerbaron" Sonntag den 27. Dezembes 1903, Nachm, 4 Uhr:

# Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Kgl. Musikdirektors Herrs

1. Ouverture zu "Die Abenceragen" 2. Hirtenmusik aus dem Weihnachts-Oratorium . J. S. Bach. 3. Symphonie in D-dur 3. Symphonie in D-dur . I- Adagio Allegro. II. Andante. III. Finale 4. Zwei Satze aus dem Konzert in H-moll für Violoncell
a) Allegro. b) Adagio.
Herr P. Hertel. Goltermann. 5. Ouverture zu "Benvenuto Cellini" . . Berlioz.

Nummerister Platz (nur für das Symphonie-Konzert Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer eta.

gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe und weisse Saal istnach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in des Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Zu- und Ausgang nur durch diesen.

. Städtische Kur-Verwaltung. Abends 8 Uhr unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann irmer.

Vorspiel zu "Die Folkunger" Vorspiel zu "Die Folkunger" Aegyptischer Bajaderentanz aus "Djamileh" 2. Aegyptischer Bajaderentanz aus "Djamileh"
3. Impromptu in Osmoli . Frz. Schubert
4. Durch's Telephon, Polka . Joh. Strauss.
5. Entr'scte aus "Donna Juanita" . Suppé.
Harfe Solo : Herr Hahn.
6. Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa" : Reissiger.
7. Flirtation, Intermezzo für Streichquartett . Steck.
8. Musikalische Tauschungen, Potpourri . Schreiner!

# gweiten

nehme geft. Anmeldungen in meiner Wohnung - Hellmundstr. 4, III - freundl. entgegen.

Hochschtungsvoll

Anton Deller.

97r. 301.

## Restaurant Sprudel

Taunusstrasse 27. Ersten, zweiten und dritten Feiertag grosses Frei-Konzert.

Emplehle jugleich mein Nürnberger Tucher, Mainzer Aktien- und Lichtenhainer Bier. Gg. Stockhardt.

Cannusftrage 43.

Tannueftrafe 43.

Bringe biermit gur geff. Renntniß, daß von jest ab Biliener Bier ber Brauerei Unton Dreber Blichelob, und Münchener Bier ber Schmabinger Brauerei, München,

Borgugliche Beine ! Musgezeichnete Ruche! Civile Breife! Achtungsboll!

Mrthur Roeich.

## Gafthaus zum weißen Birich. Billiger Mittags- und Abendtifc

fowie Logierzimmer empfichlt: Bei. Difolans Bagerich,

26 Siridigraben 26

Electrifche Lichtbader

mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glablicht

und blaues Licht. Aerzetlich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Bettfucht, Afthma, Neuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen-

Elgene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger, Babhand jum golbenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

#### Restauration zur Aronenburg. Connenbergerftrage 53.

Den verebri. Bereinen von Biesbaden und Umgebung, fowie Bribatgefellichaften balte ich mein Galden gur Abbattung von Wellichteiten, (Dodgeitsfeier n.) befiens empfohien. Rlabier fiebt gur Feftlichteiten, (Dochgeitsfeier n.) beftens empfohien. Rlabier fiebt gur geft. Benntung gur Berfügung. Gleichzeitig mache ich auf meine jeden Sonntag ab 4 Ubr ftattfindenden CONCERTE aufmertfam.

Reftaurateur Jean Schupp, langjabriger Ruchendef.

# Zu den drei Königen,

Rufauration Marftitrage 26.

Beben Countag bon Rammittage 4 Hhr ab: Frei Concert.

Ansichant von prima Beinen, Bier Apfelmein, marme und falte Speifen ju jeber Tageegeit.

Um freundlichen Beluch bittet

Honrad Deiniein.

# Punsch-Essenzen

# der Firma Friedr. Marburg, Neugasse,

kommen auch dieses Jahr wieder in den altbewährten Qualitäten zum Verkauf und können Liebhabern reiner, aus ächtem Jam.-Rum und Batavia-Arrac hergestellten

Essenzen auf's Beste empfohlen werden.

# Stern-Kammer.

Stehbier-Halle I. Ranges, gegenüber d. Rathskeller Ausschank vorzüglicher hiesiger u. Exportbier (6 Sorten). Selbstgekeiterte Weine u. Apfelwein

Grosse Auswahl (20 Sorten) belegter Brodchen stets frisch Liqueure, Limonaden, Café. Teleton 450,

Inh.: Jean Lippert,

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Hofer's rother Malaga-Tranben-Wein

demifd unterfucht und von berverragenben Mergten beftens empfohlen für fdmadlide Rinber, Granen, Reconvalescenten, alte Lente te auch toftlicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig, 3fl. 20. 2.20. per 1/3 fl. 28. 1.20. Bu haben nur in Apothelen In Biesbaben Dr. Reim's Gofapothete. 312

# Evangel. Bereinshaus. Weihnachtsfeier

Evangel. Männer= u. Jünglingsvereins

am 1. Chrifttag Freitag, ben 25 Des, Abends 8 Ilbr Ansprachen. Bofaunen. und Birbercher. Golo- und Chorgefange. Jebermann ift berglich eingelaben, Gineritt 20 Big.

# Wiespadener Knein- u. Taunus-Club.



mittags 2 Uhr, Abmarich: Ede ber Nare u Labufte.: IV. Wintertour (Familienausflug),

Solgbaderban den, Giferne Sand, Dabn (Gintebr bei berrn Schröder. Soiel Tannenburg", baielbit gefelliges Bufammenfein. 2207 Der Borftanb.

# Sparverein

Unfere birejabrige Weihnachtsfeier, perbunben mit Chriftbaum-Berloofung und Tang findet am Countag, den 27 Dezember, Rachmittage 4 Uhr beeinnend, im Sagle Zum Deutschen Hof, fiatt, wogu unfere Mitglieder, somie Freunde und Bonner bes Bereins bofichft eingeladen find. Der Borftanb.

NB. Die Berantaltung finbet bei Bier flatt, pro Glas 12 Bfa.

# Sängerchor Wiesbaden.

Conntag, ben 27, Dezember, von Rachmittage 4 Uhr anfangenb, bei Mitglieb Ritter, Burgerichnigenhalle, "linter ben Gichen"

Veinnachtsteier.

Unfere geehrte Mitgliebichaft, beren Familien, fowie Freunde und Anhanger Des Chores find freundlichft eingelaben. Der Borianb.

# Camftag ben 26: Dezember (2. Feiertag), findet unfer

perbunden mit Concert, Gesangsvorträgen, humorist. Unterhaltung und Christbaumverloosung in der "WALHALLA" flatt,

Son 8 Uhr ab: Concert mit humoristischen Vorträgen im Walhallakeller (Tingang Rirdhoaffe), barau anichließend um 10 % Uhr, im Theaterfaal & BALL we mit Christbaumverloosung, mojn wir unfere herrn Deifter, fowie Freundlich? einlaben. Der Borftand.

Balleitung: Serr Tanglebrer G. Diehl.



Enrngefellichaft Wiesbaden S Uhr. findet im Bereinsbaufe, Bellrigftr, 41: Weihnachtsfeier

mit barauffolgenbem BALL flatt Wir laben biergu unfere Mitglieber mit ber Bitte nm gableriche Betheiligung boflichft ein Der Boritand.

findet am 26. Dezember im

# Saalban "zum Burggraf"

fatt. Anfang Abends 7 Uhr. Freunde und Gonner unferes Bereins labet freundlichft ein

Das Weftfomitee.

#### Gasthotsgehilten. enter TOIDUIL GOI Dienstag, den 29. Dezember,

Abends 9 Uhr, in ber Turnhallt, Hellmundstrasse 25:

# des Zweigvereins Wiesbaden

perbunden mit BF Tombola und BALL

Langleitung: Derr J. Bier unter gütiger Mitwirlung der Gefellschaft "Sangesfreunde", Dir. herr Linde und des "Wiesbadener Zither-vereins", Die herr Kilian. Bir laden alle Gönner und Freunde ergebenst dazu ein.

pedadiungsvoll

Der Vorstand.

NB. Diejenigen Damen und herren, welche noch nicht im Be-fibe eines Programms bezw. Einladung find, und gern am Geft teil-nehmen wollen, werden ersucht, ihre Abreffe herrn Eierbang, Weber-

#### Sparverein Gaswerk Wiesbaden

halt am 1. Weihnachtefeiertag, Abende 71/3 Uhr, fein biesjähriges

# Weihnachtsfest

in ber Turnhalle, Wellritftrafe 41, ab, beftebend in Concert und Tang. Freunde und Gonner des Bereins werden hiermit

freundlichft eingelaben.

Der Borftand. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.



Edelweiß

Camftag, ben 26. Dez. (8. Beibnachtse) feiertag) von Abends & Uhr ab, im Saale ber Turngefellichaft Bellripftrage 41.

# Weihnachts-Concert

beftebend in Mufitalifch-theatralifcher Abendunter-baltung mit barauffolgendem BALL.

Bir laben hiermit unfere eingelabenen Gate, Mitglieber und beren Angeborige, fomte Greunde bes Bereins freundlicht Der Borftanb.

NB. Der Gintritt ift nur gegen Ginlabung geftattet. Collte Bemand von unferen Gaten und Freunden mit Ginfabungen überfeben worben tein, fo bitten wir biefelben bei unferem Borfittenden, Deren Louis Weber, Balramftr. 7. Fb.

# Männergesangverein

Countag, ben 27. Dezember, Abende 8 Uhr, finbet uniere biesjabrige

Weihnachts.

Concert, Theateraufführung und Ball, in der Turnhalle, Bellmundftrage 25, ftatt.

Bir laden hiergu unfere geehrten Mitglieder, fowie fonftige Freunde und Gonner unjeres Bereins gang ergebenft ein. 2081

Der Boritand. Ballleitung: herr M. Toueder.

Wiesbadener 23 iesbadener

# (G. B.)

Conntag, ben 27. Dezember, Abenbs 7 Hhr, im Geft faale ber Balballa:

Concert, Chriftbanm Berloofung und BALL. Bu biefem feit Jahren fo febr beliebten Weibnachtofefte laben mit

unfere verebri. herren Ehren. und aftiven Ditglieder nebft Anges borigen, fowie Freunde bes Bereins bofichft ein. Gintrilt fur Richtmitglieder 1 DRL, Mitglieder 50 Big. eine Dame frei, jebe folgende 50 Big. Gintritisfarten find bei unierem Rafficer Lang, Schulgaffe 9.

foroie Abends an ber Raffe erbaltiich Mitglieder, weldje ein Beident gur Berloofung geichnen, haben

Eiwaige Gefdente wolle man bis fpateftens ben 26. b. Bits. herrn Lang abitefern.

Bereineabzeichen find angulegen.

Der Borftanb.



Gegründet 1882. Camitag, ben 28. Dezembet (gmeiter Beibnachts Beiertag) bair ber Berein in ber

> Mannerinen halle, Blatterftraße 16, feine biedjabrige

Weihnachts: Teier

Rei

|@@@@@@@@@@@@@@@@

Theater-Aufführungen, Chrifibaum-Verloofung mit barauffolgendem Ball

Bu biefer Geier laben wir unfere geehrten herren Meifter, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein. Anfang 8 Uhr. Der Borffanb.

Ball-Beitung : Berr DR. Raplan.

halt am 2. Weihnachtstag, Rachmittage von 4 Ilbr ab, im "Deutschen Hof", eine

Weihnachtsfeier

mit Chriftbaumverloofung. Gejangevortragen und Tang

ab, wogu alle Mitglieder, Freunde und Gonner des Bereins freundlichft eingeladen merben.

Der Borftand.

216 1. Januar 1904 befindet fich bie Landto. Central Laatitelle Di Joh. Georg Mollath,

Camenhandlung und Camenauban, Marktitrage 12 (früher Höss),

gegenüber Ratheteller. Abtheilung für Dutfenfrüchte und Bogelfutter. 1408

# Bayern=Verein "Bavaria".

Unter hobem Broteftorat 3frer Ronigl. Dob. Bringeffin Thereie von Bayern

Camitag, den 26. Des., (2. Beihnachtefeiertag), abende 8 Hhr, findet im Gartenfanie bes Friedrichshofes, Griebrichfte. Dr. 35, unfere blesjabrige

# Weihnachts-Feier

fatt, wogu alle Mitglieder, Landeleute, Freunde und Gonner bes Bereins mit ihren Familien eingeladen werden. Gur amulante Unterhaltung ift befiens geforgt.

Der Vorstand.

97r. 301.

# Beginn meines

Tanz-Eurius Donnerftag, den 7. Januar, im "Dentschen Hof", Goldgaffe 2n. Prima Ausbildung unter Garantie.
2282

H. Schwab, Dranieuftrafie 27, Borberb. Bart,

Wiesbadener Pferde-Verficherungs-Gefellchaft. Die Mit lieber werden gebeten, ihre Bferbe mahrend ben Geiertagen ju bewegen. Achtungevoll

Der Borftanb. 

## Gefangverein

Freitag, ben 1. Januar 1904 findet unfere

## Weihnachtsteier

im "Raiferjaal" (früher Romerfaal ftatt. Balleröffnung 8 Uhr.

Bir laben biergu unfere berehrten Mitglieder, fomie Freunde und Gonuer des Bereins, nebit ihren werten Angehörigen freundlichft ein.

Der Borftand.

Gintritt pro Berjon 50 Big.

# 

Bierstadt. Saalban "Zur Rofe". Große TANZ - NI USING

brima Speifen und Getrante, wogn ergebenft einlabet B111 Ph. Schiebener.

#### Restaurant "Zum stumpfen Thor".

Schwalbacherstrasse 49. 29abrend der Beiertage empfehle

dunkles Bokbier und



# "Freischü

Dotzheimerstr. 51, ganz nahe am Bismerdring empfiehlt

ein vorzügliches Glas Bier, gute Weine, Reichhaltige Speifekarte.

sie 60

15

Caglid warmes Frihflück. Mittagstifch von 60 9fg. an. Chones, gut ventilirtes Lofal.

# 

Hof-Färberei Kramer,

Chem. Waschanstalt, Kunst-Wascherei und Färberei, Langgasse 31, Wiesbaden, Tel. No. 89

Anerkannt tadellose Arbeit. Frankfurt a. M. Mainz. Darmstadt etc.

# **50698888888888888888888888**

Deute, Freitag, von Bormittage & Hor ab, bas ber ber Unterindung minbermertbig befindene Gleifch eines Bullen gu 40, einer Rub gn 40, und eines

Comeines gu 50 Big tibant perfauft. Mn Bieberverlanier (Bleifchbanbler, Denger, Burftmiter und Birthe) bar bas firitd nicht abgege en merben. Ciabrifche Echla hthaus Bermaltung.

Conntag, ben 27. Dezember (3. Feiertag)



Mannetinrahalle, Platterar. 16: Groke

Rur Aufführung gelangen pracis 6 Uhr beginnend : 1. "Prinzessin Grete" ober "Christkind in der Köhlerhütte".

Weihnachtomarden in 9 Aufgügen. 1. Aufgug: Im Banbermald. 2. Aufgug: Roblerbutte. G ang nde Musftattung.

2 ,Am Christabend". Beibnachtebilb in 1 Mtt.

Cebr wirfungevoll! 8. "Die Weihnachtsfee". Eraumereien unter bem Weihnachtebaum. Melobramatifdes Gebicht.

4. "Das passendste Präsent". Beihnachtssemant in 1 Att. Aengerft hamoriftisch. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Bor und nach bem Programm:

Tanz.

Mitglieder, beren Angehörige, fowie ein geehrtes Bublifum labet Der Borftanb.

# Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrage 2

Salteftelle ber Gieftrifcen Babn), Mm 2. Weihnachtefeiertage n. jeben Countag:

wogn boflichft einlabet

Joh. Kraus.

Santfagung.
Gur bie innige Antheilnabme bei bem uns betroffenen berben Berinfte unteres Soondens Richard fagen wir Allen, beronders feinen Berrn Lebrer und Rafchalern, ferner Berrn Pfacrer Diebl fur Die troftenbe Grabrede unferen tief. gefühltellen Dant, Bieebaben, ben 24. Dezember 1903.

Die tieftrauernden Gitern u. Gefdwiffer : Gg. Raumann.

# Cangerdor Biesbaden.

Bir erfüllen hiermit bie Bflicht, unfere Mitglieber in Renntniß ju feben, baft unfer Mitglieb

#### 5. Wäschle

geftorben ift. Die Beerdigung findet ben 1. Feiertag 111/2 Ubr vom Gierbebaufe, Molerftrage 57, ans fatt. Der Borftanb.

Bufammentunft 10% Ubr Burg Raffan.

# Rirmliche Muzeigen.

Ratholifche Rirche.

1) Bfarrtirde jum bl. Bonifatins.
Die Rollefte im hochamte bes I. Weihnachtstages ift für bas Baifen-

baus in Martenhaufen bestimmt Am Fr itag, ben 25. Dez., feine Abstinenzpficht, feiern wir das Gest der gnadenreichen Geburt unseres Herrn und heilandes. 5 Uhr feiert Meite mit Bredigt. Darnach balbstundlich bi, Messen, 10 Uhr feierl, Hoch-aunt mit Predigt in. To Doum, Lepte hi Messe, 10 Uhr, Rachm. 2.15 Uhr feierl, Besper, darnach Generalabsoution für die Mitglieber

Samtag, ben 26. Dez., Geft bes bl. Erzmarturers Stephanus. Di. Meffe 6, 7, Amt 8, hochant mit Predigt 10 Uhr, lepte bl. Meffe 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Besper Alle 10 a. m. messa con predica italians nella capella Friedrichstrasse :4. Gelegenheit gur Beichte Rachin. 4-7 u. nach 8 Uhr, ebenfo am Conn.

tag Morgen von 6 Ubr an Sonntag nach Weihnachten. - 27. Dezember. Gottesbienftorbnung wie am 2. Feierrage. Radm. 2.15 Uhr Anbacht mit Segen (502).

Wer Wein gesegner wunicht, moge ibn vor bem Sochamt mit einem Beichen verfeben und aufgetorft jur Ga riftei bringen. An ben Wochentagen find bie bi. Dleffen um 6.30, 7.10, 7.40 (Schul-

meffe) und 9.30 Uhr. Mm Montageft ber unfchulbigen Rinder ift Rachm. 4 Uhr Anbacte ver ber Rrippe fur dte Rinder.

der Reippe fur die Rinder.
Am Donnerftag Abend (Sylvefter) 6 Uhr Andacht (504) mit Predigt u. To Doum jum Zahredschlusse. Bon 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte ebenso am Freitag Morgen von 6 Uhr an.
Rapelle der barmberzigen Brüder, Schulberg 7.
Am bochh. Beibnachtofen Morgens 5 Uhr Metten mit Predigt. Son 6 Uhr an jede halbe Stunde bl. Messe.

Connenberg. I. Beibnachtsfeiertag. Borm. 6 Uhr Metten. 7 Uhr Frühmesse. 9.30 hochamt mit Predigt. Rachm. 2 Uhr Besper. Darauf Beichte.
II. Beibnachtsseierrag (St. Siephanus) Borm. 6.30—9 Uhr Beichte.
8.30 hochamt mit Predigt. Nachm 2 Uhr Besper.
Sonntag, 27. Dez. Bor bem hochamt Beihe und nach bemselben Aus-

theilung bes Johannismeines. Rirchliche Ameigen. Beraelitifche Cultusgemeinbe.

Freitag Abends 4.15 Ubr. Cabbath Morgens 9, Rachm. 3, Abends 5.20 Ubr.

Bochentage Morgens 7.15, Abende 4.15 Uhr.

Dochentage Bforgens 7.15, Rachm 4 Ubr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sommag von 10 bis 10.30 Ubr. Alle-Joraelitische Enlinsgemeinde. Spnagoge: Friedrichfte. 25. Freitag Abends 4.15 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Radim 3, Abends 5.20 Uhr.

# Sänger Quartett "Frischauf"

Camftag, ben 26. Dezember, (2. Beihnachtsfeiertag) eilmachtsfeier

im Saalbau "Germauia", Blatterftrage 100 (Ditglied Roob). Bir laden biergu unfere verehrl. Mitglieder; fowie

Freunde und Gonner höflichft ein. NB. Bur Aufführung gelangt u. A. ein humoriftifches

Theaterfilld ,, Unter bem QBeihnachtsbaum". Gintritt 30 Big. - Anfang 4 Uhr.

Der Borftanb.

Am 1, Weihnachtefeiertag finbet von 4 Uhr ab unfere Weilmachtsfeier mit Tombola

im Saale , zum Tanuns". Labnftrage Rr. 3 flatt, mogu wir unfere Rameraben und Frennbe bes Bereins mit Familie frennblicht einfaben. Der Borffand.

Bir laben biermit die Blitglieder, Landsleute und Gonner unferes Bereins zu ber am 2. Januar. Abends 8 1/, Uhr, im Gartenfaal bes hotel-Restaurant "Friedrichshof", Friedrichftraße, flatifindenben

verbunden mit Rongert, Theater. Tombola und barauffolgendem

Balle

ergebenft ein Der Borftanb. Eintritt: Für Dichtmitglieder 50 Bfg. 2 Damen frei. 3che weitere Dame 30 Bfa.

Programme ic. find ju haben bei ben herren Carl Robl, Jumelier Michelberg 24. Sch. Reng. hotel Tannbanfer, Babntoffte. 8. Carl Stelfer, Cigarrenbanblung, Schwilbacherftrage 17, Ang. 298ffner, "jum hobengoffern", Wellripftrage 15.

Was beginnen wir mit

#### unserer Tochter??

Durch Besuch una Hausmädchesschale hietet sich Gelegenheit zur Ausbilde als besseres Hausmädchen, Stütze, Jungler, Die Abtheilung F ebelschale bildet Kinderfile, I.H.Klasse und Kinderfilegerinnen aus, die Abth. Kochschale etel Gelegenh zur Eriern, der feinen u. bürger! Küche sowehl für künfüge Hausir, als die Berufskächin, Kursus 2-6 Menat. Prosp. grat. u. free, jede Schull, erh, wiederh. Stelle, ebense jede Stellessch. Beste Quelle für weibl. Personat. Erns Graussborst Versteherin, Berlin, Wilhelmstr. 10.

#### Befannimadjung.

Bor dem in der Shlvefternacht beliebten IInfinge bee Schiefene und Abbrennene von lant fuallenden Tenerwerfeforpern wird hierburch mit dem Bemerten gewarnt, daß Buwiderhandelnde firenge Strafe gu gewärtigen haben.

Die Ginwohner Biesbabens werden im Binblid auf die von Jahr gu Jahr fich hierliber mehrenden Rlagen bringend gebeten, Die Boligei in Befampfung biefes Unfuges au unterftiligen und inobesondere auch dem entgegentreten gu wollen, daß die angegundeten Feuerwerfeforper von Dienft. boten ober fonftigen Sausbewohnern aus den Saufern auf die Stragen geworfen werden, um dort gu explodieren.

Gleichzeitig wird barauf bingewiesen, bag nach bem § 26 der Boligeiverordnung bom 19. Oftober 1893, betreffend den Berfehr mit Gprengitoffen, Die Abgabe bon Sprengftoffen an Berjonen, von welchen ein Migbrand berielben zu befürchten ift, inebe-fondere an Berjonen unter 16 Jahren, verboten und nach bem § 35 genannter Berordnung ftrafbar ift.

Biesbaden, ben 16. Dezember 1903. Der Boligei-Brafident :

bon Schend.

Befanrtmachung.

Die ledige Unna Rothgerber, geboren am 2. Sept. 1863 gu Oberftein, gulest Goldgaffe Dr. 7 mobnhaft, entöffentlichen Mitteln unterhalten merben muffen.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes, Biesbaben, ben 23. Dezember 1903. Der Magiftrat. - Armenvermaltung.

Biebhof. Warttbericht

für bie Woche vom 17, bis 28, Degember 1903,

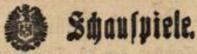
Diebgattung	Etild		Prei je	2001 — \$18 2001 — \$18				Kameching.
Ochfen	1115	I.	60 kg	70 66	1	72 68	-	STEEL STEEL
Ribe	149	II.	grwidt.		-	70 60	- 5	
Schweine . Mafitalber Banbfalber	1160	271	1 kg	1	50	111	65	Chile
Dammet .	204	1000	gewide.	1	20 20		40	

Biesbaben, ben 28. Dezember 1903. Stabtifde Edlachtband-Bermaltung.

Marttbericht.

Wiesbaden. 24. Dezbr. Auf dem bentigen Fruchtmartt galten 100 kg hafer 13.00 M. bis 13.80. Mt. hen 100 kg 7.40 Mt. bis 7.40 Mt. Streb 100 kg 3.80 Mt. bis 8.80 Mt. Angefahren waren 7 Wagen mit Frucht und 3 Wagen mit Streh und heu.

Königliche



97r. 301.

Camftag, ben 26. Dezember 1903. 20. Borffellung. Abonnement C. 287. Borftellung.

Undine. Romantifche Bauberoper in 4 Atten, nach Fouque's Ergablung frei bearbeitet. Dufit von Albert Lorbing, Bwifdenatis. und Schlugmufit im 4. Aft mit Berwerthung Lorbing'fder Motive ber Oper "Undine" von Jofef Schlar.

Mufitalifche Leitung: Bert Brof. Schlar. Regie: herr Dornemaß. Gel. Miller. Bertalba, Tochter bes Bergogs Beinrich . Ritter Sugo von Ringfletten . Rubleborn, ein machtiger Bafferfürft . herr Rrauft herr Bintel. Tobias, ein alter Fifder Martha, fein Beib herr Engelmann. Grl. Schwart.

Unbine, ihre Bflegetochter Gel. Triebel. Pater Beilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Rlofter Maria Grug herr Schwegler,

arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Ballet-Berfonals.

Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture gefchloffen Rach bem 1., u. 2. Alte finden Baufen bon 10 Minuten flatt. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe nach 19 Uhr,

Conntag, ben 27. Dezember 1903. ing. 288. Borftellung. Abor 20. Borftellung. Mhonnement D. Al rmide.

Große Oper bon Quinault Bog. Mufit von Chriftoph Bilibald Mitter von Glud. Freie scenifche und textliche Reubearbeitung in einem Borfpiel und 3 Atten (9 Bilbern) von Georg von Bullen. Mufitalifche Ergangung : Jofef Schlar.

Sibroat, Fürft von Damastus, ein machtiger Baubergreis Armibe, feine Richte, Priefterin und Magierin Sidonie, ) Briefterinnen und Bertraute . Bhenice, ) Armibens herr Schwegler. Frau Leffler-Burdarb. Frl. Banger, Gel, Corbes, Aront ber Felbhauptmann von Damastus herr Bintel. Minald, Unterfelbherr im Deere Gottfriebs von herr Rlarmuller. Bouillon

Sueno, ein banifcher Ritter. ) im Beere ber Berr Dente. Berr DRufler. ) Rreugfahrer Mbalb. Die Furie bes Saffes : Bran Ranben. Gine Rajabe Große von Damastus, ber Oberpriefter, Briefter und Priefterinnen bes beiligen Feuers, Rrieger, Staven, Bolt, Genien, Furien, Bajabereu. Beit : 1098 unter ber Gelbichnuden-Dynaftie in Damastus.

I. Bilb. Bemach und halle im Tempel bes beiligen Feuers ju Damastus.
II. Bilb. Belfenfchlucht im Antifibanon bei Da-Borfpiel: I. Att: III. Bilb. Der Berführungspfab. Armibens Zaubergarten in ber Ebene Shutab bei Damastus. - Durch die Lufte. Armibens Zauberinfel im Atlantic - Debe IV. Bilb. II. Aft: V. Bilb. Welfengrotte. 3m Reiche bes Saffes. - Bum Licht empor. VIL Bitt. Unter ben Rofen.

III. Aft: VIII. Bilb. Salle in Urmibens Bauberichiog. IX. Bilb. Um Grab ber Liebe. Rach bem 1. u 2, Atte 10 Minuten Banfe. Anfang 7 Uhr. — Erbohie Breife. — Ende 91/2 Uhr.

Montag, ben 28. Tezember 1903. 20. Borftellung. 289, Borftellung. Mbonnement B. Bum erften Male:

Die Parifer Reife. Schwant in 3 Aufzngen von G. Stostopf. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife.

Walhalia-Theater.

An den beiden Weihnachtstagen: 2 grosse Festvorstellungen

mit dem brillanten Weihnachtsprogramm. Nachm. 4 Uhr: kleine Preise. Abends 8 Uhr: gew. Preise. In beiden Vorstellungen Auftreten des gesammten Ensembles: Phänomenal! Paxton-Trio, m. ihren unübertroff. Leistungen. R. u. L. Deiny, das berühmte französische Duett, ge-Emmi Busse, Soubrette.

Joe Marin, Jongleur und equilibristischer Akt. Les deux Bügler, mit ihrem grossen Raubthierdressurakt

wilde Dressur! 8 Löwen 8, 3 Riesenbären, wilde Dressur!
Rubens, der einzig eristirende Transparentmaler,
The 4 sisters Emilia, musical-Lady-clowns. Mile. Lucie et Monsieur Bajerri.

Mimiker, Darsteller berühmter Komponisten und Virtuosen. Engelbert Sassen, Humorist mit selbstverfasst Repertoir. An beiden Feiertagen: ab 111/2 Uhr Vorm. im Theatersaale :

Grosse Matinée, unter Mitwirkung verschiedener Künstler. Im Walhalla-Restaurant: Grosse Militär-Konzerte,

Sonntag, den 27. Dezbr. : wegen Vereinafestlichkeit keine Vorstellung,

statt dessen grosses Gastspiel des Gesammtensembles in der Stadthalle zu Mainz. Anfang 8 Uhr. Schluss der Spielserie: Mittwoch. den 80. Dezember. Die Direktion.

Wiesbaden, 25. Dezember 1903,

## Residenz-Theater.

Direftiom Dr. phil. D. Raud. Freitag, ben 25. Dezember 1903. Rachmittags 33/, Uhr. Bum 12. Male: Salbe Breife. Salbe Breife.

Bapfenstreich. Dobitat. Drama in 4 Aufzügen von Frang Abam Beperlein. In Scen.: gefett von Dr. B. Raud. Raffenöffnung 8 Ubr. - Anfang 1/4 Ubr. - Enbe 51/2 Uhr.

Abonnements.Bornellung. Abonnements.Billets gültig Abonnements.Billets gültig gegen Rachzahlung auf Loge u. I. Sperrfit 1 M., II. Sperrfit bo Pf., Balton 25 Pf. Er ft a u f f ü b rung.

Safemann's Töchter.

Original-Boltsftud in 4 Aften bon M. P'Arronge Anton Safemann, Runft- und Sandelsgartner . Theo Obi Clara Rraufe. Alberti e, feine Frau . Rathe Urthola. Emilie, Claire Mibrecht. beren Tochter Rofa, Frangista, ) Bilbe m Knore, Schloffermeifter, Emifiens Gatte Bermine Bachmann Paul Otto. hermann Rorner, ein reicher Sabritant Reinbald Bager. Baron bon Binnow Arthur Roberts Rlintert, Sandiduhmader . Friedr Roppmann. Frau Rimter: Frau Rangleibirettor Giefede Mina Mgte. Bally Bagener. Couard Rlein, Provifoe in ber Bowenapothefe Ruboli Bartaf. hermann Rung. Anna, Dienftmabchen bei Safemann Sibulla Rieger. Elfe Rormann, Marthe, in Rorners Dienften . Brit Schlofferichrling . Lobmann, ) Schloffergefellen Bartid, ) Mari Dora. Mrthur Rhobe, Friedrich Degener,

Schloffergefellen. Rach dem 2. u. 3. Alte sinden größere Bausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 3<sup>1</sup>, Uhr.
Samstag, den 26. Dezember 1963.
Rachmittags 3<sup>1</sup>, Uhr:
Der Hochtourist. Echwant in 3 Atten von Eurt Kraah und
Mag Real.

Mar Real.

Abende 7 Uhr: Abonnements Billets gultig gegen Rachjablung auf Boge u. I. Sperrfit 1 DR., IL. Sperrfit 50 Bf., Balfon 25 Bf.

Liebesmanover. Luftfpiel in 3 Aften bon Curt Rraat und Freiherr bon Schlicht. Regie: Albuin Unger.

Belfen, Oberft eines Infanterie-Megimenis Otto Rienicherf. Mmelie Baudien a. G. Ratharina, feine Frau . Gui, feine Tochter . Elle Tenidert. Major a. D. v. Illfen . Buffan Goulge. Beontine v. Breitenbach Margarethe Fren. Cacilie ibre Tante Clara Rraufe. Ernft v. Binterftein, Oberleutnant ... uurt v. Binterftein, Rabett, fein Bruber Baul Otto. Rathe Ertholy. Reinhold Sager. Rubolf Bartat. hermann Rung. Rapellmeifter Friedrich Degener. Drbenang . 1. Solbat . Alfred Jonas. Mrthur Rhobe. Solbat Billi Dittmann, 3. Solbat . Robert Schuipe, Gafte. Solbaten.

Spielt im Saufe von Oberft D. Belfen in einer fleinen Garnifonftabt. Countag, ben 27. Dezember 1903.

Rachmittags 8% Ubr: Refemanns Rheinfahrt. Luftfpiel in 8 Aften von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippichin. Regie: Albuin Unger.

Japfenstreich. Drama in 4 Aufzügen von Frang Abam Beperlein, Montag, ben 28. Dezember 1903.

Robitat! Der Strom, Drama in 8 Aften von Mar Salbe. Regie : Georg Ruder.

# Hotel-Restaurant

Für die bevorstehenden Feiertage bringe meine reichhaltige Speisekarte, sowie Nürnberger Tucher-Bockbier

in empfehlende Erinnerung.

2243

Inh. H Krug.

# Stemm- u. Ring-Club Athletia.



Euglige Kneate, Burichen, Melter. Familien

bef. billigft Louife Barwintel,

Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Werfeburgerfit. 8. Reine Borausgablung. - Brofp. gratis, 1367/60

Sonntag, den 27. Dezember (3. Feiertag), Rach-mittags 4 Ubr beginnend, finbet unfere biesjährige

Weihnachtsfeier,

verbunben mit Christbaumverloosung KONZERT und hum. Vorträgen ufm. ftatt, wogu wir Freunde u. Gonner freundlichft einlaben. 2255 Der Vorstand.

# Japan- und China-Waaren-Berfteigerung.

Rachften Montag, ben 28. Dezember, Bormittage 91/2 und Rachmittage 2 Uhr anfangend, läßt Grl. A. Lutz wegen Weichaftes Aufgabe im Laben

Langgasse 34

folgende Baaren burch ben Unterzeichneten öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern als:

30 Bajen, Schirmftander, Services, Paravants, Tifche, Blumenständer, 25 Bilder, Teller, Bronce-Artifel, Rorbe, Beltichirme, Lampions, Berlvorbange, Schmudichrante, 20 Raftchen. Schaufel mit Burften, Brodforbe, 4 Dub. Bortemonnaies, Matten, 24 Fl. Parfum, 150 Ctud Rippfachen, 2 Borhange, ferner die Laden Ginrichtung, 2 Gastüfter. 1 Bett, 1 Tifch, 4 Stuble, 1 Copha, 1 Bajchfommode, 1 Schrant, 1 Dameurad u. f. w. Bemerte, bag fich fammtliche Cachen gu Gefchenten eignen.

Befichtigung 2 Stunden vor ber Berfteigerung

Ludwig Hess,

Auctionator u. Tarator. Geichäftslofal: Morititr. 12.

Mittwoch, den 30. Dezember d. 36., Bormittage 10 Uhr, tommen im hiefigen Schullotal ca. 600 Festmeter Riefern-Stammholz aus bem Diftrift Efcbach bes hiefigen Gemeindemaldes gur Berfteigerung.

Weben, ben 24. Dezember 1903.

Rorner, Bürgermeifter. 1043

Familien-Gesellschaftsreisen nach Jtalien und der Riviera. Abfahrt 21, Februar 1904, Reisedauer 29 Tage, - Preis Mk. 850 .-- ,

Ober-Italien, den Seen, Riviera und Paris,

Abfahrt 27. März 1904, Reisedauer 23 Tage, - Preis Mk. 750 .-

Illustrirte Prospecte durch das Reisebureau Schottenfels & Co.,

Frankfurt a. M. Wiesbaden, Central-Hotel u. Engl. Hof. Theater-Colonnaden.

Schriftfener lucht Stellung f. Anfang Jan. Anerbietungen erbeten unter O. W. 2064 an bie Erped. D. Bi.

Rriftiger Lehrling für Ronter u. banblung gefucht. Gintritt gleich ober fpater. Roft und Logis auf Bunich im Dauje. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl. 1036

Unftanbige Dlabden f. b. Rleibermachen grundlich erlernen Gneifenauftraße 15, Sochparterre redits.

1 gebraumter Schlitten, gebrauchtes Breat, 1 Berbed mit Gin, für Dild.

magen, gu vert. Bebritt. 12. 23 euripfir, 31, belle Bertfiatte auf 1. April ober fruber gu

permiethen. Tagl. 30 mil., en. vere. Beri. jeb. Stand, burch jdriftl. Arb , Berir, se. Berm. Webfing. Griebe.

malbe 199. Weft. Rudporto. Rt Laben mit Wohnung, ep. Dab. Langaaffe 19. Deue und gebrauchte Breats,

neue und gebrauchte Feberrolle gu pertaufen Belenenftrage 5.

21rbeiter erhalten Schlaftelle mit ober ohne Roft. Dobbeimerftrage 46, Sth Part, linfe.

Deue und gebrauchte Bandauer, I neues Salbverbed mit abnehmbarem Bod, I Salbverbed jum Gelbitfabren, gu verlaufen heleneuftr. 5.

Glühkörper.

Ein großer Boften In Glab. ftrümpfe, auch in ft. Quantitaten billig abzugeben. 2283 Offerten unter J. O. 2233 an die Exped. d. Bl.

Bellmandftr. 29, Manfarbe ju bermiethen. Die berühmte Bhrenologin

ift von 24, Des bis 6. 3an, tagl ju fpreden Schenenftr. 12, 1, Rur f. Damen. Sprechft.: Morgens 9 bis Abends 9 Ubr. 9249 Baffendes

Weihnachts-Gefchenk. Bochft pramiirtes Zwerglpite

fdwars, allertieinfte Raffe, Abreife baiber fofort beilig ju verfaufen (je 11/2 3. alt) Adleritr. 26, 3.

Schwarzer Rod mit Wefte binig ju vertaufen Dopbeimerftrage 46, Sib Part, L. (Sefucht eine reiniche, willigt,

auftandige Berfon für ein gutes Saus, für 4-5 Stunden bes Tages. ftrage 54, 2. Raberes Mainger

Su ber am Samstag. den 9. Januar 1904, Abends S1/, Uhr, im oberen Vareinssaale bes "Turnvereins". Hellmundstrasse, flatifindenden

ordentlichen Generalversammlung

perben bie hertreter ber Arbeitgeber und Raffenmitglieder hierdurch eingelaben.

Sageso bunng:
Rochmalige Beichluffaffung über bas abgeanberte Raffenstatut, Reuwahlen fur ben Borftand, Babl ines Ausschuffes gur Brufung ber Jahresrechnung, Sonftiges. Um gablreiches Ericheinen wird bringend erfucht.

Der Raffenborftand: Karl Gerich, Borfigenber. Wiesbadener Kellner- und Sohndiener-Verein.

Weihnachtsfeier

Verloofung und Bal

findet am 6. Januar 1904, Abende 8 Uhr in ben Galen ber "Turngefellichaft" (Wellritiftrafte) fiatt und laben wir hierzu unfere verehrl. herren Ehrenmitglieder, Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hoff. ein.

Die Bergnugunge Commiffion. Der Borftanb.



#### Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genessenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht tibernommene Haftsumme . . . Mk. 3,270.000.— Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

ber. 301.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/4-

- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Kassenstund n von 9-121, Uhr.



Dampf-Wälcherei "Edelweiß", Rambad, Fernipreder 2855.

Spezialität: Bellere Brivat-Wajde

bei ichonenbiter Behandlung ohne fcbarfe Bafchmittel.

Abholnug und Buftellung taglich Baiche: Unnahmeftelle: Grabenftr 9 im Schwammgeichaft

# **&\$**

Wieshadener Dampf-Waschanstalt, E. Plümacher & Co.,

Tel. 771. Dogheim bei Biesbaden Tel. 771. übernimmt Sotel., Benfion- und Brivatmafde. Brompte Bebienung, toftenlofe Abbotung und Lieferung. Dian ver-8792 lange Preistifte.

## **ଉତ୍ୟର୍ଗ ଅନ୍ୟର୍ଗ ଅନ୍ୟର୍ଗ ଅନ୍ୟର୍ଗ ଅନ୍ୟର୍ଗ**



fdimiegenheit. H Florack, Maing Dintere Bleiche 5, nabe Babnbol.



Tauber's Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Rohmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao Sorten Ver-bindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Ver-daulichkeit des reinen Cacaopulvers paralyzirt und dem Magen in leicht assimilirbarer Form Nahrstoffe zugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des mensch-lichen Organismus in erster Lime wirksam sind.

Tauber's Hater-Cacao leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blutarmen Per-onen vorzügliche Dien-te, sondern kann auch mit Recut Jedermann als ein vorzügliches tagliches Nahrungs- und Genussmittel und ent-chieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- und Barmkartarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfd. Mk. 1.20.

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.

Telefon 717.

9789



Unterricht für Damen und Berren.

Lehrfacher: Schonschrift Buchfahrung (eint., boppelte, u. ameritan. Correspondenz, Raufman, Rechnen (Brog. Zinien u. Conto-Corrent. Rechnen. Bechjeflebr., Kontorfunde Grundliche Ausbildung, Raiche u. ficherer Erfolp. Tages und Abend Anrie.

NB. Remeinrichtung bon Geschäftsbuchern, unter Berücfichtigung ber Stener-Selbsteinschapung, werden biscret ausgeführt. 3898

Reinr. Leicher, Kaufmann, fangt. Fachlebr. a größ. Lefte Jufit Luifenplan la, 2 Thorringang.



Akademifae Jufqueide-Squle von Johanna Spriefterebach,

Marftftrage 12, 3 Marftftrage 12, 3 Birfi afabemifcher Unterricht im Dinftergeichnen, Buidneiben und Anfertigen fammtl. Damen. u. Rindergarberoben. Leichteste und sicherste Methode. Rem Bergeffen bes Suftems. Sammtliche Schnitt-mufter ichnell und billig.

3abri. Musbildung über 300 Schülerinnen ber Merbobe. 10

Bufchneide:Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1. (Ausgebildet auf ber großen Schneid.-Atademie, Berlin.)

Rur wirft. fachgem. afad. Unterricht i. Wufterzeichnen. Bufcneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Barderoben. Tüchtige Ausbildung gu Direftricen und felbftfianbigen Schneiderinnen, fowit einfache Aurfe gum Bausgebrauch. -Schnittmufter nach Maag für fammtl. Damen- und Rindergarderoben. - Brofpefte gratis und franto !

Akademische Zuschneide=Schule von Frau Franceschelli, Moritiftr. 44, I.

Unterricht in Maagnebmen, Rufferzeichnen, Buichneiben von Damen und Rinbergarb. Deuticher, Engl., Barifer, Biener, ameritan. Schnitt Leichte Methode, braft, Unterricht

Schul. Anfn. taglid. Donorar billig. Schnittmufter nach Mang. Coffinne merben gugeichnitten. 5451

Akademische Zuschneide-Schule von fel. J. Stein, Babubofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, altefte u. preiem. Fachfchule am Blane f. b. fammit Damens und Rindergard. Berliner, Biener, Gngl u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Merbode, Borgagi, praft Unterr. Grandt. Ausbildung i Schneiberinnen u. Directr. Schul.-Aufn. tagl. Con. w. zugefchn. u. einzerichtet. Taillennunt. inel. Funter u. Anpr. 1.25, Rodich, 75 Bf, bis 1 Mt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen. Bon jest ab an Samftagen Buften gum Ginfaufdpreis.



Meter tiefe, maffine gweiftodige Saus, Das 40 Meter lange, Meter tiefe, maffine gweiflodige Baus, Das Baingerftrafte 60a, ju allen Bweden verwertibar, mit großem hofe raum. Stallgebande und einflodigem Andan ju vermietben, event, auch in vertaufen. Raberes Rheinfrage 21, Rettenmaner, Dofpebiteut.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wennungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-A ett. r des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Terephon 2858.



Schones Weihnachtsgeschenk

aus der Fabrit Stoewer (Stettin). Dieje altefte und größte Fabrif Dentichlands hatte im letten Jahre einen Umjag von 80 000 Stud. Außerdem empiehle gute

Habrader.

nen und gebraucht. Nähmaschinen ftopfend, ftidenb

Fahrrad: und Rahmafchinenhandlung Ernst Blüsch, Aleine Rirmanfe 4 Tel. 2622.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa

und guter Beg blung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2877 Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfant von Saufern, Billen, Ben plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

In einer febr belebt. Areisftabt ift ein altrenommirtes, gut-gebend's Sotel mit 2 Lofalen, großem Tange u. Gefellichafts-lagl, 7 Frembenzim, verich Brivatzim, große Rüche, Seallung Remife, großem Reftaurations. Garten, fowie bas zim Wirtbichafts-betriebe geobenge Inventar für 90,000 Mt. mit einer Angahlung bon 15,000 Dit. ju verfaufen buich

on 15,000 Mt. ju berfanten buich Gellmundfir, 51.
In einem sehr frequenten Babeftabichen, Rabe Wiesbabens, ift ein Gafthaus mit 2 gotalen, großer Kuche, b Fremdenzum., 2 Frontsp Bohnungen, großem Dof, Stallung für 10 Pierbe, Scheune, Remise, Garten u. f. w., überhaupt auch für andere Beichäfte, die Blat brauchen, sehr paffend, wegen Krantbeit bes Beichäfte, die Blat brauchen, sehr paffend, wegen Krantbeit bes Befigers für 34,000 Mt., mit einer Angablung von 4-5000 Mt. gu vertaufen burch

Gin neues m. allem Comf. ausgeft. Gragenhaus, rubige Bage, mit 2 × 4.3im. Wohnungen, Borgarten, großem Dof. Bieichplat u. f. w. für, 136,000 Mt., mit einem Ueberichuft von ca. 1500 Mt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Beggingshalber ift in ber Ante ber Emferfraße ein gutgeb. Gragenhaus mit Borberbaus, 4- und 3-Bim Bobnungen, jowie il. henrerh, welches fich als Wertst. ob. Lagerraum ufm. einrichten lagt, jur 113,000 Mt., mit einem Ueberichus von ca. 1000 Dit. gu verlaufen burch

einrichten laßt, jur 113,000 Mt, mit einem lleberschip von ca. 1000 Mt. zu verlaufen dunch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.

Im weill. Stadtcheil ist ein noch neues Haus mit 2 × 3.Kim. Bohnungen, Hinterdaus, Werthalten oder Lagerraum für 98,000 Mt., mit einem il berschip von ca. 1200 Mt. zu verlaufer durch

I. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.

Ein sehr sch nes gut rentabl. Eckhaus mit 2 Käden, wo im Eckloden seit wehreren Jahren ein sehr gutgehendes Colonials waarengeschift betrieben wird, sür 130,000 Mt. zu verl. durch

I. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.

Ein neues, mit altem Coust. ausgest. Eckhaus, gute Lage, schone Aussicht, mit im Part. Laden und 2 Wohnungen von 3 Zimmer u. i. w., in den auberen Eagen, 4. und 5-Jimmerspohn, ales vermienhet, für 165,000 Mt., mit einem Uederschip, alles vermienhet, für 165,000 Mt., mit einem Uederschip von ca. 1400 zu verlaufen durch

I. & G. Firmenich, hellmundstr. 51

Gin sehr schones, noch neues Landbaus mit im Bart. 3 Jim. u. Küche, und oben 3 Jim., st. Garten, sur 24,000 Mt. Jerner in Sovnenderg, in sehr schoner Lage, einen Vanplan, ca. 60 Rth., die Ald. zu 280 Mt., zu verstenien durch

I. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

In der Räde Wiese, ein Paus mit 2 × 3.Zim. Wohn., großem Garten Terrain-Größe ca. 22 Rth., für 16,000 Mt. Berner ein Paus mit groben hot, Stallung, Thorsafert, t. Garten, sür 20,000 Mt., sowie ein Paus, m zuere Lage, mit seinem Colonialwaaren-Geichält, mit Einrichtung für 24,000 Mt. zu verlaufen durch

I. & G. Firmenich, hellmundstr. 51. gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, helmundft. 51.

Abegaugsbalter eine ichone Billa im Rerotbal mit 8 Zim.
und Zubehör, Garten u. j. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Etagen Billa mit 10 Zim. und Zubebör, Rabe des Walbes und halteitige ber eleftr. Babn, für b2,000 Mt., sowie eine Etagen Billa mit jeder Etage 6 Jim. und Jubebör, Bor u. hintergorten, Bieichplay, Rabe Franklurterftr., für 126,000 Mt., Alietheinnahme IVO Mt., zu verfaufen durch e57

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36. Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gas. und elettrifches Licht,

iconer Garten, jum Breife bon 110,000 Dit, burch Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, fconer Barten, alles ber Reu-

geit eingerichtet, billig ju vertanfen burch 29ilb. Chuffter, Jabuftr. 36.

Dochfeine Bifla, 8 Zimmer, ichoner Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Eieltr. Bahn, gefunde Lage, zum Preise von 60,000 Mt. burch Wilh. Schüfter. Jahnftr. 36.
Rentables hochfeines Eragenvans 6.-zimmer Wehnung, KaiserFriedrich Ring, sowie ein soldes von 5-Zimmer Wohnungen,
aus erfter hand vom Erbaner, burch

Reues bochfeines Etagennaus, Andesheimerftrage, 6-Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Renes Etagenbans, 3-4-Rimmer-Bounungen, am Raifer-Friedrich-Ming, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber-

Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod schöne 3.3 Jimmer-Bohnungen, Frigugbalber zu dem billigen Breis bon 38,000 Mt. durch Wilh. Schüftler, Jahnfrage 36. Haus unt Laben, Thoriabet, Hofraum, Wedergasse, rentirt Laben und Wohnung frei, durch

Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Bounungen, in welchem ein flottgebenbe Biderei berrieben wird und prima Geschäftslage, Angablung 10,000 Mt. burch

Dechfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Bahnhof, für Potel-Reftaurant eingerichter, unter gunftigen Bebingumten burch 19ith. Schüftler. Jabnftrage 36,

Rentable Beichafishaufer in allen Lagen burch Wilh. Schüftler, Johnfir, 36.

Rapitalien auf erfte und zweite Supotheten merben fiets nachgetwiefen bei billigem Binofus burch Bilb Schüftler, Jahnfrage 36.

Betten gut und billig, and Bab A. Leicher, Abeiteibitraje 46.

# r Hof, Schierstein a. Rheingaue

Befig.: Chr. Georg Wwe.

Countag, ben 27. Dezember (III. Beihnachtstag)

mit nachfolgendem Canzkränzchen

ausgeführt von der Rapelle des hufaren-Regiments Rr. 13 König Humbert von Italien unter perfonlicher Leitung des Kapellmeisters herrn Otto Heinrich. 2189

Während der Weihnachts-Feiertage gelangt ein



larzen-Bier

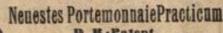
hell und dunkel)

zum Ausstoss.

97r. 301.

Brauerei-Gefellichaft Wiesbaden.

Praktische Weihnachtsgeschenke.





Preis Mk. 3-Ein extra starkes Haushalt, Portemonnale in schwarz, roth und braun. Leder mit 7 Taschen, Offenbacher Waare, Preis Mk. 2, W. Reichelt, Gr. Burgstrasse 6.

Sente merbe brei Bferbe uur allererfter Qualitat ausgehauen. 2Beihnachtofeierrage bringe mein 2Bahrenb ber 2Beihnachtofeierrage bringe mein 2155

Speisehaus in empfehlende Erinnerung. Barmes Gffen ju feber Tagesgeit. Sauerbraten m. Kartoffeln a Bort, 26 Big., Sadbraten mit Kartoffein a Port, 30 Big., Humfteat mit Kartoffeln a Bort. 40 Big., 1 Teller Suppe 5 Big., fowie taglich friiche Fritabellen a Stud 5 Big., warme Anobiauchwurften

Rene Pferdemetgerei und Speifehans E. Ullmann, fleine Echwalbacherftrafte S

Rheinische Bierbrauerei, Mainz.

Während ber Weihnachtsfeiertage:

(hell)



Bock-Bier

(dunkel).

Der Ausschant im Sag beginnt Donnerstag, ben 24. Dezember

Goldgasse 21.

Goldgasse 21

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sotel Erbpring.

Neuer Besitzer

Fritz Bender,

langjähr. Restaurateuri. d Hofbierbrauerei Koch, Hanau a M.

2126

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Ausaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkaltung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Butzend Mk. 1.—,

2 72 , 60 Pf.

Befestigungsgärtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

# Total Ausverkant wegen Geschäfts-Verlegung.

Grosse Preisermässigung auf

Wand- und Toilettenspiegel, Consoles, Bilderrahmen und Photographieständer.

Um mein grosses und reich assortirtes Lager in Rahmenleisten und Glas vollständig zu räumen, empfehle das Einrahmen von Bildern zu ganz ungewöhnlich biltigen Preisen. — Neuvergoldungen billigst und bei tadelloser Ausführung.

P. Piroth,

Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft, Häfnergasse 5.

# Friedr. Vogel,

Wellrichtraße 23.

Wellrithtraße 23.

Es befindet fich noch auf Lager eine große Bartie Berren, Damen- u. Rinder Schnfir, Ruopf. und Bugftiefel, alle Gorten Winterichuhe, fowie alle fonftigen Schuhwaaren, welche zu bedeutend reduzirten Breifen

# Café Wintergarten.

Sehenswürdigkeit!

Wiesbaden, Nerostrasse 35. Angenehmer Aufenthalt!

Sehenswürdigkeit!

Vorzüglichen Kaffee. Original-Bolsmischungen. - American Brinks.

Reine Schoppen- und Flaschenweine. - Reichhaltiges Hamburger Büffet.

# Heinrich

Langgasse 30.

Wiesbaden,

Bismarckring 17.

Empfehle mein reichhaltiges Lager:

Puppenwagen von 1.75, 2.25, 2.75, 3,-, 4,-, 5,-, 6.-, 8.-. 10.- Mk. und höher,

Sportwagen von 1.-, 1.50, 1.75, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-, 5. - Mk. und höher.

Um mit meinem reichhaltigen Lager zu räumen, gewähre auf alle Wagen im Preise von 3 Mk, ab

10% Rabatt.

Man beachte meine Schaufenster.

Billigste Preise.

Reizende Neuheiten.

mild and aromatisch,

No. 1 & Mk. 7 .- und No 2 à Mk 6 .- per 100 Stuck empfiehlt in vorzüglicher

A. F. Kinefeli. Langgasse 45





Großes Lager in Maldinentreibriemen and In. Rernleder,

Ramcelhaar, Balerta u. Baumwolltuch. Alle technischen Fabrit. u. Dublenbebarfsaritel.

la. Solgriemenicheiben in allen Größen flete auf Lager.

Wollene Pferdededen in gr. Answahl, von 3-25 Bit. per Gt.

Carl Janbad & Co., Wiesbaden, Gerniprecher 2335 Mauergaffe 8

## Männergesang-Verein Comcordia. Am Neujahrstage, Abends von 8 Uhr

mit einleitender Weihnachtsfeier

in den oberen Sälen des "Casino", Friedrichstrasse. Wir laden unsere verehrl. Mitgliedschaft, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenet ein. Der Vorstand.

N. S. Wegen Einführung von Nichtmitgliedern wolle man sich an Herrn Fritz Saueressig, Rheinstrasse 20, wenden, woselbst auch die Karten in Empfang genommen 2174

(Ball-Anzug Vorschrift).



# Rohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Quo"tat zu billigften Sommerpreifen empfiehlt

# Wilh. Limmenkohl,

Ellenbogengaffe 17,

Aldelheidftrage 2a.

Gernfprecher 527. Breisliften fteben auf Bunich gern gu Dienften,

6498

# Grösste, reichhaltigste Auswahl

empfiehlt

11. Kirchgasse 51,

# garantirt

von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.



Abfallholz

Angundeholz

liefert frei ins Dans

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgftrage 11

# Raffauische Rieiderfärberei und dem. Waschanftalt. Unnahmen:

Sal. Bacharach. Bebergaffe 2, Berliner Confectionshaus, Martifirage 10.

Rafche, reelle Bedienung.

4227

# Die Bettsedern-Reinigun

Wiesbadener Bettfedernhauses Mauergaffe 15,

reinigt Bettfebern mit neuefter Bettfebern-Reinigungs. Dampfmafchine. Umfallen billigft. Barchent, Dauneneoper, Matratenbrelle in grober Answahl zu billigften Preifen Toben- und Kraufenbetten werben bei mir nicht g e tigt.

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

# Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder,

Fernsprecher 2557. Wiesbaden, Schillerplatz I, Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen.

Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und Löfliche Bedienung zugesichert.



gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanelin-Croam und weise Machahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

#### ! Achtung Wiederverkäufer. X

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sächntt-Hamburger Cigarren billiger abzogeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

# Hamburger Cigarren-Haus

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.



Schul:

ranzen.

we'de von meinem früheren Ge-ichatt, Grabenftrage, berrühren, werben weit unter Preis ausperfauft. Stüd von 80 Big. an.

# flut Mengaffe 22.

Bas-Deizöfen und Gas-Roch-

Sange- u. Tifchlampen, Gaslüftres, Emaillirte Rochgeschirre,

la ff. emaill. Rinderfoch geschirre, Rinbertochherbe,

Christbaumidmud

gu flaunend billigen Preifen und in größter Auswahl empfiehlt. Heinrich Brodt.

Goldgaffe 3. 1179

# Ebenbürtig E

ben beiten Chocolaben. Marten

"belicat" Tafel 30 Bfg. idem Chocolade "fuperb"

Saline-Chocolade \* Cafel 30 Pfg.

Selika-Chocolade

( hellblau Badet 40 Bfg.

Fabritant: Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

# Wiesbadener Unterftügungsbund.

Rach ben am 1. Januar 1904 in Rraft tretenben nenen Catungen gablen ordentliche Mitglieder fogenbes Eintrittsgelb : 3m Allter

pon 88 und 39 Jahren , 30 .von 18 bis 23 Jahren Dt. 1.- | von 24 bis 25 Jahren , 3.pen 40 unb 41 3ahren . 40.-pen 42 3ahren . 60.bon 16 bis 30 Jahren " 5.— bon 31 bis 33 Jahren " 10. von 42 Jahren von 43 Jahren pon 44 und 45 Jahren " 100 .pon 34 bis 35 3abren , 15 .von 36 und 37 Jahren " 20.— | Außerbem ift vom 1. Januar 1904 ab Untersuchung durch ben Bertrauensarzt bes Bereins vorgeschrieben.

Die Aufnahme aller berjenigen Berjonen, welche bis aum 27. Dezember er. barum nachinden, erfolgt noch nach ben bis-berigen Gintrittefapen und gwar im Alter bon:

18 bis einschließlich 30 Jahren IR. 1 .bon 31 bis . 35 bon 36 bis . 40

"20. pon 41 bis .

Anmelbungen nehmen entgegen die Borflandsmitglieder: C. Rötherdt. Bertramfraße 4. D. Schmeißt, Platterftrade 46. Ph. Beck. Drudenftraße 7. K. K. Schmidt, Sedanplad 9, Jacob Man. Onftav-Aboliftraße 7. C. Biroth, Inftap-Aboliftraße 8, D. Actermann, heitenenftraße 12, Fr. Becht, Platterftraße 82. D. Emmel. Feldseaße 4. J. Eichenaner. Zierenting 8, Ph. D. Marx. Maurifusstraße 1. J. Mener, helmundstraße 39. W. Michel, Priedrichftraße 2. J. Colbach, Roonpraße 17, D. Stillger, Bertramfraße 16.

Der Borftanb.

# Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Mett-Kin-lagem von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter

Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.

Bruchbänder. ettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen

Milehpumpen. Eisboutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen

Einnehmelöffel. Inhalations-Apparate Spuckglaser.

Taschen-Spuckgillser. Ka Beste Waarel

Irrigatore, complet, von Mk. 1,25 an. Injectionsspritzen.

97r. 301.

Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen. Klystierspr.tzen v. Gummi

Glas und Zinn. Clysopompen. Glycerinspritzen. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint.

Verbandbinden. Guttaperchatafft, Billroth-Battist. Mosettig-Battist, Luftkinsen, rund und eckig Leibbinden in allen Grössen und Preislagen. Wochenbettbinden.

Leibumsch lige Halsumschläge n. Priessnitz. Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall. Leibwärmer. Nothverband-Kästen für

d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Taschen-Apotheken.

Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Geaundheitsbinden,

Is. Qualität. Befestigungsgürtel hierzn in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser,

Craolin etc. Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutter-

lange, Kreuzuscher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz. Aechtes Seesalz. Fichtennadel-Extract Badeschwämme.

Zungenschaber. Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.



## Wiesbadener Consum-Halle, Telef. 2957.

Telef. 2957. Morinftrafe 16. Weihnachtspreise:

Raffee!! Raffee!! ftets friid gebr. pr. Pid. 80 Bfg. bis M. 1.80. Feinftes Confettmehl bei 5 Bib. 16 Big. Comeineichmals pr. Bib. 52 Big. bei 5 Bib. 50 Big. Bitello, beiter Erfat für Butter, pr. Bib. 74 Big., bei 5 Bib. 72 Big. Brima Mandeln, pr. Bid. 85, 90 Big. Rofinen pr. Bid. 35 Big. Cerinthen pr. Bfd. 27 Bfg. Sultaninen pr. Bfd. 40 Big. Frangof. Ballnuffe pr. Bid. 35 Bfg. Dajelnuffe pr. Bid. 25 Bfg. Datteln pr. Bfd. 27 Bfg. Citronen & St. 5 Big., 10 St. 45 Big. Drangeat und Citronat pr. Bfb. 70 Bfg. Betroleum pr. Etr. 18 Bfg. Spiritus pr. Ltr. 25 Big. Soda 3 Bid. 10 Big.

in 10 . Bis. . Eimer D. 2.90, 4. — 3weildeumus Mt. 1.50, 3.10 ausgewogen per Bib. 32 und 50 Bf.,

in 5 . Pfb. . Eimer Dir. 1.20, 1.40 Marmeladen ansgewogen per Bis. 25, 30, 40, 60, 70, 100 Pf.,

in 5. Bid. - Eimer Gelet's in 10 . Bid. - Eimer Mt. 1.10 bis Dt. 2.60 Gelet's Mt. 2. bis Mt. b.bis wit. D.ausgewogen per Bib. 20, 80, 35, 40, 55 \$f.,

in 5. Bfb. Gimer Ifte. Preifelbeeren in 10. Bfb. Gimer Ett. 4.-Mt. 2.10 ausgewogen per Pib. 50 Bf.,

frütte in Effig in 10.9fb. Gimer u. Buder 5.50, 6.30, 8. in 5 . Pfb. . Gimer WL 2.80, 3.20, 4.10 ausgewogen per Bib. 60, 70 und 85 Bf. empfiehlt

C. Weiner, Gierie gmaaren u. Conferven-hans (eigene Sabrifation), Mauergaffe 17.

Diamantmehl 17 Big.

9058

feinftes aller Blüthenmehle, Landbutter 105 Bla. Güfrahmtafelbutter 118 Bfg. Comaly garantirt rein 47 Pfg. Balmbutter, 55 Bfg. Fama Margarine 68 Big.

Borfiebende Preise verfieben fich per Pfund bei 5 And Abnahme. Stets frische Presshefe!

Schwalbacherstraße 43 Wellritzstrasse

Corte Beigbrod per Laib 40 Big., Gemiichtes Brod Ediwarzbrod (lang) " Edwarzbrod (rund) " chwarzbrod (rund) " 35 " Big. 17 Pig.

Ferd. Wenzel, Backerei, 10 Andwigftrage 10.

Durch Uebernahme des Alleinverkaufes eines sehr gangbaren Artikels der Getränke-Branche, der sehr hohen Nutzen abwirft, können tüchtige Leute, die über einiges Vermögen verfügen, sich eine 1039 sichere Existenz gründen.

Grosser Konsumarti el! Konkurrenzios! Man wende sich an

> Schuler & Däuble, Karlsruhe - Rüpurr Baden.

# Geldhäfts Eröffnung und -Empfehlung.

Meiner werthen Rundichaft, Befannten, Rachbaricaft und Gonner gur Renntnig, daß ich mein Geichaft nach meinem Saufe

Tokheimerstraße 94, Gde Riedricherftrafte,

verlegt habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein ftets burch gute Baare und reelle Bedienung meine werthen Abnehmer gufrieden gu ftellen. 3ch bitte mein neues Unternehmen unterftüten gu wollen.

Dochachtungsvoll Georg Ritsert,

Mengermeifter. Telephon 3201.

Dindner Malfcule (nach Art ber Munchene für Damen und herrren, Rirchgaffe 38. Gintritt jederzeit,

Monais und 1. Jahr-Rurfus. Stundentarten für holpit, 3. 21benb. Met, Borbereitung gur Acobemie.

Brojp und Anm. : P. Weber, 3bfteinerftrage 21.

vollständig wasserheil

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Gremen.

# Unübertroffén

inBerg auf Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossent Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren - Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Maiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiser-eel" verkaust, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Ié, 知 tro

lett

Dil M. Den Bitt

Loui Leib

Bro

Der:

Rouf

Rices

tel 9

Hanz

**Дебте** 

meb.

Bener Bede,

Rau'n Raic Molf

Denti

Derm.

Raufm drau : Banfie inbrife

Sir: 9 boloh, Rofer, Laul Camin Carl

grapti

itimle!

bo Dds.

190

Wenn Sie bei Ihrem Lieferanten eine gute Tafel-Chocolade einkaufen, vergessen Sie nicht, ausdrücklich Suchards Fabrikat zu verlangen, welches das weitaus feinste von allen ist. Besonders empfehlenswerte Chocoladen sind Suchards Velma und Suchards Milka.

Bur Starfung und Rraftigung blutermer, febwächlicher Berfonen, befondere Rinder, empfehle jest wieder eine Rur mit beliebten Lahuson's Leberthran.

Allgemein als ber befte und wirtfamile Leberthrau anerfannt. Rein Gebeimmittel, Reiner Leberebran ohne Bufan, nach beden Gehrmunttel, Reiner Leberigt und gelätt. An Geschungt bochein und milde und von Groß und Klein ohne Widerwillen genoumen und leicht vertragen. Bris R. 2.30 Bor minderwerthigen Nachahmungen wird gewarnt, baber achte man beini Einsauf auf die Firma des Fabrikanten Avotheker Laduson in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Biedrich ze. Rauptaledorlage in Wiesbaden: Tannus. Apothefe von Dr. Jo. Mayer, Bowen-Apothefe. Bang-gaffe 87, Biftoria-Apothefe, Abemfrage 41, Dof Apothefe. Laugnaffe 15, Rronen-Apothefe, Grichtsftrage 9, Therefien-Aporbete Emferfir, 94 u. Wilheime Aporbete, Luffenfir, 2. 840

Die gur Ronfursmaffe bes Damenschneiders Martin Wiegand, hier, Langgaffe 37, gehörigen Waren

Costiimes, Wintermäntel Abendmäntel, Costüme-Röcke, Sommer-Confection (porjährige), Stoffe, Seidenware, Passementrie und

fämmtliche Besatzartikel merben ausverfauft.

Es bietet fich Gelegenheit, prima Ware zu fehr billigen Breifen, paffend für Weihnachtsgeschenke, gu laufen. Der Konfursverwalter.

# Rohlen-Confum=Un

Friedrich Zander,

Anifenstrafte 24. Rernsprecher 2352. Sammitiche Loblensorten, somie Coats und Brifets von nur erftliaffigen Bechen und bester Ausbereitung zu ben bedingten, niederigen Genoffenschaftspreisen bes übernommenen Konsumbereins,

Brenn: und Angundeholg ebenfalls angerft billig.